

Satzung vom 09.02.2009 zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (StOBA SLK) vom 05.12.2006 (veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der TUD Nr.: 2/2007)

Auf Grund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (StOBA SLK)

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (StOBA SLK) vom 05.12.2006 wird wie folgt geändert:

1. In der gesamten Studienordnung wird durchgängig die Bezeichnung "Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften" geändert in "Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften".
2. Im Inhaltsverzeichnis werden unter „Anlage A – Fachspezifische Ergänzungen“ nach Punkt „XI. Slavistik: Tschechisch“ die Punkte:
XII. Evangelische Theologie
XIII. Geschichte
XIV. Katholische Theologie
XV. Kunstgeschichte
XVI. Kunstgeschichte/Musikwissenschaft
XVII. Philosophie
ergänzt.
3. In § 3 Abs. 3 wird das Wort „mindestens“ ersetzt durch „insgesamt“ und die Wortgruppe „in einem entsprechenden Land“ durch „im entsprechenden Ausland“.
4. § 5 Abs. 1 wird nach Satz 3 wie folgt ergänzt: "Als zweite Hauptfächer können auch folgende Fächer aus der Philosophischen Fakultät gewählt werden:
- Evangelische Theologie (HF)
- Geschichte (HF)
- Katholische Theologie (HF)
- Kunstgeschichte (HF)
- Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (HF)
- Philosophie (HF)

Weitere Haupt- bzw. Beifächer bzw. Fächerangebote, die die Studienziele des B.A.-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ergänzen, können durch Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und unter Zustimmung des Rektoratskollegiums aufgenommen werden."

5. In § 5 wird nach Absatz 1 als neuer Absatz 2 eingefügt: "(2) Die Wahl eines Fachs kann durch die Anzahl der vorhandenen Plätze beschränkt sein. Die Auswahl erfolgt nach von der Studienkommission festgelegten Regeln, für die Fächer aus anderen Fakultäten in Abstimmung mit dem Studiendekan dieser Fakultät. Die Auswahlkriterien, Formen und Frist der Einschreibungsmöglichkeit werden den Studierenden in der ortsüblichen Methode der Informationsvermittlung bekannt gegeben." Die Absatzzählung wird entsprechend angepasst.
6. § 5 Abs. (alt) 3 und 4 erhalten als neuer Abs. 4 folgende neue Fassung: "(4) Im Fachstudium werden für jedes Fach nach Absatz 1 in den Modulen (Fachstudienmodulen) Studienleistungen erbracht und Prüfungsleistungen der Modulprüfungen abgelegt. Darüber hinaus wird im (ersten) Hauptfach die Bachelor-Arbeit (B.A.-Arbeit) angefertigt. Während der drei Studienjahre werden zudem die Module des praxisorientierenden Bereichs AQua absolviert (s. Anlage B dieser Ordnung). Die studienbegleitend in den drei Studienjahren erbrachten Modulprüfungen bilden zusammen mit der B.A.-Arbeit die Bachelor-Prüfung (B.A.-Prüfung)."
7. § 5 Abs. (alt) 5 wird ersatzlos gestrichen.
8. In § 6 Abs. 1 werden durchgängig die Zahlenangaben "70 CP" durch "76 CP" und "35 CP" durch "38 CP" ersetzt.
9. In § 6 Abs. 1 wird nach Satz 2 der Satz „ Wird ein zweites Hauptfach aus einer anderen Fakultät als der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften gewählt, schließen die 76 CP des Faches einen Anteil von 6 CP in Form von AQua ein.“
10. In § 6 Abs. 1 Satz 8 wird der Satzteil nach „kreditiert wird“ ersatzlos gestrichen.
11. § 6 Abs. 1 Satz 5 erhält folgende neue Fassung: " Hinzu kommt im dritten Studienjahr in dem bzw. einem Hauptfach die B.A.-Arbeit im Umfang von acht CP. Ist das zweite Hauptfach ein Fach aus einer anderen Fakultät als der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, kann die B.A.-Arbeit nur im ersten Hauptfach erbracht werden."
12. § 7 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende neue Fassung: "In den Modulen sind über die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung hinaus folgende Formen der kontinuierlichen Überprüfung von Kenntnissen und Kompetenzen beim Erbringen von Studienleistungen vorgesehen:" Bei der Auflistung der einzelnen Formen werden unter Hausarbeit nach "jeweiligen" das Wort "Lehrveranstaltung" durch "Modulbestandteile" und nach "im Anschluss an" die Wortgruppe "die Lehrveranstaltung" durch "Lehrveranstaltungen" sowie unter Klausur die Wortgruppe "zum Thema der Lehrveranstaltung" durch "zu Themen des Moduls" ersetzt. Unter Kurzbeitrag wird "zur Lehrveranstaltung" und unter Referat/Präsentation wird "in der Lehrveranstaltung" gestrichen.
13. § 7 Abs. 4 wird wie folgt ergänzt: "Die Studienleistungen, die den Modulprüfungen vorausgehen und somit gem. § 4 Abs. 1 Nr. 2 ProBA Zulassungsvoraussetzung für die jeweilige Modulprüfung sind (Prüfungsvorleistungen) sind in den Fachspezifischen Bestimmungen (Anlage A ProBA) im Einzelnen festgelegt. Studienleistungen, die als Bestandteil eines ordnungsgemäßen Studiums zu einem erfolgreichen Studium beitragen, nicht aber als Prüfungsvorleistungen Zulassungsvoraussetzungen zu den Modulprüfungen sind, sind in der Regel den Modulbestandteilen zugeordnet und in den Fachspezifischen Ergänzungen (Anlage A der Studienordnung) ausgewiesen."

14. § 8 (neu) wird „(Anlage B der PrOBA)“ ersetzt durch „(Anlage A der PrOBA)“.
15. § 8 wird ersatzlos gestrichen. Das Inhaltsverzeichnis sowie die Nummerierung der nachfolgenden Paragraphen werden angepasst.
16. In § (alt) 10 Abs. 1 Satz 1 wird vor "Modulprüfungen" eingefügt "Prüfungsleistungen im Rahmen von". Nach „Modulprüfungen“ wird „im Rahmen des Absolvierens eines Fachstudienmoduls“ gestrichen. In Satz 3 nach „Prüfungsleistungen“ wird gestrichen „innerhalb von Fachstudienmodulen“.
17. Die Anlagen A, B und C werden ersetzt durch die Anlagen A, B und C in der dieser Änderungssatzung beigefügten Fassung.

Artikel 2 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Die Änderungen treten mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelor-Studiengang Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften bereits vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung begonnen haben, legen die Bachelor-Prüfung nach den Bestimmungen der PrOBA vom 05.12.2006 ab.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 11.04.2007 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium am 25.09.2007.

Dresden, den 09.02.2009

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage A
Anlage B
Anlage C

Anlage A zur StOBA SLK - Fachspezifische Ergänzungen:

I. Anglistik und Amerikanistik (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung zum Fach ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert.

2. Ziele des Fachstudiums

Das Fachstudienziel im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik ist es, dass sich die Studierenden auf der Basis einer ausgezeichneten Beherrschung der englischen Sprache im Lauf ihres Studiums auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden einen Überblick über die Sprache, Kultur und Literatur Großbritanniens und anderer englischsprachiger Länder sowie Nordamerikas erarbeiten. In der Anglistik reicht dieser Überblick zeitlich von den mittelalterlichen Anfängen bis zur Gegenwart, in der Amerikanistik von den kolonialen Anfängen bis zur Gegenwart. Ziel des Studiums ist es darüber hinaus, sich durch die Wahl einer der drei Studienrichtungen Anglistik: Englische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritannien, Amerikanistik: Amerikanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Nordamerika oder Anglistik: Sprachwissenschaft/Mediävistik in dieser Richtung zu spezialisieren, um dort auch gegebenenfalls die B.A.-Arbeit anzufertigen. Darüber hinaus werden in den Sprachmodulen die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau vertieft und erweitert. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz in Form von breitem Grundlagenwissen und exemplarischer Spezialisierung. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie erarbeiten sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich zu machen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Englische Sprachwissenschaft und Mediävistik*, *anglistische* und *amerikanistische Literaturwissenschaft* sowie *Kulturstudien Großbritannien* oder *Kulturstudien Nordamerika*, erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem Einführungskurs mit Tutorium (EKT) sowie einer Übung (Ü). Ziel des EKT ist die Vermittlung der Kenntnis grundlegender Methoden und Gegenstände des jeweiligen Studienbereichs. Ziel der Ü ist es, das zu Studienbeginn in Bezug auf den jeweiligen Studienbereich vorauszusetzende Basiswissen an geeigneten Gegenständen praktisch zu vertiefen. Der Besuch der Ü kann dem des EKT vorausgehen oder diesem folgen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und in der Analyse sprachlicher, literarischer und kultureller (einschließlich landes- und regionalspezifischer) Phänomene. Im Sprachmodul werden drei Sprachlernseminare (SLS) der ersten Jahrestufe (SLS 1.1, SLS 1.2 und SLS 1.3) belegt. In diesen wird die Sprachkompetenz systematisch weiterentwickelt. Das Sprachbewusstsein wird so ausgebaut, dass Studierende zur selbständigen Diagnose und Einübung ihrer Sprachkompetenz befähigt werden. In den *Basics*-Modulen werden die Module jeweils mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die eine Klausur (K) und eine Hausaufgabe (HAfg) umfassen, im Sprachmodul besteht die Modulprüfung aus drei sprachkompetenzspezifischen Klausuren.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE			SPRACH- MODUL
	6 LP	6 LP	6 LP	
Leistungspunkte	6 LP	6 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Basics of English Linguistics and Medieval Studies (AA-1.1)</i>	<i>Basics of English and American Literary Studies (AA-1.2)</i>	<i>Basics of British and American Cultural Studies (AA-1.3)</i>	<i>1Y-English Language Training (AA-1.4)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • EKT (4 LP) • Ü (2 LP): 	<ul style="list-style-type: none"> • EKT (4 LP): • Ü (2 LP): 	<ul style="list-style-type: none"> • EKT (4 LP): • Ü (2 LP): 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 1.1 (3 LP): • SLS 1.2 (3 LP): • SLS 1.3 (2 LP):
Modulprüfung	K + HAfg	K + HAfg	K + HAfg	drei K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul einen der Studienbereiche *Englische Sprachwissenschaft/Mediävistik*, *englische und amerikanische Literaturwissenschaft* sowie *Kulturstudien GB und Nordamerika* und besuchen zur Konsolidierung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesem Bereich ein Proseminar (PS) und eine Vorlesung (V). Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus zwei weiteren Bereichen ebenfalls ein PS und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse in diesen Bereichen. Sofern für das Vertiefungsmodul nicht der Studienbereich *Englische Sprachwissenschaft/Mediävistik* gewählt wurde, muss eine Lehrveranstaltung im Komplementärmodul aus diesem Bereich gewählt werden. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- und kultur- bzw. regionalwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Phänomenen in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturspezifische Phänomene zu beschreiben, zu analysieren und einzuordnen sowie zu eigenständigen textkritischen bzw. sprach- und kulturanalytischen Äußerungen zu kommen. Im Sprachmodul werden drei Sprachlernseminare der zweiten Jahresstufe (SLS 2.1, SLS 2.2 und SLS 2.3) absolviert. Hier werden Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein systematisch vertieft. Bei den *Survey-Modulen* wird das gewählte Modul mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die eine Klausur (K) und eine schriftlichen Hausarbeit (HA) umfasst, das Komplementärmodul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die ebenfalls eine Klausur (K) und eine schriftlichen Hausarbeit (HA) umfasst. Im Sprachmodul besteht die Modulprüfung aus drei sprachkompetenzspezifischen Klausuren.

2. STUDIENJAHR	VERTIEFUNGSMODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	9 LP	9 LP	8 LP
Modulname	<i>Survey of English Linguistics and Medieval Studies (AA-2.1)</i> oder: <i>Survey of British and American Literary Studies (AA-2.2)</i> oder: <i>Survey of British and American Cultural Studies (AA-2.3)</i>	<i>2Y- Complementary Studies (AA-2.4)</i>	<i>2Y-English Language Training (AA-2.5)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • PS (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • PS (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 2.1 (3 LP): • SLS 2.2 (2 LP): • SLS 2.3 (3 LP):
Modulprüfung	K + HA	K + HA	drei K

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul eine der Studienrichtungen: *Englische Sprachwissenschaft/Mediävistik*, *Anglistik: Englische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritannien* oder *Amerikanistik: Amerikanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Nordamerika* und besuchen ein Seminar (S) sowie eine V zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten in dieser Studienrichtung. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus den anderen Studienrichtungen und Studienbereichen des Faches ebenfalls ein S und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse in diesen Studienrichtungen und Studienbereichen. Sofern für das Spezialisierungsmodul nicht Sprachwissenschaft/Mediävistik gewählt wurde, muss eine Lehrveranstaltung im Komplementärmodul aus diesem Bereich gewählt werden. Studienziel ist die exemplarische Spezialisierung im Bereich der Analyse und Reflexion sprach-, literatur- und/oder kultur- bzw. regionalwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen eigenständig zu beschreiben, zu reflektieren und verständlich zu machen. Im Sprachmodul werden zwei Sprachlernseminare der dritten Jahrestufe (SLS 3.1 u. SLS 3.2) besucht. Hier werden die grammatischen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache so erweitert und vertieft, dass die Studierenden über eine kompetente Sprachverwendung verfügen. Bei den *Topics*-Modulen wird das gewählte Modul mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die eine K, eine mündliche Präsentation (MPräs) bzw. eine HAfg oder einer weiteren K sowie eine mündliche Prüfung umfasst. Das Komplementärmodul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die ebenfalls eine K und eine mündliche Präsentation bzw. eine HAfg oder eine weitere K umfasst. Im Sprachmodul besteht die Modulprüfung aus zwei sprachkompetenzspezifischen Klausuren.

3. STUDIENJAHR	SPEZIALISIERUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACH-MODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	6 LP
Modulname	<i>Topics of English Linguistics and Medieval Studies (AA-3.1)</i> oder: <i>Topics of English Studies (AA-3.2)</i> oder: <i>Topics of American Studies (AA-3.3)</i>	<i>3Y- Complementary Studies (AA-3.4)</i>	<i>3Y-English Language Training (AA-3.5)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 3.1 (3 LP): • SLS 3.2 (3 LP):
Modulprüfung	K + MPräs/HAfg/K + mdl. PL (6 LP)	K + MPräs/HAfg/K	zwei K

3.4 Bis zur Einreichung der B.A.-Arbeit ist darüber hinaus ein zehnwöchiger Aufenthalt im englischsprachigen Ausland nachzuweisen, der mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.

II. Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

keine

2. Allgemeine Ziele des Fachstudiums

Ziel des Studiums im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft ist der Erwerb von Kenntnissen, Kompetenzen und Methoden, die die Studierenden zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, zur (kritischen) Einordnung literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln in fachlichen und beruflichen Kontexten befähigen. Die Studierenden sollen sich einen Überblick über die deutsche Literatur und Kultur von den mittelalterlichen Anfängen bis zur Gegenwart erarbeiten. Wissenschaftlich begründete Kenntnisse und Fähigkeiten sollen während des Studiums so vermittelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar und durch eigene Erfahrung und Weiterbildung zu vertiefen sind.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Neuere deutsche Literatur*, *Kulturwissenschaft* und *Germanistische Mediävistik* erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem Einführungskurs (EK) und einer Übung (Ü). Ziel des EK ist es, einen allgemeinen Überblick über die jeweiligen Studienbereiche zu geben und in deren spezifische Methoden und Gegenstände einzuführen. Ziel der Ü ist es, in interaktivem Unterricht die Voraussetzungen für ein Verstehen literarischer Texte zu erarbeiten sowie einzelne Methoden an konkreten Gegenständen exemplarisch zu erlernen. Darüber hinaus ist im Basismodul Germanistische Mediävistik eine V aus dem Hauptfach Sprach- und Kulturwissenschaft zu besuchen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE		
Leistungspunkte	8 LP	8 LP	10 LP
Modulname	<i>Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (1B-NdL)</i>	<i>Grundlagen der Kulturwissenschaft (1B-Kultwiss)</i>	<i>Grundlagen der germanistischen Mediävistik (1B-Mediäv)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none">• EK+T (4 LP)• Ü (4 LP)	<ul style="list-style-type: none">• EK+T (4 LP)• Ü (4 LP)	<ul style="list-style-type: none">• EK+T (4 LP)• Ü (4 LP)• V (2 LP) (Sprach- und Kulturwissenschaft)
Modulprüfung	K + HAfg	K + HAfg	zwei K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul einen der drei Studienbereiche *Neuere deutsche Literatur*, *Kulturwissenschaft* oder *Germanistische Mediävistik* und besuchen zur Konsolidierung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesem Bereich eine Vorlesung und zwei Proseminare (PS). Für das Komplementärmodul

wählen die Studierenden aus einem der beiden anderen Bereiche eine V und ein PS zur Erweiterung der Kenntnisse in diesem Bereich. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und literatur- und kulturgeschichtlichen Sachverhalten in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturgeschichtliche Phänomene zu beschreiben, zu analysieren und einzuordnen sowie zu eigenständigen textkritischen bzw. kulturanalytischen Äußerungen zu kommen.

2. STUDIENJAHR	VERTIEFUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL
Leistungspunkte	16 LP	10 LP
Modulname	<i>Vertiefung Neuere deutsche Literatur (2V-NdL)</i> oder: <i>Vertiefung Kulturwissenschaft (2V-Kultwiss)</i> oder: <i>Vertiefung Germanistische Mediävistik (2V-Mediäv)</i>	<i>Komp.studien Neuere deutsche Literatur (2K-NdL)</i> oder: <i>Komp.studien Kulturwissenschaft (2K-Kultwiss)</i> oder: <i>Komp.studien Germanistische Mediävistik (2K-Mediäv)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • V (4 LP) • PS 1 (6 LP) • PS 2 (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (4 LP) • PS (6 LP)
Modulprüfung	K + zwei HA	K + HA

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul einen der beiden Studienbereiche, die im zweiten Jahr als Vertiefungs- und Komplementärmodul gewählt wurden, und besuchen in diesem Studienbereich eine Vorlesung (V) und zwei Seminare (S) zur exemplarischen Erweiterung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden jenen Studienbereich, der im zweiten Jahr weder im Vertiefungs- noch im Komplementärmodul gewählt wurde und besuchen ein Seminar (S) und eine Vorlesung (V) zur Konsolidierung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesem Studienbereich.

3. STUDIENJAHR	SPEZIALISIERUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL
Leistungspunkte	18 LP	6 LP
Modulname	GLit-3.1 <i>Spezialisierung Neuere deutsche Literatur (3S-NdL)</i> oder: GLit-3.2 <i>Spezialisierung Kulturwissenschaft (3S-Kultwiss)</i> oder: GLit-3.3 <i>Spezialisierung Germanistische Mediävistik (3S-Mediäv)</i>	GLit-3.4 <i>Komp.studien Neuere deutsche Literatur (3K-NdL)</i> oder: GLit-3.5 <i>Komp.studien Kulturwissenschaft (3K-Kultwiss)</i> oder: GLit-3.6 <i>Komp.studien Germanistische Mediävistik (3K-Mediäv)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • V (2 LP) • S 1 (4 LP) • S 2 (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • S (4 LP) • V (2 LP)
Modulprüfung	HAfg/K + HA + mdl. PL (6 LP)	HA/K

III. Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

keine

2. Ziele des Fachstudiums

Das Fachstudienziel im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft ist, dass die Studierenden nach dem Erwerb breiter sprachwissenschaftlicher Grundkenntnisse im ersten Studienjahr in den vier angebotenen Studienbereichen (a) *Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft* (AVS), (b) *Angewandte Linguistik* (ALI), (c) *Deutsch als Fremdsprache* (DAF) und (d) *Germanistische Sprachwissenschaft* (GES) durch Schwerpunktsetzung ab dem zweiten Studienjahr einen fundierten Überblick über zwei der vier Studienbereiche und Vertrautheit mit einem dritten Studienbereich erreichen. Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden als Spezialisierung einen Studienbereich, der ggf. die B.A.-Arbeit bestimmt. Darüber hinaus gelten für die vier einzelnen Studienbereiche die folgenden Studienziele:

(a) *Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft*: Studienziel im ersten Studienjahr ist es, einen Einblick in die germanischen Sprachen zu erhalten. Studienziel des zweiten und dritten Studienjahrs ist im Teilstudienbereich *Allgemeine Sprachwissenschaft*, Kenntnisse über Methoden zur Erschließung des Gemeinsamen von natürlichen Sprachen und Kenntnisse zur Erklärung ihrer Funktionsweisen zu erwerben. Im Teilstudienbereich *Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik)* ist das Studienziel des zweiten und dritten Studienjahres, dass die Studierenden sich mit (ausgewählten) indogermanischen Sprachen in ihren jeweils ältesten Sprachstufen und deren Analyse vertraut machen.

(b) *Angewandte Linguistik*: Studienziel dieses Studienbereichs ist die Befähigung zur wissenschaftlichen Analyse von Kommunikationsprozessen und zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien entsprechend konkreter Praxisanforderungen. Da die Sprache in vielfältigen Verwendungen und Funktionen betrachtet wird, ist der Studienbereich interdisziplinär ausgerichtet und zielt darauf, das linguistische Studium mit den Erkenntnissen anderer Disziplinen (wie z. B. Kommunikationswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Informatik, sowie Natur- und Technikwissenschaften) zu verbinden.

(c) *Deutsch als Fremdsprache*: Es ist das Ziel des Studiums, den Studierenden unter Berücksichtigung der Spezifik der deutschen Sprache und Literatur als fremdkulturellem Gegenstand die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung und Reflexion von Forschungsergebnissen der Referenz- und Bezugswissenschaften des Deutschen als Fremdsprache befähigt werden und für den Studienbereich adäquate Sach-, Sprach-, Sozial-, Methoden- und Kulturkompetenzen entwickeln.

(d) *Germanistische Sprachwissenschaft*: Studienziel dieses Studienbereichs ist die Aneignung theoretischer und anwendungsbezogener Kompetenzen für die Rezeption und Produktion von Texten der deutschen Sprache in ihren historischen und gegenwärtigen Formen. Dazu gehört die Vertrautheit mit grammatischen und lexikalischen Strukturen der Gegenwartssprache (Teilgebiet "Grammatik"), mit den kommunikativen und sozialen Bedingungen der Sprachverwendung (Teilgebiet "Kommunikation") sowie mit der Geschichte der deutschen Sprache von ihren Anfängen bis zur heutigen Zeit (Teilgebiet "Sprachgeschichte").

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den vier Basismodulen Grundkenntnisse in den vier Studienbereichen *Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft (AVS)*, *Angewandte Linguistik (ALI)*, *Deutsch als Fremdsprache (DAF)* und *Germanistische Sprachwissenschaft (GES)* erworben. Die Module bestehen jeweils aus einer V und einem EK. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Kenntnis grundlegender Methoden und Gegenstände des jeweiligen Studienbereichs. Ziel des Einführungskurses ist es, das durch die Vorlesung erworbene Basiswissen an geeigneten Gegenständen praktisch zu vertiefen. Im Modul "Grundlagen – Germanistische Sprachwissenschaft" ist darüber hinaus eine V aus dem Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft zu besuchen.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE			
Leistungspunkte	6 LP	6 LP	6 LP	8 LP
Modulname	Grundlagen <i>Allgemeine und Vergl. Sprachwiss.</i> (1B-AVS)	Grundlagen <i>Angewandte Linguistik</i> (1B-ALI)	Grundlagen <i>Deutsch als Fremdsprache</i> (1B-DAF)	Grundlagen <i>Germanistische Sprachwissen- schaft</i> (1B-GES)
Modulbestand- teile	<ul style="list-style-type: none"> • V (2 LP) • EK (4 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (2 LP) • EK (4 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (2 LP) • EK (4 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (2 LP) • EK (4 LP) • V (2 LP) Lit-Kultwiss
Modulprüfung	K	K	K	K

3.2 Im zweiten Studienjahr findet eine erste Spezialisierung nach Wahl der Studierenden statt. In drei Modulen (zwei Vertiefungsmodulen und einem Komplementärmodul) werden drei der vier Studienbereiche des ersten Studienjahres fortgeführt. Die Module sind also aus drei unterschiedlichen Studienbereichen zu wählen. In den Vertiefungsmodulen werden je zwei Lehrveranstaltungen besucht: ein PS (6 LP) und ein PS (4 LP). Auch im Komplementärmodul werden zwei Proseminare absolviert, allerdings mit geringeren Leistungsanforderungen: ein PS (4 LP), und ein PS (2 LP).

2. STUDIEN- JAHR	VERTIEFUNGSMODUL I	VERTIEFUNGSMODUL II	KOMPLEMEN- TÄRMODUL
Leistungspunkte	10 LP	10 LP	6 LP
Modulname	<i>Vertiefung AVS (2V-AVS)</i> oder <i>Vertiefung ALI (2V-ALI)</i> oder <i>Vertiefung DAF (2V-DAF)</i> oder <i>Vertiefung GES (2V-GES)</i>	komplementär zu Vertiefungsmodul I: <i>Vertiefung AVS (2V-AVS)</i> oder <i>Vertiefung ALI (2V-ALI)</i> oder <i>Vertiefung DAF (2V-DAF)</i> oder <i>Vertiefung GES (2V-GES)</i>	komplementär zu den Vertiefungsmodulen I und II: <i>Kompl.studien AVS (2K-AVS)</i> oder <i>Kompl.studien ALI (2K-ALI)</i> oder <i>Kompl.studien DAF (2K-DAF)</i> oder <i>Kompl.studien GES. (2K-GES)</i>
Modulbestandteile	PS 1 (4 LP) PS 2 (6 LP)	PS 1 (4 LP) PS 2 (6 LP)	PS 1 (4 LP) PS 2 (2 LP)
Modulprüfung	K + HA	K + HA	K + HA

3.3 Im dritten Studienjahr werden nur noch zwei der drei bereits ausgewählten Studienbereiche fortgeführt. Für das Spezialisierungsmodul wird einer der beiden Studienbereiche gewählt, die schon im zweiten Studienjahr im Rahmen eines Vertiefungsmoduls studiert wurden. Für das Komplementärmodul wird einer der beiden anderen Studienbereiche des zweiten Studienjahrs ausgewählt. Im Spezialisierungsmodul müssen zwei S und eine V und im Komplementärmodul ein S und eine V besucht werden.

3. STUDIENJAHR	SPEZIALISIERUNGSMODUL	KOMPLEMENTÄRMODUL
Leistungspunkte	18 LP	6 LP
Modulname	<i>Spezialisierung AVS (3S-AVS)</i> oder <i>Spezialisierung ALI (3S-ALI)</i> oder <i>Spezialisierung DAF (3S-DAF)</i> oder <i>Spezialisierung GES (3S-GES)</i>	komplementär zum Spezialisierungsmodul: <i>Kompl.studien AVS (3K-AVS)</i> oder <i>Kompl.studien ALI (3K-ALI)</i> oder <i>Kompl.studien DAF (3K-DAF)</i> oder <i>Kompl.studien GES. (3K-GES)</i>
Modulbestandteile	V (2 LP) S 1 (4 LP) S 2 (6 LP)	S1 (4 LP) V (2 LP)
Modulprüfung	HAfg/K + HA + mdl. PL (6 LP)	HAfg/K

3.4 Werden im dritten Studienjahr die Studienbereiche *Angewandte Linguistik* oder *Deutsch als Fremdsprache* als Spezialisierung gewählt, ist bis zur Abgabe der B.A.-Arbeit ein fachbezogenes Praktikum nachzuweisen, das einem Praktikum (D) im Bereich AQua gleichgestellt ist und mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.

IV.Gräzistik (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

1.1 Voraussetzung zur Zulassung zum Studium des Fachs ist die Teilnahme an einem Beratungsgespräch.

1.2 Weitere fachliche Studienvoraussetzung ist der Nachweis des Latinums. Die Erfüllung dieser Voraussetzung ist durch das Abiturzeugnis oder durch eine Ergänzungsprüfung an einem öffentlichen Gymnasium oder einer Universität nachzuweisen.

2. Ziele des Fachstudiums

Das Ziel des Studiums besteht darin, dass die Studierenden sich auf der Grundlage einer möglichst umfassenden Beherrschung des Griechischen einen Überblick über die historische Entwicklung der griechischen Sprache und Literatur sowie anderer Bereiche der griechischen Kultur erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich die theoretischen und methodischen Grundlagen des Faches aneignen und die Fähigkeit erwerben, die sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Faches anzuwenden und nach wissenschaftlichen Grundsätzen eigene Fragestellungen zu formulieren und selbständig zu bearbeiten. Die Studierenden sollen neben einem breiteren und tieferen Verständnis der Gräzistik auch Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Latinistik erwerben. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen und sind in der Lage, sprach-, text- und kulturwissenschaftliche Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren und zu reflektieren.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Das erste Studienjahr setzt sich aus vier Basismodulen und einem Sprachmodul zusammen. Das Basismodul *Einführung in die Klassische Philologie*, das aus zwei EK besteht, macht mit zentralen Inhalten und Methoden des Faches Klassische Philologie sowie mit den Grundzügen der lateinischen und griechischen Metrik vertraut. Die Basismodule *Einführung in die griechische Prosa* und *Einführung in die griechische Dichtung*, die jeweils aus einer V und einer Ü bestehen, vermitteln in den V Grundlagen- und Überblickswissen, das in den Ü praktisch vertieft wird. Gegenstand des Sprachmoduls *Deutsch-griechische Übersetzung 1* ist die Syntax des einfachen Satzes. Es besteht aus zwei Ü.

1.Studienjahr	Basismodule			Sprachmodul
Leistungspunkte	6LP	7LP	7LP	6LP
Modulname	Einführung in die Griechische Philologie (1B-EinfGrätzPhil)	Einführung in die griechische Prosa (1B-GrätzPros)	Einführung in die griechische Dichtung (1B-GrätzDicht)	Griech.Sprache 1 (1Spr-Grätz1)
Modulbestandteile	-EK 1 (3LP) -EK 2 (3LP)	-V (3LP) -Ü + T (4LP)	-V (3LP) -Ü + T (4LP)	- Ü 1 (3LP) - Ü 2 (3LP)
Modulprüfung	zwei K	zwei K	zwei K	zwei K

3.2 Im zweiten Studienjahr werden die in den Studienbereichen *Griechische Prosa* und *Griechische Dichtung* erworbenen Grundkenntnisse in einem Vertiefungsmodul *Griechische Literatur*, das aus zwei PS besteht, vertieft. Hierbei sollen insbesondere Grundfähigkeiten der wissenschaftlichen Textinterpretation erworben werden. Der Erweiterung und Ergänzung der klassisch-philologischen Kompetenz dient das Komplementärmodul *Komplementärstudien Antike Kultur*, bestehend aus 2 V, das über zwei beliebige Themen aus den nicht-gräzistischen Bereichen der Altertumswissenschaft (Latinistik, Alte Geschichte, Archäologie) informiert. Gegenstand des Sprachmoduls *Griechische Sprache 2*, das aus 3 Ü besteht, sind die Lehre von den Tempora und Modi des einfachen Satzes und der Nebensätze sowie Grundbegriffe der historischen Sprachwissenschaft.

2. Studienjahr	Vertiefungsmodul	Komplementärmodul	Sprachmodul
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	Vertiefung Griechische Literatur (2V-GräzLit)	Komplementärstudien Antike Kultur (2K-AntKult)	Griech. Sprache 2 (2Spr-Gräz2)
Modulbestandteile	-PS 1 (6 LP) -PS 2 (6 LP)	-V 1 (3 LP) -V 2 (3 LP)	-Ü 3 (3 LP) -Ü 4 (3 LP) -Ü 5 (2 LP)
Modulprüfung	zwei HA	zwei K	zwei K

3.3 Im dritten Studienjahr sind ein Spezialisierungsmodul und ein Sprachmodul zu absolvieren. Die V und das S des Spezialisierungsmoduls dienen der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Griechischen Literatur sowie der Fähigkeit zur kompetenten Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden auf spezielle Themen aus diesem Bereich. Die Übung des Sprachmoduls *Griechische Sprache 3* konsolidiert und vertieft die Kenntnisse der griechischen Syntax und führt in die Übersetzung zusammenhängender Texte ins Griechische ein.

3. Studienjahr	Spezialisierungsmodul	Sprachmodul
Leistungspunkte	16 LP	8 LP
Modulname	Spezialisierung Griech.Literatur (3Sp-GräzLit)	Griechische Sprache 3 (3Spr-Gräz3)
Modulbestandteile	-V (3 LP) -S (7 LP)	-Ü 6 (4 LP) -Ü 7 (4 LP)
Modulprüfung	K + HA + mdl. PL (6 LP)	zwei K

V. Latinistik (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

1.1 Voraussetzung zur Zulassung zum Studium des Fachs ist die Teilnahme an einem Beratungsgespräch.

1.2 Weitere fachliche Studienvoraussetzung ist der Nachweis des Latinums. Die Erfüllung dieser Voraussetzung ist durch das Abiturzeugnis oder durch eine Ergänzungsprüfung an einem öffentlichen Gymnasium oder einer Universität nachzuweisen.

2. Ziele des Fachstudiums

Das Ziel des Studiums besteht darin, dass die Studierenden sich auf der Grundlage einer möglichst umfassenden Beherrschung des Lateinischen einen Überblick über die historische Entwicklung der lateinischen Sprache und Literatur sowie anderer Bereiche der römischen Kultur erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich die theoretischen und methodischen Grundlagen des Faches aneignen und die Fähigkeit erwerben, die sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen des Faches anzuwenden und nach wissenschaftlichen Grundsätzen eigene Fragestellungen zu formulieren und selbständig zu bearbeiten. Die Studierenden sollen neben einem breiteren und tieferen Verständnis der Latinistik auch Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Gräzistik erwerben. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen und sind in der Lage, sprach-, text- und kulturwissenschaftliche Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren und zu reflektieren.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Das erste Studienjahr setzt sich aus vier Basismodulen und einem Sprachmodul zusammen. Das Basismodul *Einführung in die Klassische Philologie*, das aus zwei EK besteht, macht mit zentralen Inhalten und Methoden des Faches Klassische Philologie sowie mit den Grundzügen der lateinischen und griechischen Metrik vertraut. Die Basismodule *Einführung in die Lateinische Prosa* und *Einführung in die Lateinische Dichtung*, die jeweils aus einer V und einer Ü mit T bestehen, vermitteln in den V Grundlagen- und Überblickswissen, das in den Ü praktisch vertieft wird. Gegenstand des Sprachmoduls *Deutsch-Lateinische Übersetzung 1* ist die Syntax des einfachen Satzes. Es besteht aus zwei Ü.

1. Studienjahr	Basismodule			Sprachmodul
Leistungs- punkte	6 LP	7 LP	7 LP	6 LP
Modulname	<i>Einführung in die Lateinische Philologie (1B-EinfLatPhil)</i>	<i>Einführung in die Lat. Prosa (1B-LatPros)</i>	<i>Einführung in die Lat. Dichtung (1B-LatDicht)</i>	<i>Lat. Sprache 1 (1Spr-Lat1)</i>
Modul- bestandteile	• EK 1 (3 LP) • EK 2 (3 LP)	• V (3 LP) • Ü + T (4 LP)	• V (3 LP) • Ü + T (4 LP)	• Ü 1 (3 LP) • Ü 2 (3 LP)
Modulprüfung	zwei K	zwei K	zwei K	zwei K

3.2. Im zweiten Studienjahr werden die in den Studienbereichen *Lateinische Prosa* und *Lateinische Dichtung* erworbenen Grundkenntnisse in einem Vertiefungsmodul *Lateinische Literatur*, das aus zwei PS besteht, vertieft. Hierbei sollen insbesondere Grundfähigkeiten der wissenschaftlichen Textinterpretation erworben werden. Der Erweiterung und Ergänzung der klassisch-philologischen Kompetenz dient das Komplementärmodul *Komplementärstudien Antike Kultur*, bestehend aus zwei V, das über zwei Themen aus den nicht-latinistischen Bereichen der Altertumswissenschaft (Gräzistik, Alte Geschichte, Archäologie) informiert. Gegenstand des Sprachmoduls *Lateinische Sprache 2*, das aus drei Ü besteht, sind die Lehre von den Tempora und Modi des einfachen Satzes und der Nebensätze sowie Grundbegriffe der historischen Sprachwissenschaft.

2. Studienjahr	Vertiefungsmodul	Komplementärmodul	Sprachmodul
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Vertiefung Lat. Literatur (2V-LatLit)</i>	<i>Kompl.studien Antike Kultur (2K-AntKult)</i>	<i>Lat. Sprache 2 (2Spr-Lat2)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • PS 1(6 LP) • PS 2(6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ü 3 (3 LP) • Ü 4 (3 LP) • Ü 5 (2 LP)
Modulprüfung	zwei HA	zwei K	zwei K

3.3 Im dritten Studienjahr sind ein Spezialisierungsmodul und ein Sprachmodul zu absolvieren. Die V und das S des Spezialisierungsmoduls dienen der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der lateinischen Literatur sowie der Fähigkeit zur kompetenten Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden auf spezielle Themen aus diesem Bereich. Die Übungen des Sprachmoduls *Lateinische Sprache 3* konsolidieren und vertiefen die Kenntnisse der lateinischen Syntax und führen in die Übersetzung zusammenhängender Texte ins Lateinische ein.

3. Studienjahr	Spezialisierungsmodul	Sprachmodul
Leistungspunkte	16 LP	8 LP
Modulname	<i>Spezialisierung Lat. Literatur (3Sp-LatLit)</i>	<i>Lateinische Sprache 3 (3Spr-Lat3)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (7 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ü 6 (4 LP) • Ü 7 (4 LP)
Modulprüfung	K + HA + mdl. PL (6 LP)	zwei K

VI. Romanistik: Französisch (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung zum Fach ist das Bestehen des sprachlichen Eingangstests entsprechend dem Niveau B 1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

2. Allgemeine Ziele des Studiums

Das allgemeine Fachstudienziel im Hauptfach Romanistik: Französisch ist es, dass sich die Studierenden auf der Basis einer sicheren Beherrschung der französischen Sprache im Lauf ihres Studiums auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden einen Überblick über die französische Sprache und die frankophonen Kulturen und Literaturen erarbeiten. Ziel des Studiums ist es darüber hinaus, sich durch die Wahl eines Studienbereichs (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft) zu spezialisieren, um dort auch die B.A.-Arbeit anzufertigen. Darüber hinaus werden in den Sprachmodulen die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau vertieft und erweitert. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz in Form von breitem Grundlagenwissen und exemplarischer Spezialisierung. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie erarbeiten sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich zu machen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Französische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft* erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem EK sowie einer V. Ziel der EK ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Gegenstände der jeweiligen Studienbereiche. Ziel der V ist es, ein Überblickswissen über wesentliche Aspekte des jeweiligen Studienbereichs zu geben, um so die Grundlage für spätere Vertiefungen zu legen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und in der Analyse sprachlicher, literarischer und kultureller (einschließlich landeskundlicher) Phänomene. Im Sprachmodul sind aufeinander folgend zwei Niveaustufen zu besuchen. Hier wird die Sprachkompetenz systematisch weiterentwickelt. Das Sprachbewusstsein wird so ausgebaut, dass Studierende zur selbständigen Diagnose und Einübung ihrer Sprachkompetenz befähigt werden.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE			SPRACHMODUL
Leistungs- punkte	6 LP	6 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Grundlagen der französischen Sprachwissen- schaft (1B-Ling)</i>	<i>Grundlagen der französischen Literaturwissen- schaft (1B-Lit)</i>	<i>Grundlagen der französischen Kulturwissen- schaft (1B-Kult)</i>	<i>Französische Sprachpraxis 1. Jahr (1SprPr)</i>
Modul- bestandteile	• EK (3 LP) • V(3 LP)	• EK (3 LP) • V (3 LP)	• EK (3 LP) • V (3 LP)	• SLS 1 (4 LP) • SLS 2 (4 LP)
Modulprüfung	zwei K	zwei K	zwei K	zwei K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul zwei der drei Studienbereiche Französische Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft und besuchen zur Vertiefung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen zwei PS. Für das Komplementärmodul besuchen die Studierenden zur Erweiterung ihrer Kenntnisse ein PS aus dem Bereich, der nicht für das Vertiefungsmodul gewählt wurde. Zusätzlich belegen sie eine V aus einem der drei Studienbereiche. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Phänomenen in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturspezifische Sachverhalte zu beschreiben, zu analysieren und einzuordnen sowie zu eigenständigen textkritischen bzw. sprach- und kulturanalytischen Äußerungen zu kommen. Im sprachpraktischen Modul werden Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein systematisch vertieft.

2. STUDIEN-JAHR	VERTIEFUNGSMODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	Vertiefung französisische Kultur- und Literaturwissenschaft (2V-Kult/Lit) oder: Vertiefung französisische Literatur- und Sprachwissenschaft (2V-Lit/Ling) oder: Vertiefung französische Sprach- und Kulturwissenschaft (2V-Ling/Kult)	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Französische Sprachwissenschaft (2K-Ling) oder Französische Kulturwissenschaft (2K-Kult) oder Französische Literaturwissenschaft (2K-Lit)	Französische Sprachpraxis 2. Jahr (2SprPr)
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • PS (6 LP) • PS (6 LP): 	<ul style="list-style-type: none"> • PS (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 3 (4 LP) • SLS 4 (2 LP) • SLS 5 (2 LP)
Modulprüfung	zwei HA	K + K/mdl. Präs	drei K

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul einen der Studienbereiche Französische Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft und besuchen hier zwei S sowie eine V zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus den anderen Studienbereichen des Hauptfaches ebenfalls ein S und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse. Beide Studienbereiche des Komplementärbereichs müssen dabei berücksichtigt werden. Studienziel ist die exemplarische Spezialisierung im Bereich der Analyse und Reflexion sprach-, literatur- und/oder kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen eigenständig zu beschreiben, zu reflektieren und verständlich zu machen. Das Modul Sprachpraxis widmet sich der Optimierung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Französischen. Die Kenntnisse und

kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache werden so erweitert und vertieft, dass die Studierenden über eine kompetente Sprachverwendung verfügen.

3. STUDIEN- JAHR	SPEZIALISIERUNGS- MODUL	KOMPLEMENTÄR- MODUL	SPRACHMODUL
Leistungs- punkte	14 LP	6 LP	4 LP
Modulname	<i>Spezialisierung Französische Sprach- wissenschaft (3S-Ling)</i> oder: <i>Spezialisierung Französische Literatur- wissenschaft (3S-Lit)</i> oder: <i>Spezialisierung Frankophone Kultur- wissenschaft (3S-Kult)</i>	Komplementärmodul im dritten Jahr Französisch <i>3K-Kult/Ling</i> oder <i>3K-Kult/Lit</i> oder <i>3K-Lit/Ling</i>	<i>Französische Sprachpraxis 3. Jahr (3SprPr)</i>
Modulbestand- teile	<ul style="list-style-type: none"> • S 1 (3 LP) • S 2 (3 LP) • V (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • S (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 6 (2 LP) • SLS 7 (2 LP)
Modulprüfung	zwei Kurzb./Test/HAfg + Test/HAfg+ mdl. PL (6 LP)	Präs./HAfg/Test + K	K + Präs.

3.4 Bis zur Abgabe der B.A.-Arbeit ist darüber hinaus ein zehnwöchiger Auslandsaufenthalt in einem französischsprachigen Land nachzuweisen, der mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.

VII. Romanistik: Italienisch (Hauptfach)

2. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung zum Fach ist das Bestehen des sprachlichen Eingangstests entsprechend dem Niveau A 2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

2. Allgemeine Ziele des Studiums

Das allgemeine Fachstudienziel im Hauptfach Romanistik: Italienisch ist es, dass sich die Studierenden auf der Basis einer sicheren Beherrschung der italienischen Sprache im Lauf ihres Studiums auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden einen Überblick über die italienische Sprache und die italophonen Kulturen und Literaturen erarbeiten. Ziel des Studiums ist es darüber hinaus, sich durch die Wahl eines Studienbereichs (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturgeschichte) zu spezialisieren, um dort auch die B.A.-Arbeit anzufertigen. Darüber hinaus werden in den Sprachmodulen die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau vertieft und erweitert. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz in Form von breitem Grundlagenwissen und exemplarischer Spezialisierung. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie erarbeiten sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich zu machen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Italienische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte* erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem EK sowie einer V. Ziel der EK ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Gegenstände der jeweiligen Studienbereiche. Ziel der V ist es, ein Überblickswissen über wesentliche Aspekte des jeweiligen Studienbereichs zu geben, um so die Grundlage für spätere Vertiefungen zu legen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung sprach- und literaturwissenschaftlicher sowie kultur-geschichtlicher Fragestellungen und in der Analyse sprachlicher, literarischer und kultureller (einschließlich landeskundlicher) Phänomene. Im Sprachmodul sind aufeinander folgend zwei Niveaustufen zu besuchen. Hier wird die Sprachkompetenz systematisch weiterentwickelt. Das Sprachbewusstsein wird so ausgebaut, dass Studierende zur selbständigen Diagnose und Einübung ihrer Sprachkompetenz befähigt werden.

1. STUDIEN-JAHR	BASISMODULE			SPRACHMODUL
Leistungspunkte	6 LP	6 LP	6 LP	8 LP
Modulname	Grundlagen der italianistischen Sprachwissenschaft (1B-Ling)	Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft (1B-Lit)	Grundlagen der italienischen Kulturgeschichte (1B-Kult)	Italienische Sprachpraxis 1. Jahr (1SprPr)
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • EK (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • EK (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • EK (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 1 (4 LP) • SLS 2 (4 LP)
Modulprüfung	zwei K	zwei K	zwei K	zwei K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul zwei der drei Studienbereiche Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft bzw. Kulturgeschichte und besuchen zur Vertiefung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen zwei PS. Für das Komplementärmodul besuchen die Studierenden zur Erweiterung ihrer Kenntnisse ein PS aus dem Bereich, der nicht für das Vertiefungsmodul gewählt wurde. Zusätzlich belegen sie eine V aus einem der drei Studienbereiche des Hauptfaches. Im sprachpraktischen Modul wird der lehrgangsorientierte Teil abgeschlossen. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Phänomenen in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturspezifische Sachverhalte zu beschreiben, zu analysieren und einzuordnen sowie zu eigenständigen textkritischen bzw. sprach- und kulturanalytischen Äußerungen zu kommen. Im sprachpraktischen Modul werden Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein systematisch vertieft.

2. STUDIEN-JAHR	VERTIEFUNGSMODUL	KOMPLEMENTÄRMODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	Vertiefung italienische Kulturgeschichte und Literaturwiss. (2V-Kult/Lit) oder: Vertiefung italianistische Literatur- und Sprachwissenschaft (2V-Lit/Ling) oder: Vertiefung italianistische Sprachwissenschaft und italienische Kulturgeschichte (2V-Ling/Kult)	Komplementärmodul im zweiten Jahr Italianistik Italienistische Sprachwissenschaft (2 K-Ling) oder Italienische Kulturgeschichte (2 K-Kult) oder Italienische Literaturwissenschaft (2 K-Lit)	Italienische Sprachpraxis 2. Jahr (2SprPr)

Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • PS 1 (6 LP): • PS 2 (6 LP): 	<ul style="list-style-type: none"> • PS (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 3 (4 LP) • SLS 4 (2 LP) • SLS 5 (2 LP)
Modulprüfung	zwei HA	K + K/mdl. Präs	drei K

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul einen der Studienbereiche Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft bzw. Kulturgeschichte und besuchen hier zwei S sowie eine V zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus den anderen Studienbereichen des Hauptfaches ebenfalls ein S und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse. Beide Studienbereiche des Komplementärbereichs müssen dabei berücksichtigt werden. Studienziel ist die exemplarische Spezialisierung im Bereich der Analyse und Reflexion sprach-, literatur- und/oder kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen eigenständig zu beschreiben, zu reflektieren und verständlich zu machen. Das Modul Sprachpraxis widmet sich der Optimierung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Italienischen. Die Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache werden so erweitert und vertieft, dass die Studierenden über eine kompetente Sprachverwendung verfügen.

3. STUDIEN-JAHR	SPEZIALISIERUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	14 LP	6 LP	4 LP
Modulname	<i>Spezialisierung</i> Italianistische Sprachwissenschaft (<i>3S-Ling</i>) oder: <i>Spezialisierung</i> Italienische Literaturwissenschaft (<i>3S-Lit</i>) oder: <i>Spezialisierung</i> Italienische Kulturgeschichte (<i>3S-Kult</i>)	Komplementärmodul im dritten Jahr Italianistik <i>3 K-Kult/Lit</i> oder <i>3 K- Kult/Ling</i> oder <i>3 K-Lit/Ling</i>	Italienische Sprachpraxis 3. Jahr (<i>3SprPr</i>)
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • S 1 (3 LP) • S 2 (3 LP) • V (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • S (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 6 (2 LP) • SLS 7 (2 LP)
Modulprüfung	zwei Kurzab./Test/HAfg + Test/HAfg+ mdl. PL (6 LP)	Präs./HAfg/Test + K	K + Präs.

3.4 Bis zur Abgabe der B.A.-Arbeit ist darüber hinaus ein zehnwöchiger Auslandsaufenthalt in einem italienischsprachigen Land nachzuweisen, der mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.

VIII. Romanistik: Spanisch (Hauptfach)

3. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung zum Fach ist das Bestehen des sprachlichen Eingangstests entsprechend dem Niveau A 2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

2. Allgemeine Ziele des Studiums

Das allgemeine Fachstudienziel im Hauptfach Romanistik: Spanisch ist es, dass sich die Studierenden auf der Basis einer sicheren Beherrschung der spanischen Sprache im Lauf ihres Studiums auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden einen Überblick über die spanische Sprache und die hispanophonen Kulturen und Literaturen erarbeiten. Ziel des Studiums ist es darüber hinaus, sich durch die Wahl eines Studienbereichs (Spanische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft) zu spezialisieren, um dort auch die B.A.-Arbeit anzufertigen. Darüber hinaus werden in den Sprachmodulen die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau vertieft und erweitert. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz in Form von breitem Grundlagenwissen und exemplarischer Spezialisierung. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie erarbeiten sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich zu machen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Hispanistische Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft* erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem EK sowie einer V. Ziel der EK ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Gegenstände der jeweiligen Studienbereiche. Ziel der V ist es, ein Überblickswissen über wesentliche Aspekte des jeweiligen Studienbereichs zu geben, um so die Grundlage für spätere Vertiefungen zu legen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und in der Analyse sprachlicher, literarischer und kultureller (einschließlich landeskundlicher) Phänomene. Im Sprachmodul sind aufeinander folgend zwei Niveaustufen zu besuchen. Hier wird die Sprachkompetenz systematisch weiterentwickelt. Das Sprachbewusstsein wird so ausgebaut, dass Studierende zur selbständigen Diagnose und Einübung ihrer Sprachkompetenz befähigt werden.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE			SPRACHMODUL
Leistungs- punkte	6 LP	6 LP	6 LP	8 LP
Modulname	Grundlagen der hispanistischen Sprach- wissenschaft (1B-Ling)	Grundlagen der hispanistischen Literatur- wissenschaft (1B-Lit)	Grundlagen der hispanistischen Kultur- wissenschaft (1B-Kult)	<i>Sprachpraxis Spanisch 1. Jahr (1SprPr)</i>
Modul- bestandteile	• EK (3 LP) • V (3 LP)	• EK (3 LP) • V (3 LP)	• EK (3 LP) • V (3 LP)	• SLS 1 (4 LP) • SLS 2 (4 LP)
Modulprüfung	zwei K	zwei K	zwei K	zwei K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul zwei der drei Studienbereiche Hispanistische Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft und besuchen zur Vertiefung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen zwei PS. Für das Komplementärmodul besuchen die Studierenden zur Erweiterung ihrer Kenntnisse ein PS (ohne Hausarbeit) aus dem Bereich, der nicht für das Vertiefungsmodul gewählt wurde. Zusätzlich belegen sie eine V aus einem der drei Studienbereiche des Hauptfaches. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Phänomenen in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturspezifische Sachverhalte zu beschreiben, zu analysieren und einzuordnen sowie zu eigenständigen textkritischen bzw. sprach- und kulturanalytischen Äußerungen zu kommen. Im sprachpraktischen Modul werden Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein systematisch vertieft.

2. STUDIEN-JAHR	VERTIEFUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	Vertiefung hispanistische Kultur- und Literaturwissenschaft (2V-Kult/Lit) oder: Vertiefung hispanistische Literatur- und Sprachwissenschaft (2V-Lit/Ling) oder: Vertiefung hispanistische Sprach- und Kulturwissenschaft (2V-Ling/Kult)	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Hispanistische Sprachwissenschaft (2K-Ling) oder Hispanistische Kulturwissenschaft (2K-Kult) oder Hispanistische Literaturwissenschaft (2K-Lit)	Spanische Sprachpraxis 2. Jahr (2SprPr)
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • PS (6 LP): • PS (6 LP): 	<ul style="list-style-type: none"> • PS (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 3 (4 LP) • SLS 4 (2 LP) • SLS 5 (2 LP)
Modulprüfung	zwei HA	K + K/mdl. Präs	drei K

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul einen der Studienbereiche Hispanistische Sprach-, Literatur- bzw. Kulturwissenschaft und besuchen hier zwei S sowie eine V zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus den anderen Studienbereichen ebenfalls ein S und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse. Beide Studienbereiche des Komplementärbereichs müssen dabei berücksichtigt werden. Studienziel ist die exemplarische Spezialisierung im Bereich der Analyse und Reflexion sprach-, literatur- und/oder kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen eigenständig zu beschreiben, zu reflektieren und verständlich zu machen. Das Modul Sprachpraxis widmet sich der Optimierung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks im Spanischen. Die Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen in der

Fremdsprache werden so erweitert und vertieft, dass die Studierenden über eine kompetente Sprachverwendung verfügen.

3. STUDIEN- JAHR	SPEZIALISIERUNGS- MODUL	KOMPLEMENTÄR- MODUL	SPRACHMODUL
Leistungs- punkte	14 LP	6 LP	4 LP
Modulname	<i>Spezialisierung</i> Hispanistische Sprach- wissenschaft (3S-Ling) oder: <i>Spezialisierung</i> Hispanistische Literatur- wissenschaft (3S-Lit) oder: <i>Spezialisierung</i> Hispanistische Kultur- wissenschaft (3S-Kult)	Komplementärmodul im dritten Jahr Hispanistik 3K-Lit/Ling oder 3K-Kult/Lit oder 3 K-Kult/Ling	<i>Spanische Sprach- praxis 3. Jahr</i> (3SprPr)
Modulbestand- teile	<ul style="list-style-type: none"> • S 1 (3 LP) • S 2 (3 LP) • V (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • S (3 LP) • V (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 6 (2 LP) • SLS 7 (2 LP)
Modulprüfung	zwei Kurzb./Test/HAfg + Test/HAfg+ mdl. PL (6 LP)	Präs./HAfg/Test + K	K + Präs.

3.4 Bis zur Abgabe der B.A.-Arbeit ist ein zehnwöchiger Auslandsaufenthalt in einem spanischsprachigen Land nachzuweisen, der mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.

IX. Slavistik: Polnisch (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung zum Studium des Fachs ist die Teilnahme an einem Beratungsgespräch.

2. Allgemeine Ziele des Studiums

Das allgemeine Fachstudienziel im Hauptfach Slavistik: Polnisch ist es, dass sich die Studierenden neben der sicheren Beherrschung der polnischen Sprache im Lauf ihres Studiums auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden einen Überblick über die Sprache, Kultur und Literatur des Landes erarbeiten. Dieser Überblick reicht zeitlich von den mittelalterlichen Anfängen bis zur Gegenwart. Ziel des Studiums ist es darüber hinaus, sich durch die Wahl eines Studienbereiches (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft für Slavisten/Polonisten) zu spezialisieren und ggf. die B.A.-Arbeit anzufertigen. Darüber hinaus werden in den Sprachmodulen die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau angeeignet, vertieft und erweitert. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz in Form von breitem Grundlagenwissen und exemplarischer Spezialisierung. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie erarbeiten sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich zu machen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Sprachwissenschaft*, *Literaturwissenschaft* sowie *Kulturwissenschaft für Slavisten/Polonisten* erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem Einführungskurs mit Tutorium sowie einer Übung. Ziel des EK + T ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Gegenstände der jeweiligen Studienbereiche. Ziel der Ü ist es, das zu Studienbeginn in Bezug auf den jeweiligen Studienbereich vorauszusetzende Basiswissen an geeigneten Gegenständen praktisch zu vertiefen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und in der Analyse sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene. Im Sprachmodul sind vier Sprachlernseminare (SLS) zu besuchen. Hier wird die Sprachkompetenz systematisch weiterentwickelt. Das Sprachbewusstsein wird so ausgebaut, dass Studierende zur selbständigen Diagnose und Einübung ihrer Sprachkompetenz befähigt werden.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE			SPRACH- MODUL
	Credits	6 LP	6 LP	
Modulname	<i>Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/ Polonisten (1B-PolSpr)</i>	<i>Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/ Polonisten (1B-PolLit)</i>	<i>Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/ Polonisten (1B-PolKult)</i>	<i>Sprachpraxis Polnisch I (1S-PolSpr)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • EK + T (4 LP) • Ü (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • EK + T (4 LP) • Ü (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • EK + T (4 LP) • Ü (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 1.1 (2 LP) • SLS 1.2 (2 LP) • SLS 1.3 (2 LP) • SLS 1.4. (2 LP)
Modulprüfung	K + Kurzb. (mdl+schriftl.)	K + Kurzb. (mdl+schriftl.)	K + Kurzb. (mdl+schriftl.)	vier Kurzb. + vier K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul zwei der drei Studienbereiche *Kulturwissenschaft*, *Literaturwissenschaft* sowie *Sprachwissenschaft für Slavisten/Polonisten* und besuchen zur Konsolidierung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen zwei PS. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus dem Bereich, der nicht für das Vertiefungsmodul gewählt wurde, ebenfalls ein PS (ohne Hausarbeit). Zusätzlich belegen sie eine V oder Ü aus einem der drei Studienbereiche des Hauptfaches. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Sachverhalten in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturspezifische Phänomene zu beschreiben, zu analysieren, einzuordnen und zu eigenständigen textkritischen bzw. sprach- und kulturanalytischen Äußerungen zu kommen. Im Sprachmodul werden vier SLS absolviert. Hier werden Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein systematisch vertieft.

2. STUDIENJAHR	VERTIEFUNGSMODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Credits	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Vertiefung polonistische Sprach- und Literaturwiss. (2V-PolSprLit)</i> <u>oder</u> <i>Vertiefung polonistische Literatur- und Kulturwiss. (2V-PolLitKult)</i> <u>oder</u> <i>Vertiefung polonistische Kultur- und Sprachwiss. (2V-PolKultSpr)</i>	<i>Komplementärstudien Polonistik 2. Jahr (2K-PolKomp)</i>	<i>Sprachpraxis Polnisch II (2S-PolSpr)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • PS 1 (6 LP) • PS 2 (6LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • PS (3 LP) •V oder Ü (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 2.1 (2 LP) • SLS 2.2 (2 LP) • SLS 2.3 (2 LP) • SLS 2.4 (2 LP)
Modulprüfung	zwei Präs. + zwei HA	K/Kurzb. (mdl+schriftl.) + Präs.	vier Kurzb. + vier K

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul einen der Studienbereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft für Slavisten/Polonisten und besuchen ein S sowie eine V zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten in dieser Studienrichtung. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus den anderen Studienbereichen ebenfalls ein S und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse. Studienziel ist die exemplarische Spezialisierung im Bereich der Analyse und Reflexion sprach-, literatur- und/oder kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprach-, text- und kulturspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen eigenständig zu beschreiben, zu reflektieren und verständlich zu machen. Im Sprachmodul sind zwei SLS und zwei Tutorien zu besuchen. Hier werden die Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache so erweitert und vertieft, dass die Studierenden über eine kompetente Sprachverwendung verfügen können.

3. STUDIENJAHR	SPEZIALISIERUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Credits	12 LP	6 LP	6 LP
Modulname	<i>Spezialisierung polonistische Sprachwissenschaft (3S-PolSpezSpr)</i> oder: <i>Spezialisierung polonistische Literaturwissenschaft (3S-PolSpezLit)</i> oder <i>Spezialisierung polonistische Kulturwissenschaft (3S-PolSpezKult)</i>	<i>Komplementärstudien Polonistik 3. Jahr (3K-PolKomp)</i>	<i>Sprachpraxis Polnisch III (3S-PolSpr)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (3 LP) 	SLS 3.1 + T (3 LP) SLS 3.2 + T (3 LP)
Modulprüfung	K + Ref. + mdl. PL (6 LP)	K + Präs.	zwei K + zwei Kurzb.

3.4 Bis zur Einreichung der B.A.-Arbeit ist darüber hinaus ein zehnwöchiger Aufenthalt im entsprechenden polnischsprachigen Ausland nachzuweisen, der mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.

X. Slavistik: Russisch (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung zum Studium des Fachs ist die Teilnahme an einem Beratungsgespräch.

2. Allgemeine Ziele des Studiums

Das allgemeine Fachstudienziel im Hauptfach Slavistik: Russisch ist es, dass sich die Studierenden neben der sicheren Beherrschung der russischen Sprache im Lauf ihres Studiums auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden einen Überblick über die Sprache, Kultur und Literatur des Landes erarbeiten. Dieser Überblick reicht zeitlich von den mittelalterlichen Anfängen bis zur Gegenwart. Ziel des Studiums ist es darüber hinaus, sich durch die Wahl eines Studienbereiches (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft für Slavisten/Russisten) zu spezialisieren und dort die B.A.-Arbeit anzufertigen. Darüber hinaus werden in den Sprachmodulen die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau angeeignet, vertieft und erweitert. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz in Form von breitem Grundlagenwissen und exemplarischer Spezialisierung. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie erarbeiten sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich zu machen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Sprachwissenschaft*, *Literaturwissenschaft* sowie *Kulturwissenschaft für Slavisten/Russisten* erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem Einführungskurs mit Tutorium sowie einer Übung. Ziel des EKT ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Gegenstände der jeweiligen Studienbereiche. Ziel der Ü ist es, das zu Studienbeginn in Bezug auf den jeweiligen Studienbereich vorauszusetzende Basiswissen an geeigneten Gegenständen praktisch zu vertiefen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und in der Analyse sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene. Im Sprachmodul sind vier Sprachlernseminare (SLS) zu besuchen. Hier wird die Sprachkompetenz systematisch weiterentwickelt. Das Sprachbewusstsein wird so ausgebaut, dass Studierende zur selbständigen Diagnose und Einübung ihrer Sprachkompetenz befähigt werden.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE			SPRACH- MODUL
Leistungspunkte	6 LP	6 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/ Russisten (1B-RusSpr)</i>	<i>Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/ Russisten (1B-RusLit)</i>	<i>Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/ Russisten (1B-RusKult)</i>	<i>Sprachpraxis Russisch I (1S-RusSpr)</i>
Modulbestandteile	EK + T (4 LP) Ü (2 LP)	EK + T (4 LP) Ü (2 LP)	EK + T (4 LP) Ü (2 LP)	SLS 1.1 (2 LP) SLS 1.2 (2 LP) SLS 1.3 (2 LP) SLS 1.4. (2 LP)
Modulprüfung	K + Kurzb. (mdl+schriftl.)	K + Kurzb. (mdl+schriftl.)	K + Kurzb. (mdl+schriftl.)	vier Kurzb. + vier K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul zwei der drei Studienbereiche *Kulturwissenschaft*, *Literaturwissenschaft* sowie *Sprachwissenschaft für Slavisten/Russisten* und besuchen zur Konsolidierung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen zwei PS. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus dem Bereich, der nicht für das Vertiefungsmodul gewählt wurde, ebenfalls ein PS (ohne Hausarbeit). Zusätzlich belegen sie eine V oder Ü aus einem der drei Studienbereiche. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Sachverhalten in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturspezifische Phänomene zu beschreiben, zu analysieren, einzuordnen und zu eigenständigen textkritischen bzw. sprach- und kulturanalytischen Äußerungen zu kommen. Im Sprachmodul werden vier SLS absolviert. Hier werden Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein systematisch vertieft.

2. STUDIENJAHR	VERTIEFUNGSMODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Vertiefung russistische Sprach- und Literaturwiss. (2V-RusSprLit)</i> oder <i>Vertiefung russistische Literatur- und Kulturwiss. (2V-RusLitKult)</i> oder <i>Vertiefung russistische Kultur- und Sprachwiss. (2V-RusKultSpr)</i>	<i>Komplementärstudien Russistik 2. Jahr (2K-RusKomp)</i>	<i>Sprachpraxis Russisch II (2S-RusSpr)</i>
Modulbestandteile	PS 1 (6 LP) PS 2 (6LP)	PS (3 LP) V oder Ü (3 LP)	SLS 2.1 (2 LP) SLS 2.2 (2 LP) SLS 2.3 (2 LP) SLS 2.4 (2 LP)
Modulprüfung	zwei Präs. + zwei HA	K/Kurzb. (mdl+schriftl.) + Präs.	vier Kurzb. + vier K

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul einen der Studienbereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft für Slavisten/Russisten und besuchen ein S sowie eine V zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten in dieser Studienrichtung. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus den anderen Studienbereichen des Hauptfaches ebenfalls ein S und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse. Studienziel ist die exemplarische Spezialisierung im Bereich der Analyse und Reflexion sprach-, literatur- und/oder kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprach-, text- und kulturspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen eigenständig zu beschreiben, zu reflektieren und verständlich zu machen. Im Sprachmodul sind zwei SLS und zwei Tutorien zu besuchen. Hier werden die Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache so erweitert und vertieft, dass die Studierenden über eine kompetente Sprachverwendung verfügen können.

3. STUDIENJAHR	SPEZIALISIERUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	6 LP
Modulname	<i>Spezialisierung russistische Sprachwissenschaft (3S-RusSpezSpr)</i> oder: <i>Spezialisierung russistische Literaturwissenschaft (3S-RusSpezLit)</i> oder <i>Spezialisierung russistische Kulturwissenschaft (3S-RusSpezKult)</i>	<i>Komplementärstudien Russistik 3. Jahr (3K-RusKomp)</i>	<i>Sprachpraxis Russisch III (3S-RusSpr)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (3 LP) 	SLS 3.1 + T (3 LP) SLS 3.2 + T (3 LP)
Modulprüfung	K + Ref. + mdl. PL (6 PL)	K + Präs.	zwei K + zwei Kurzab.

3.4 Bis zur Einreichung der B.A.-Arbeit ist darüber hinaus ein zehnwöchiger Aufenthalt im entsprechenden russischsprachigen Ausland nachzuweisen, der mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.

XI. Slavistik: Tschechisch (Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung zur Zulassung zum Studium des Fachs ist die Teilnahme an einem Beratungsgespräch.

2. Allgemeine Ziele des Studiums

Das allgemeine Fachstudienziel im Hauptfach Slavistik: Tschechisch ist es, dass sich die Studierenden neben der sicheren Beherrschung der tschechischen Sprache im Lauf ihres Studiums auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden einen Überblick über die Sprache, Kultur und Literatur des Landes erarbeiten. Dieser Überblick reicht zeitlich von den mittelalterlichen Anfängen bis zur Gegenwart. Ziel des Studiums ist es darüber hinaus, sich durch die Wahl eines Studienbereiches (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft für Slavisten/Bohemisten) zu spezialisieren und dort die B.A.-Arbeit anzufertigen. Darüber hinaus werden in den Sprachmodulen die sprachpraktischen Kenntnisse auf universitärem Niveau angeeignet, vertieft und erweitert. Gesamtqualifikationsziel ist die Beschäftigungsbefähigung durch fachwissenschaftliche Kompetenz in Form von breitem Grundlagenwissen und exemplarischer Spezialisierung. Studierende erwerben analytische, methodische und kommunikative Kompetenzen. Sie erarbeiten sich sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und sind in der Lage, sprach-, text-, kultur- und gesellschaftsspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen zu analysieren, zu reflektieren, zu erklären und verständlich zu machen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

3.1 Im ersten Studienjahr werden in den drei Basismodulen Grundkenntnisse in den Studienbereichen *Kulturwissenschaft*, *Literaturwissenschaft* sowie *Sprachwissenschaft für Slavisten/Bohemisten* erworben. Die Basismodule bestehen jeweils aus einem Einführungskurs mit Tutorium sowie einer Übung. Ziel des EKT ist die Vermittlung grundlegender Methoden und Gegenstände der jeweiligen Studienbereiche. Ziel der Ü ist es, das zu Studienbeginn in Bezug auf den jeweiligen Studienbereich vorauszusetzende Basiswissen an geeigneten Gegenständen praktisch zu vertiefen. Studienziel ist die Entwicklung von Grundkompetenzen in der Erarbeitung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und in der Analyse sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene. Im Sprachmodul sind vier Sprachlernseminare (SLS) zu besuchen. Hier wird die Sprachkompetenz systematisch weiterentwickelt. Das Sprachbewusstsein wird so ausgebaut, dass Studierende zur selbständigen Diagnose und Einübung ihrer Sprachkompetenz befähigt werden.

1. STUDIEN- JAHR	BASISMODULE			SPRACH- MODUL
Leistungs- punkte	6 LP	6 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/Bohemisten (1B-TscheSpr)</i>	<i>Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/Bohemisten (1B-TscheLit)</i>	<i>Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/Bohemisten (1B-TscheKult)</i>	<i>Sprachpraxis Tschechisch I (1S-TscheSpr)</i>
Modul- bestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • EK + T (4 LP) • Ü (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • EK + T (4 LP) • Ü (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • EK + T (4 LP) • Ü (2 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 1.1 (2 LP) • SLS 1.2 (2 LP) • SLS 1.3 (2 LP) • SLS 1.4 (2 LP)
Modulprüfung	K + Kurzab. (mdl+schriftl.)	K + Kurzab. (mdl+schriftl.)	K + Kurzab. (mdl+schriftl.)	vier Kurzab. + vier K

3.2 Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden für das Vertiefungsmodul zwei der drei Studienbereiche *Kulturwissenschaft*, *Literaturwissenschaft* sowie *Sprachwissenschaft für Slavisten/Bohemisten* und besuchen zur Konsolidierung fachlicher Grundkenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen zwei PS. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus dem Bereich, der nicht für das Vertiefungsmodul gewählt wurde, ebenfalls ein PS (ohne Hausarbeit). Zusätzlich belegen sie eine V oder Ü aus einem der drei Studienbereiche. Studienziel ist die Vertiefung analytischer, methodischer und kommunikativer Kompetenzen im Hinblick auf sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden werden durch exemplarisches Arbeiten an Texten, kulturellen Repräsentationen und sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Sachverhalten in die Lage versetzt, Text- und Kommunikationsstrukturen sowie kulturspezifische Phänomene zu beschreiben, zu analysieren, einzuordnen und zu eigenständigen textkritischen bzw. sprach- und kulturanalytischen Äußerungen zu kommen. Im Sprachmodul werden vier SLS absolviert. Hier werden Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein systematisch vertieft.

2. STUDIENJAHR	VERTIEFUNGSMODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	8 LP
Modulname	<i>Vertiefung bohemistische Sprach- und Literaturwiss. (2V-TscheSprLit) oder Vertiefung bohemistische Literatur- und Kulturwiss. (2V-TscheLitKult) oder Vertiefung bohemistische Kultur- und Sprachwiss. (2V-TscheKultSpr)</i>	<i>Komplementärstudien Bohemistik 2. Jahr (2K-TscheKomp)</i>	<i>Sprachpraxis Tschechisch II (2S-TscheSpr)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • PS1 (6 LP) • PS2 (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • PS (3 LP) • V oder Ü (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • SLS 2.1 (2 LP) • SLS 2.2 (2 LP) • SLS 2.3 (2 LP) • SLS 2.4 (2 LP)
Modulprüfung	zwei Präs. + zwei HA	K/Kurzab. (mdl+schriftl.) + Präs.	vier Kurzab. + vier K

3.3 Im dritten Studienjahr wählen die Studierenden für das Spezialisierungsmodul einen der Studienbereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft für Slavisten/Bohemisten und besuchen ein S sowie eine V zur exemplarischen Vertiefung fachlich-methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten in dieser Studienrichtung. Für das Komplementärmodul wählen die Studierenden aus den anderen Studienbereichen ebenfalls ein S und eine V zur Erweiterung der Kenntnisse. Studienziel ist die exemplarische Spezialisierung im Bereich der Analyse und Reflexion sprach-, literatur- und/oder kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprach-, text- und kulturspezifische Sachverhalte, Mechanismen und Strukturen eigenständig zu beschreiben, zu reflektieren und verständlich zu machen. Im Sprachmodul sind zwei SLS und zwei Tutorien zu besuchen. Hier werden die Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache so erweitert und vertieft, dass die Studierenden über eine kompetente Sprachverwendung verfügen können.

3. STUDIENJAHR	SPEZIALISIERUNGS-MODUL	KOMPLEMENTÄR-MODUL	SPRACHMODUL
Leistungspunkte	12 LP	6 LP	6 LP
Modulname	<i>Spezialisierung bohemistische Sprachwissenschaft (3S-TscheSpezSpr)</i> oder: <i>Spezialisierung bohemistische Literaturwissenschaft (3S-TscheSpezLit)</i> oder <i>Spezialisierung bohemistische Kulturwissenschaft (3S-TscheSpezKult)</i>	<i>Komplementärstudien Bohemistik 3. Jahr (3K-TscheKomp)</i>	<i>Sprachpraxis Tschechisch III (3S-TscheSpr)</i>
Modulbestandteile	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (3 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • V (3 LP) • S (3 LP) 	SLS 3.1 + T (3 LP) SLS 3.2 + T (3 LP)
Modulprüfung	K + Ref. + mdl. PL (6 LP)	K + Präs.	zwei K + zwei Kurzab.

3.4 Bis zur Einreichung der B.A.-Arbeit ist darüber hinaus ein zehnwöchiger Aufenthalt im entsprechenden tschechischsprachigen Ausland nachzuweisen, der mit vier LP aus dem Bereich AQua kreditiert wird.

XII. Evangelische Theologie (Zweites Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis der Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung.

2. Ziele des Fachstudiums

Das Studium der Evangelischen Theologie dient der wissenschaftlich disziplinierten Vergegenwärtigung des Christentums als eines wichtigen Teiles der Herkunftsgeschichte der europäischen Kultur. Die Studierenden werden durch Teilhabe am Wissenschaftsprozess der Theologie mit den Inhalten, Fragestellungen und Methoden des Faches vertraut gemacht. In Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen, ihrer geschichtlichen Überlieferung und Entfaltung sowie den religiösen, geistigen und gesellschaftlichen Bedingungen der Gegenwart werden sie zu einer selbstständigen theologischen Urteilsbildung befähigt. Die Studierenden sollen sich das Instrumentarium der Erforschung theologischer Zusammenhänge erarbeiten, um somit die erforderlichen Qualifikationen für die im Bereich Kirche, Erwachsenenbildung und Medien angebotenen Arbeitsfelder sowie die damit verbundenen beruflichen Anforderungsprofile zu bieten.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

(Alle Angaben zum Studienaufbau haben empfehlenden Charakter).

3.1 Im ersten Studienjahr werden die Pflichtmodule "Neutestamentliches Griechisch" (10 CP), "Einführung in die Biblische Literatur" (10 CP) und "Grundzüge der Systematischen Theologie" (10 CP) besucht. In diesen Basismodulen werden Grundkenntnisse im Griechischen, in den grundlegenden Fragestellungen der biblischen Literatur sowie in Dogmatik und Ethik erworben.

3.2 Im zweiten Studienjahr werden die Pflichtmodule "Biographie und Religion" (10 CP), und "Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart" (10 CP) belegt. Hier erwerben die Studierenden Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung sowie Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik und vertiefen ihre Kenntnisse exemplarisch in zentralen Themenfeldern der Theologie, in der Beschäftigung mit theologischen Entwürfen oder mit ethischen Problemen.

3.3 Im dritten Studienjahr vertiefen die Studierenden ihre theologischen Kenntnisse in den Pflichtmodulen "Religion und Literatur in der Bibel" (10 CP) und "Einführung in die Kirchengeschichte" (10 CP). Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, zentrale theologische Aussagen in ihrem literarischen Kontext zu identifizieren, Forschungspositionen wiederzugeben und kritisch zu beurteilen und eigenständige exegetische und theologische Urteile zu begründen. Darüber hinaus gewinnen sie einen Einblick in die gesamte Kirchen- und Dogmengeschichte und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Reformationszeit und einer anderen Epoche.

Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

3.4 Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen mindestens mit "ausreichend" (4,0) bewertet und ein Nachweis über ein AQua-Modul, in der Regel aus der Philosophischen Fakultät, im Umfang von 6 CP vorgelegt wurde.

XIII. Geschichte (Zweites Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Das Studium setzt die Kenntnis von drei Fremdsprachen voraus, darunter Englisch und Latein. Lateinkenntnisse sind im Umfang der Mittelschulprüfung des Fachsprachenzentrums (unterhalb des Latinums) obligatorisch. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Sofern dieser Nachweis nicht bei Studienaufnahme erbracht werden kann, muss er spätestens mit der Anmeldung der B.A.-Arbeit vorgelegt werden (siehe Fachspezifische Bestimmungen der PrOBA). In besonders begründeten Fällen kann Latein durch eine andere Sprache ersetzt werden (z.B. bei fachlicher Ausrichtung auf einen Raum oder eine Epoche mit zusätzlichen Sprachanforderungen).

2. Ziele des Fachstudiums

Die Studierenden sollen sich grundlegende Wissensbestände des Faches aneignen. Sie sollen befähigt werden, historische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und alternative Rekonstruktionsansätze abzuwägen. Aufbauend auf dem in den Basismodulen in den Teilgebieten der Geschichte vermittelten sachlichen und methodischen Grundwissen vertiefen die Studierenden in den Aufbaumodulen ihre Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Geschichte. Dabei erarbeiten sie sich das Instrumentarium zur Erforschung historischer Zusammenhänge. Die in den Aufbaumodulen zu leistende methodische Vertiefung erweitert die Problemlösungskapazität im Hinblick auf spätere berufliche Tätigkeiten. Sie erstrebt aber nicht Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass die Studierenden durch breites historisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

(Alle Angaben zum Studienaufbau haben empfehlenden Charakter).

3.1 Im ersten und zweiten Studienjahr wird ein Einführungsmodul (16 CP) sowie die Grundmodule "Moderne" (14 CP) und "Vormoderne" (14 CP) besucht. Studierende werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft eingeführt. Die Studierenden erwerben Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen, verbreitern ihre Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz und erwerben die Fähigkeit, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.

3.2 Im zweiten und dritten Studienjahr werden die Aufbaumodule "Vormoderne" (13 CP) und "Moderne" (13 CP) besucht. Die Studierenden vertiefen ihr Grundlagenwissen in epochalen Schwerpunkten und erproben die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld.
Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

3.3 Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen mindestens mit "ausreichend" (4,0) bewertet und ein Nachweis über ein AQua-Modul, in der Regel aus der Philosophischen Fakultät, im Umfang von 6 CP vorgelegt wurde.

XIV. Katholische Theologie (Zweites Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Das Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, sowie in der Regel das Latein voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Sofern der Nachweis des Latinums nicht bei Studienaufnahme erbracht werden kann, muss er spätestens mit der Anmeldung der B.A.-Arbeit vorgelegt werden (siehe Fachspezifische Bestimmungen der ProBA).

2. Ziele des Fachstudiums

Die Studierenden sollen sich die grundlegenden Wissensbestände des Faches aneignen. Sie sollen befähigt werden, theologische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Aufbauend auf dem in den Basismodulen in den Teilgebieten der Theologie vermittelten Grundwissen sollen die Studierenden im Hauptstudium ihre Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Theologie vertiefen. Dabei sollen sie sich das Instrumentarium der Erforschung theologischer Zusammenhänge erarbeiten, um somit die erforderlichen Qualifikationen für die im Bereich Kirche, Erwachsenenbildung und Medien angebotenen Arbeitsfelder sowie die damit verbundenen beruflichen Anforderungsprofile zu bieten.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

(Alle Angaben zum Studienaufbau haben empfehlenden Charakter).

3.1 Im ersten Studienjahr werden drei Basismodule besucht. Jedes Jahr wird die „Propädeutische Veranstaltung (Theologischer Grundkurs), KathTh-PM1“ (4 CP) angeboten. Darüber hinaus werden im ersten Studienjahr zwei weitere Basismodule besucht. Dies sind entweder Biblische Theologie: "Einführung in die Bibel, KathTh-BM1*" (10 CP) und Systematische Theologie: "Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft, KathTh-BM2*" (8 CP) im ungeraden Studienjahr oder Praktische Theologie: „Religiöse Bildung und Glauben lernen, KathTh-BM3*" (8 CP) und Kirchengeschichte: "Kirche im Werden, KathTh-BM4*" (10 CP) im geraden Studienjahr. Diese Basismodule werden alternierend in jedem zweiten Studienjahr, d.h. im ersten oder im zweiten Studienjahr angeboten. Die Basismodule vermitteln einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und versetzen in die Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten. Sie führen in die Hermeneutik und Methodik der Bibelauslegung sowie in die literarhistorischen Entstehungsverhältnisse und Inhalte der Bibel ein. Sie vermitteln Grundkenntnisse über die grundlegenden Inhalte des christlichen Glaubens und deren wissenschaftliche Reflexion in der Theologie, führen in Grundfragen religiöser Bildung und den handlungswissenschaftlichen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel ein und bieten einen Überblick über die Geschichte der Kirche.

3.2 Im zweiten Studienjahr werden die zwei im ersten Studienjahr nicht absolvierten Basismodule besucht. Dies sind entweder Praktische Theologie: "Religiöse Bildung und Glauben lernen, KathTh-BM3*" (8 CP) und Kirchengeschichte: "Kirchengeschichte im Werden, KathTh-BM4*" (10 CP) im geraden Studienjahr oder Biblische Theologie: „Einführung in die Bibel, KathTh-BM1*" (10 CP) und Systematische Theologie: "Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft, KathTh-BM2*" (8 CP) im ungeraden Studienjahr. Diese Basismodule werden alternierend in jedem zweiten Studienjahr, d.h. im ersten oder im zweiten Studienjahr angeboten.

3.3 Im dritten Studienjahr werden drei Aufbaumodule, Biblische Theologie: "Erschließung biblischer Texte, KathTh-AM1" (9 CP), Systematische Theologie: "Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft, KathTh-AM2" (12 CP) und Praktische Theologie: „Didaktisierung theologischer Themen, KathTh-AM3“ (9 CP), belegt. Studierende werden mit der klassischen Aufgabe von Exegese, der Auslegung biblischer Texte, vertraut gemacht und erwerben die Fähigkeit, die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihren Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits anhand von Fragen aus den entsprechenden Traktaten (Ekklesiologie, Sakramentenlehre, Moraltheologie/ Christliche Gesellschaftslehre, Kirchenrecht) zu thematisieren. Die Studierenden setzen sich mit religionsdidaktischen Grundbegriffen und Konzeptionen, etwa mit dem religionspädagogischen Elementarisierungsansatz, auseinander und erwerben die Kompetenz, dieses Instrumentarium bei theologischen Themen anzuwenden. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

3.4 Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen mindestens mit "ausreichend" (4,0) bewertet und ein Nachweis über ein AQua-Modul, in der Regel aus der Philosophischen Fakultät, im Umfang von 6 CP vorgelegt wurde.

XV. Kunstgeschichte (Zweites Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studium setzt die Kenntnis von drei Fremdsprachen, darunter Englisch und Latein voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Sofern der Nachweis der Kenntnis der dritten Fremdsprache nicht bei Studienaufnahme erbracht werden kann, muss er spätestens mit der Anmeldung der B.A.-Arbeit vorgelegt werden (siehe Fachspezifische Bestimmungen der PrOBA).

2. Ziele des Fachstudiums

Die Studierenden sollen sich die grundlegenden Wissensbestände des Faches aneignen. Sie sollen befähigt werden, kunsthistorische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Aufbauend auf dem in den Einführungs- und Überblicksmodulen vermittelten Grundwissen sollen die Studierenden in den Aufbaumodulen ihre Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Kunstgeschichte vertiefen. Dabei sollen sie sich das Instrumentarium der Erforschung kunsthistorischer Zusammenhänge erarbeiten. Die in den Aufbaumodulen zu leistende Wissensvertiefung soll sich an beruflichen Tätigkeitsfeldern orientieren. Sie erstrebt aber nicht Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass die Studierenden durch umfassendes kunsthistorisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

(Alle Angaben zum Studienaufbau haben empfehlenden Charakter).

3.1 Im ersten Studienjahr wird das Überblicksmodul I: "Epochen und Arbeitstechniken" (15 CP) sowie die Einführungsmodule I: "Einführung in die Architektur" (15 CP) und II: "Einführung in die Bildkünste" (15 CP) belegt. Die Studierenden erwerben Grundlagen der Arbeitstechniken der Kunstgeschichte, der Architekturgeschichte sowie der Bildkünste und erhalten einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte.

3.2 Im zweiten Studienjahr werden zwei Überblicksmodule belegt: Überblicksmodul II: "Epochen und Methoden der Kunstgeschichte" (15 CP) und Überblicksmodul III: "Epochen" (15 CP). Die Studierenden erarbeiten sich die Grundlagen und Methoden der Kunstgeschichte und verschaffen sich einen Überblick über weitere ausstehende zentrale Epochen der Kunstgeschichte.

3.3 Im dritten Studienjahr belegen die Studierenden das Aufbaumodul "Fallstudien" (10 CP). Sie erarbeiten sich vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereich, wenden kunsthistorische Methoden praktisch an und gewinnen exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte. Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

3.4 Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen mindestens mit "ausreichend" (4,0) bewertet und ein Nachweis über ein AQua-Modul, in der Regel aus der Philosophischen Fakultät, im Umfang von 6 CP vorgelegt wurde.

XVI. Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (Zweites Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

1.1 Die Zulassung zum Studium setzt die Kenntnis von drei Fremdsprachen, darunter Englisch und Latein voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Sofern der Nachweis der dritten Fremdsprache nicht bei Studienaufnahme erbracht werden kann, muss er spätestens mit der Anmeldung der B.A.-Arbeit vorgelegt werden (siehe Fachspezifische Bestimmungen der PrOBA).

1.2 Die Zulassung zum Studium setzt zudem elementare Kenntnisse der Musiklehre (Noten, Violin- und Bassschlüssel, Intervalle, Dur- und Moll-Tonleitern, Dur- und Moll-Dreiklänge, gängige Taktarten) sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik voraus. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen ist auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.

2. Ziele des Fachstudiums

Die Studierenden sollen sich die grundlegenden Wissensbestände der Fächer Kunstgeschichte und Musikwissenschaft aneignen. Sie sollen befähigt werden, kunsthistorische und musikwissenschaftliche Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu behandeln und Lösungsmöglichkeiten zu finden bzw. abzuwägen. Aufbauend auf dem in den Einführungs- und Überblicksmodulen vermittelten Grundwissen vertiefen die Studierenden in den Aufbaumodulen ihre Fach- und Methodenkompetenz in ausgewählten Forschungsbereichen der Kunstgeschichte und Musikwissenschaft. Sie sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, die aus dem Fachdiskurs geschöpften Erkenntnisse kompetent und zielgruppengerecht an die Öffentlichkeit zu vermitteln. Die in den Aufbaumodulen zu leistende Wissensvertiefung orientiert sich an beruflichen Tätigkeitsfeldern. Sie erstrebt aber nicht Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass die Studierenden durch umfassendes kunst- und musikhistorisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

(Alle Angaben zum Studienaufbau haben empfehlenden Charakter).

3.1 Im ersten Studienjahr besuchen die Studierenden in der Kunstgeschichte das Einführungsmodul I/ Erg: "Einführung in die Architektur" (10 CP) und das Überblicksmodul/ Erg : "Epochen" (15 CP). Darüber hinaus belegen sie in der Musikwissenschaft das Modul "Musikwissenschaftliche Propädeutik" (6 CP). Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagen der Thematik der Kunstgeschichte sowie der Architekturgeschichte und verschaffen sich einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Sie werden in die zentralen Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken des Fachs Musikwissenschaft eingeführt.

3.2 Im zweiten Studienjahr besuchen die Studierenden in der Kunstgeschichte das Einführungsmodul II/ Erg: "Einführung in die Bildkünste" (10 CP) und belegen in der Musikwissenschaft die Module "Musikgeschichte im Überblick" (6 CP), "Systematische Musikwissenschaft" (6 CP) und "Musikgeschichte in exemplarischer Vertiefung" (8 CP). Sie erarbeiten sich die Grundlagen der Bildkünste und verschaffen sich einen Überblick über Epochen der abendländisch geprägten Musikkultur. Darüber hinaus werden sie in Disziplinen der Systematischen Musikwissenschaft eingeführt.

3.3 Im dritten Studienjahr belegen die Studierenden in der Kunstgeschichte das Aufbaumodul "Fallstudien" (10 CP) und in der Musikwissenschaft die Module "Musik in der Kultur" (9 CP) und "Regionale Musikkultur (am Beispiel Sachsens)" (9 CP). Die Studierenden erarbeiten sich vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche der Kunstgeschichte und werden in die musikalische Kulturwissenschaft eingeführt. Sie erhalten zudem einen Überblick über die sächsische Musikgeschichte und deren Bedeutung für das aktuelle Musikleben.

Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

3.4 Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen mindestens mit "ausreichend" (4,0) bewertet und ein Nachweis über ein AQua-Modul, in der Regel aus der Philosophischen Fakultät, im Umfang von 6 CP vorgelegt wurde.

XVII. Philosophie (Zweites Hauptfach)

1. Fachliche Studienvoraussetzungen

Das Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Sofern dieser Nachweis nicht bei Studienaufnahme erbracht werden kann, muss er spätestens mit der Anmeldung der B.A.-Arbeit vorgelegt werden (siehe Fachspezifische Bestimmungen der PrOBA).

2. Ziele des Fachstudiums

Das Studium vermittelt eine breite philosophische Orientierung sowie fächerübergreifende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die Studierende in verschiedenen Fächern und Disziplinen sowie auf veränderte und neue Berufsfelder anwenden können. Die Studierenden lernen zentrale Begriffe, Methoden und Probleme der theoretischen Philosophie, der formalen Logik und der praktischen Philosophie kennen. Sie üben die Lektüre und Interpretation philosophischer Texte ein.

3. Aufbau und Studienziele der Studienjahre

(Alle Angaben zum Studienaufbau haben empfehlenden Charakter).

3.1 Im ersten Studienjahr besuchen die Studierenden die Module "Philosophische Propädeutik" (14 CP) und, je nach Angebot, "Geschichte der Philosophie I" (9 CP) oder "Geschichte der Philosophie II" (9 CP). Studienziel ist die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen und Theorien. Studierende werden in die Geschichte der europäischen Philosophie eingeführt und verschaffen sich einen Überblick über deren wichtigste Epochen.

3.2 Im zweiten Studienjahr besuchen die Studierenden, je nach Angebot, das Modul "Geschichte der Philosophie II" (9 CP) oder "Geschichte der Philosophie I" (9 CP) sowie zwei aus einem Angebot von vier Aufbaumodulen: Zur Wahl stehen "Theoretische Philosophie", "Praktische Philosophie", „Philosophie der Wissenschaft und Technik“ oder „Philosophie der Religion und Kultur“. Eines dieser Aufbaumodule wird als Aufbaumodul I (10 CP) und eines als Aufbaumodul II (9 CP) belegt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Philosophie der Wissenschaften oder der Religions- und Kulturphilosophie oder sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der theoretischen und praktischen Philosophie.

3.3 Im dritten Studienjahr besuchen die Studierenden zwei Schwerpunktmodule: "Themen der Philosophie" (8 CP) und "Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte" (8 CP). Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in thematischen Kernbereichen philosophischen Fragens und erlernen die vertiefende Lektüre klassischer Werke im historischen Zusammenhang.

Näheres regeln die Modulbeschreibungen.

3.4 Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungen mindestens mit "ausreichend" (4,0) bewertet und ein Nachweis über ein AQua-Modul, in der Regel aus der Philosophischen Fakultät, im Umfang von 6 CP vorgelegt wurde.

Anlage A/Ergänzung: Studienablaufpläne der Hauptfächer der Fakultät SLK)

1. Studienablaufplan Anglistik und Amerikanistik

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/T/V/Ü/PS/S/ SLS (LP)	EK/T/V/Ü/PS/ S/SLS (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S/ SLS (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S/ SLS (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S/ SLS (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S/ SLS (LP)	
AA-1.1	Basics of Engl. Linguistics and Medieval Studies	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
AA-1.2	Basics of Engl./Am. Literary Studies	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
AA-1.3	Basics of Brit./Am. Cultural Studies	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
AA-1.4	1Y-Engl. Lang. Training	0/0/0/0/0/0/2 (2)	0/0/0/0/0/0/4 (6)					8
AA-2.1 oder	Survey of Engl. Linguistics and Medieval Studies			0/0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/2/0/0/0/0 (3)			9
AA-2.2 oder	Survey of British and Americ. Literary Studies			0/0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/2/0/0/0/0 (3)			
AA-2.3	Survey of British and Americ. Cultural Studies			0/0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/2/0/0/0/0 (3)			
AA-2.4	2Y-Compl. Studies			0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/0/0/2/0/0 (6)			9
AA-2.5	2Y-Engl. Lang. Training			0/0/0/0/0/0/4 (5)	0/0/0/0/0/0/2 (3)			8
AA-3.1 oder	Topics of Engl. Ling. and Medieval Studies					0/0/0/0/0/2/0 (9)	0/0/2/0/0/0/0 (3)	12
AA-3.2 oder	Topics of English Studies					0/0/0/0/0/2/0 (9)	0/0/2/0/0/0/0 (3)	
AA-3.3	Topics of American Studies					0/0/0/0/0/2/0 (9)	0/0/2/0/0/0/0 (3)	

AA-3.4	3Y-Compl. Studies					0/0/0/0/0/2/0 (3)	0/0/2/0/0/0/0 (3)	6
AA-3.5	3Y-Engl. Lang. Training					0/0/0/0/0/0/2 (3)	0/0/0/0/0/0/2 (3)	6
	LP	14	12	14	12	15	9	76

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS: Proseminar / S: Seminar / SLS: Sprachlernseminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs

2. Studienablaufplan Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaften
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul - Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/TN/Ü/PS/S (LP)	EK/TN/Ü/PS/S (LP)	EK/TN/Ü/PS/S (LP)	EK/TN/Ü/PS/S (LP)	EK/TN/Ü/PS/S (LP)	EK/TN/Ü/PS/S (LP)	
1B-NdL	Grundlagen der NdL	2/1/0/2/0/0 (8)						8
1 B-Kultwiss	Grundlagen der Kulturwissenschaft		2/1/0/2/0/0 (8)					8
1B-Mediäv	Grundlagen der germ. Mediävistik	2/1/0/0/0/0 (4)	0/0/2/2/0/0 (6)					10
2V-NdL 2V-Kultwiss 2V-Mediäv	Vertiefungsmodul			0/0/2/0/2/0 (10)	0/0/0/0/2/0 (6)			16
2K-NdL 2K-Kultwiss 2K-Mediäv	Komp.studien zu Vertiefungsmodul			0/0/2/0/0/0 (4)	0/0/0/0/2/0 (6)			10
3S-NdL 3S-Kultwiss 3S-Mediäv	Spezialisierungsmodul					0/0/2/0/0/2 (14)	0/0/0/0/0/2 (4)	18
3K-NdL 3K-Kultwiss 3K-Mediäv	Komplementäre Ergänzung zu Spez.modul					0/0/2/0/0/0 (2)	0/0/0/0/0/2 (4)	6
	LP	12	14	14	12	16	8	76

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS: Proseminar / S: Seminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs

3. Studienablaufplan Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaften

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul - Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	
1B-AVS	Grundlagen Allg. u. Vergl. Sprachwiss.	2/0/2/0/0/0 (6)						6
1 B-ALI	Grundlagen Angew. Linguistik	2/0/2/0/0/0 (6)						6
1B-DAF	Grundlagen DaF		2/0/2/0/0/0 (6)					6
1B-GES	Grundlagen Germ. Sprachwiss.		2/0/4/0/0/0 (8)					8
2V-AVS oder 2V-ALI oder 2V-DAF oder 2V-GES	Vertiefungsmodul 1			0/0/0/0/2/0 (4)	0/0/0/0/2/0 (6)			10
2V-AVS oder 2V-ALI oder 2V-DAF oder 2V-GES	Vertiefungsmodul 2			0/0/0/0/2/0 (4)	0/0/0/0/2/0 (6)			10
2K-AVS oder 2K-ALI oder 2K-DAF oder 2K-GES	Komp.studien zu Vertiefungsmodulen			0/0/0/0/2/0 (4)	0/0/0/0/2/0 (2)			6
3S-AVS oder 3S-ALI oder 3S-DAF oder 3S-GES	Spezialisierungsmodul					0/0/2/0/0/2 (14)	0/0/0/0/0/2 (4)	18
3K-AVS oder 3K-ALI oder 3K-DAF oder 3K-GES	Komp.studien zu Spezialisierungsmodul					0/0/2/0/0/0 (2)	0/0/0/0/0/2 (4)	6
	LP	12	14	12	14	16	8	76

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS: Proseminar / S: Seminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs

4. Studienablaufplan Gräzistik

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	
1B-EinfGräzPhil	Einführung Griech. Philo.	2/0/0/0/0/0/0 (3)	2/0/0/0/0/0/0 (3)					6
1B-GräzPros	Einführung Griech. Prosa	0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/1/0/2/0/0/0 (4)					7
1B-GräzDicht	Einführung Griech. Dichtung	0/1/0/2/0/0/0 (4)	0/0/2/0/0/0/0 (3)					7
1Spr-Gräz1	Griech. Sprache 1	0/0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/2/0/0/0 (3)					6
2V-GräzLit	Vertiefung Griech. Literatur			0/0/0/0/0/2/0 (6)	0/0/0/0/0/2/0 (6)			12
2K-AntKult	Komp.studien Antike Kultur			0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0/0 (3)			6
2Spr-Gräz2	Griech. Sprache 2			0/0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/4/0/0/0 (5)			8
3Sp-GräzLit	Spezial. Griech. Literatur					0/0/0/0/0/0/2 (13)	0/0/2/0/0/0/0 (3)	16
3Spr-Gräz3	Griechische Sprache 3					0/0/0/2/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (4)	8
	LP	13	13	12	14	17	7	76

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS: Proseminar / S: Seminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs/

5. Studienablaufplan Latinistik

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S (LP)	
1B-EinfLatPhil	Einführung Latein. Philo.	2/0/0/0/0/0/0 (3)	2/0/0/0/0/0/0 (3)					6
1B-LatPros	Einführung Latein. Prosa	0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/1/0/2/0/0/0 (4)					7
1B-LatDicht	Einführung Latein. Dichtung	0/1/0/2/0/0/0 (4)	0/0/2/0/0/0/0 (3)					7
1Spr-Lat1	Latein. Sprache 1	0/0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/2/0/0/0 (3)					6
2V-LatLit	Vertiefung Lat. Literatur			0/0/0/0/0/2/0 (6)	0/0/0/0/0/2/0 (6)			12
2K-AntKult	Komp.studien Antike Kultur			0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0/0 (3)			6
2Spr-Lat2	Latein. Sprache 2			0/0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/4/0/0/0 (5)			8
3Sp-LatLit	Spezial. Latein. Literatur					0/0/0/0/0/0/2 (13)	0/0/2/0/0/0/0 (3)	16
3Spr-Lat3	Latein. Sprache 3					0/0/0/2/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (4)	8
	LP	13	13	12	14	17	7	76

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS: Proseminar / S: Seminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs

6. Studienablaufplan Romanistik: Französisch
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/TN/PS/S/ SLS (LP)						
1B-Ling	Grundlagen Sprachwiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1B-Lit	Grundlagen Lit.wiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1B-Kult	Grundlagen Kulturwiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1 SprPr	Sprachpraxis 1	0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/4 (4)					8
2 V-Kult/Lit oder 2 V-Lit/Ling oder 2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul			0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/0/2/0/0 (6)			12
2 K-Ling oder 2 K-Kult oder 2 K-Lit	Komp.modul			0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/2/0/0 (3)			6
2 SprPr	Sprachpraxis 2			0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/4 (4)			8
3 S-Lit oder 3 S-Ling oder 3 S-Kult	Spezial.modul					0/0/0/0/2/0 (9)	0/0/2/0/2/0 (5)	14
3 K-Kult/Ling oder 3 K-Kult/Lit oder 3 K-Lit/Ling	Komp.modul					0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/0/2/0 (3)	6
3 SprPr	Sprachpraxis 3					0/0/0/0/0/2 (2)	0/0/0/0/0/2 (2)	4
	LP	13	13	13	13	14	10	76

LP: Leistungspunkte/ V: Vorlesung / EK: Einführungskurs / PS: Proseminar / S: Seminar / SLS: Sprachlernseminar / T: Tutorium

7. Studienablaufplan Romanistik: Italienisch

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/TN/PS/S/ SLS (LP)						
1B-Ling	Grundlagen Sprachwiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1B-Lit	Grundlagen Lit.wiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1B-Kult	Grundlagen Kulturwiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1 SprPr	Sprachpraxis 1	0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/4 (4)					8
2 V-Kult/Lit oder 2 V-Lit/Ling oder 2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul			0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/0/2/0/0 (6)			12
2 K-Ling oder 2 K-Kult oder 2 K-Lit	Komp.modul			0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/2/0/0 (3)			6
2 SprPr	Sprachpraxis 2			0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/4 (4)			8
3 S-Lit oder 3 S-Ling oder 3 S-Kult	Spezial.modul					0/0/0/0/2/0 (9)	0/0/2/0/2/0 (5)	14
3 K-Kult/Ling oder 3 K-Kult/Lit oder 3 K-Lit/Ling	Komp.modul					0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/0/2/0 (3)	6
3 SprPr	Sprachpraxis 3					0/0/0/0/0/2 (2)	0/0/0/0/0/2 (2)	4
	LP	13	13	13	13	14	10	76

LP: Leistungspunkte/ V: Vorlesung / EK: Einführungskurs / PS: Proseminar / S: Seminar / SLS: Sprachlernseminar / T: Tutorium

8. Studienablaufplan Romanistik: Spanisch

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/TN/PS/S/ SLS (LP)						
1B-Ling	Grundlagen Sprachwiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1B-Lit	Grundlagen Lit.wiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1B-Kult	Grundlagen Kulturwiss.	2/0/0/0/0/0 (3)	0/0/2/0/0/0 (3)					6
1 SprPr	Sprachpraxis 1	0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/4 (4)					8
2 V-Kult/Lit oder 2 V-Lit/Ling oder 2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul			0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/0/2/0/0 (6)			12
2 K-Ling oder 2 K-Kult oder 2 K-Lit	Komp.modul			0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/2/0/0 (3)			6
2 SprPr	Sprachpraxis 2			0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/4 (4)			8
3 S-Lit oder 3 S-Ling oder 3 S-Kult	Spezial.modul					0/0/0/0/2/0 (9)	0/0/2/0/2/0 (5)	14
3 K-Kult/Ling oder 3 K-Kult/Lit oder 3 K-Lit/Ling	Komp.modul					0/0/2/0/0/0 (3)	0/0/0/0/2/0 (3)	6
3 SprPr	Sprachpraxis 3					0/0/0/0/0/2 (2)	0/0/0/0/0/2 (2)	4
	LP	13	13	13	13	14	10	76

LP: Leistungspunkte/ V: Vorlesung / EK: Einführungskurs / PS: Proseminar / S: Seminar / SLS: Sprachlernseminar / T: Tutorium

9. Studienablaufplan Slavistik: Polnisch

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/T/V/Ü/PS/S/ SLS (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S/SL S (LP)					
1B-PolSpr	Grundlagen Sprachwiss.	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1B-PolLit	Grundlagen Lit.wiss..	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1B-PolKult	Grundlagen Kulturwiss.	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1S-PolSpr	Sprachpraxis Polnisch I	0/0/0/0/0/0/2 (2)	0/0/0/0/0/0/6 (6)					8
2V-PolSprLit oder 2V-PolLitKult oder 2V-PolKultSpr	Vertiefungsmodul			0/0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/2/0/2/0/0 (6)			12
2K-PolKomp	Komp.modul			0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/0/0/2/0/0 (3)			6
2-SPolSpr	Sprachpraxis Polnisch II			0/0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/0/4 (4)			8
3S-PolSpezSpr oder 3S-PolSpezLit oder 3S-PolSpezKult	Spezial. modul					0/0/2/0/0/0/0 (6)	0/0/0/0/0/2/0 (6)	12
3K-PolKomp	Komp.modul					0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/0/0/0/2/0 (3)	6
3S-PolSpr	Sprachpraxis Polnisch III					0/1/0/0/0/0/2 (3)	0/1/0/0/0/0/2 (3)	6
	LP	14	12	13	13	9	9	76

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS : Proseminar / S: Seminar / SLS: Sprachlernseminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs

10. Studienablaufplan Slavistik: Russisch

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/T/V/Ü/PS/S/SLS (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S/SL S (LP)					
1B-RusSpr	Grundlagen Sprachwiss.	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1B-RusLit	Grundlagen Lit.wiss..	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1B-RusKult	Grundlagen Kulturwiss.	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch I	0/0/0/0/0/0/2 (2)	0/0/0/0/0/0/6 (6)					8
2V-RusSprLit oder 2V-RusLitKult oder 2V-RusKultSpr	Vertiefungsmodul			0/0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/2/0/2/0/0 (6)			12
2K-RusKomp	Komp.modul			0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/0/0/2/0/0 (3)			6
2S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch II			0/0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/0/4 (4)			8
3S-RusSpezSpr oder 3S-RusSpezLit oder 3S-RusSpezKult	Spezial. modul					0/0/2/0/0/0/0 (6)	0/0/0/0/0/2/0 (6)	12
3K-RusKomp	Komp.modul					0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/0/0/0/2/0 (3)	6
3S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch III					0/1/0/0/0/0/2 (3)	0/1/0/0/0/0/2 (3)	6
	LP	14	12	13	13	9	9	76

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS : Proseminar / S: Seminar / SLS: Sprachlernseminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs

11. Studienablaufplan Slavistisch: Tschechisch
mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS)

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		EK/T/V/Ü/PS/S/ SLS (LP)	EK/T/V/Ü/PS/S/S LS (LP)					
1B-TscheSpr	Grundlagen Sprachwiss.	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1B-TscheLit	Grundlagen Lit.wiss.	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1B-TscheKult	Grundlagen Kulturwiss.	2/1/0/0/0/0/0 (4)	0/0/0/2/0/0/0 (2)					6
1S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch I	0/0/0/0/0/0/2 (2)	0/0/0/0/0/0/6 (6)					8
2V-TscheSprLit oder 2V-TscheLitKult oder 2V-TscheKultSpr	Vertiefungs- modul			0/0/0/0/2/0/0 (6)	0/0/2/0/2/0/0 (6)			12
2K-TscheKomp	Komp.modul			0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/0/0/2/0/0 (3)			6
2S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch II			0/0/0/0/0/0/4 (4)	0/0/0/0/0/0/4 (4)			8
3S-TscheSpezSpr oder 3S-TscheSpezLit oder 3S-TscheSpezKult	Spezial. modul					0/0/2/0/0/0/0 (6)	0/0/0/0/0/2/0 (6)	12
3K-TscheKomp	Komp.modul					0/0/2/0/0/0/0 (3)	0/0/0/0/0/2/0 (3)	6
3S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch III					0/1/0/0/0/0/2 (3)	0/1/0/0/0/0/2 (3)	6
	LP	14	12	13	13	9	9	76

LP: Leistungspunkte / V: Vorlesung / Ü: Übung / PS : Proseminar / S: Seminar / SLS: Sprachlernseminar / T: Tutorium / EK: Einführungskurs

StOBA SLK – ANLAGE B: Ergänzungen Bereich Allgemeine Qualifikation (AQua)

1. Umfang, Ziele und Teilbereiche

1.1 Im Bereich "Allgemeine Qualifikation" (AQua) erbringen Studierende des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Leistungen im Umfang von 20 LP. Davon werden 8 - 16 LP durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erbracht. Ist das zweite Hauptfach aus einer anderen Fakultät als der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, müssen zusätzlich 6 LP in AQua erbracht werden. Hinzu tritt ein Praktikum im Umfang von vier LP, in den Fächern der modernen Fremdsprachen darüber hinaus der mit vier LP kreditierte obligatorische Auslandsaufenthalt von zehn Wochen.

1.2 Allgemeines Ziel des Absolvierens des Bereichs AQua ist der Erwerb von Kompetenzen, die ganz oder größtenteils jenseits der fachspezifisch zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten liegen. Diese Kompetenzen sind im weitesten Sinn berufsfeldorientierend.

1.3 Im Rahmen von Lehrveranstaltungen ist der Studienbereich AQua in drei Teilbereiche gegliedert:

- A – Fremdsprachen
- B – Kommunikative Kompetenzen/EDV
- C – Management

Hinzu tritt das Praktikum (D) und ggf. der Auslandsaufenthalt (E).

1.4 Das Studienangebot "A – Fremdsprachen" wird von der Zentralen Koordinationsstelle Sprachausbildung der Technischen Universität Dresden (im Rahmen des dort allen Studierenden freien Unterrichts im Umfang von 10 SWS) bereitgestellt, die Studienangebote im Rahmen von "B – Kommunikative Kompetenzen" und "C – Management" werden von der Fakultät SLK jedes Semester zusammengestellt, sie betreffen aber in der Regel keine Fachstudienangebote.

1.5 Die Studierenden können frei zwischen den Lehrangeboten der Teilbereiche B und C wählen, für die Wahl der Lehrangebote im Teilbereich Fremdsprachen gelten die Regelungen unter 2.

1.6 Das Studienangebot AQua wird rechtzeitig vor Beginn jeden Semesters bekannt gegeben.

2. A – Fremdsprachen

2.1 Studierende von Fächern, in denen (weitere) fremdsprachliche Kenntnisse verlangt werden, können diese im Bereich AQua im Umfang von 8 LP (= ca. 8 SWS) erwerben.

2.2 Der Erwerb einer Fremdsprache im Bereich AQua ist für solche modernen Fremdsprachen ausgeschlossen, die belegtes Studienfach sind.

3. B – Kommunikative Kompetenzen und Medienkompetenz

Ziel des Besuchs solcher Lehrveranstaltungen ist es, Kompetenzen im Rahmen mündlicher und schriftlicher Kommunikationsstrategien zu erweitern. Hierzu gehört auch der Erwerb von Kenntnissen in Bezug auf Recherchen in den Printmedien und im Internet sowie deren Verwertung.

4. C – Management

Ziel des Besuchs solcher Lehrveranstaltungen ist es, sich mit betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen sowie weiteren Kenntnissen vertraut zu machen.

5. D – Praktikum

5.1 Das Praktikum wird in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit absolviert und mit vier LP kreditiert. Der Umfang des Praktikums soll mindestens vier Wochen betragen, wobei auch die Kumulation kürzerer Praktika möglich ist.

5.2 Die Praktikumsplätze müssen von den Studierenden selbst akquiriert werden.

5.3 Das in den Bestimmungen der germanistischen Studienbereiche Angewandte Linguistik sowie Deutsch als Fremdsprache des B.A.-Fachs Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft verlangte Praktikum wird als AQua-Praktikum abgeleistet und entsprechend kreditiert.

5.4 Für den Nachweis über das Absolvieren des Praktikums ist das entsprechende Formular der Fakultät zu benutzen und ein schriftlicher Bericht im Umfang von sechs bis acht maschinenschriftlichen Seiten einzureichen.

5.5 Bei Studienfächern, in denen ein Auslandsaufenthalt gefordert wird, kann ein ggf. während dieses Aufenthalts absolviertes Praktikum als AQua-Praktikum angerechnet werden.

6. E – Auslandsaufenthalt

Sofern Studienfächer in ihren Ordnungen einen Auslandsaufenthalt vorsehen, wird dieser für die Mindestdauer im Rahmen des Bereichs AQua mit vier LP kreditiert. Hierüber ist ein schriftlicher Bericht im Umfang von sechs bis acht maschinenschriftlichen Seiten einzureichen.

7. Bewertung von Studienleistungen im Bereich AQua und Gesamtanerkennung

7.1 Soweit es sich im Bereich AQua um Studienleistungen handelt, werden diese gemäß den Vorgaben der einzelnen Lehrveranstaltungen als "bestanden/nicht bestanden" bewertet.

7.2 Die Gesamtanerkennung der zu erbringenden Leistungen in AQua obliegt dem Prüfungsausschuss der Fakultät SLK. Die Gesamtbescheinigung wird durch die vom jeweiligen Institut benannten Studienberater auf einem entsprechenden Formular der Fakultät SLK ausgestellt.

Modulbeschreibungen AQua

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AQua-SLK1	Allgemeine Qualifikation (AQua) A - Fremdsprachen	Zentrale Koordinationsstelle Sprachausbildung der TU Dresden (TUDIAS – TU Dresden Institute for Advanced Studies)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt ist die sprachliche Grundausbildung bzw. Weiterbildung in von den Studierenden selbst zu wählenden Fremdsprachen (außerhalb des belegten Studienfachs), insbesondere in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. Das Modul vermittelt fremdsprachliche Kompetenzen, die ganz oder größtenteils jenseits der fachspezifisch zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten liegen. Diese Kompetenzen sind im weitesten Sinn berufsfeldorientierend.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus Sprachlernseminaren unterschiedlicher Stufen (je nach Kenntnis- und Kompetenzstand der Studierenden).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der Allgemeinen Qualifikation	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der zu erbringenden Leistungen	
Leistungspunkte und Notenberechnung	Die insgesamt aus den Modulen A, B, und C zu erbringenden Leistungspunkte hängen von der jeweils von den Studierenden gewählten Kombination von B.A.- Fächern ab: insgesamt bis zu 8 LP (bei der Kombination von zwei modernen Fremdsprachen) oder insgesamt bis zu 12 LP (bei der Kombination einer modernen Fremdsprache mit Germanistik oder Griechisch oder Latein) oder insgesamt bis zu 16 LP (bei Kombinationen von Germanistik, Griechisch und/oder Latein).	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt, je nach Fächerkombination, bis zu 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Fünf Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AQua-SLK-KommMed1	Allgemeine Qualifikation (AQua) B – Kommunikative Kompetenzen und Medienkompetenz	Lehrende verschiedener Fakultäten
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt und Qualifikationsziel dieses Bereichs sind der Erwerb und die Erweiterung von kommunikativen Kompetenzen und Informations- bzw. Medienkompetenzen. Dazu gehört die Erweiterung von Kompetenzen im Rahmen mündlicher und schriftlicher Kommunikationsstrategien sowie von Kompetenzen im Hinblick auf Recherchen in den Printmedien und im Internet sowie im Hinblick auf Informationsverarbeitung.</p> <p>Ziel des Absolvierens dieses Bereichs ist der Erwerb von Kompetenzen, die ganz oder größtenteils jenseits der fachspezifisch zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten liegen. Diese Kompetenzen sind im weitesten Sinne berufsfeldorientierend.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus Vorlesungen, Übungen und Seminaren (auch Blockseminaren).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Rahmen der Allgemeinen Qualifikation	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der zu erbringenden Leistungen	
Leistungspunkte und Noten	<p>Die insgesamt aus den Modulen A, B, und C zu erbringenden Leistungspunkte hängen von der jeweils von den Studierenden gewählten Kombination von B.A.- Fächern ab:</p> <p>insgesamt bis zu 8 LP (bei der Kombination von zwei modernen Fremdsprachen) oder</p> <p>insgesamt bis zu 12 LP (bei der Kombination einer modernen Fremdsprache mit Germanistik oder Griechisch oder Latein) oder</p> <p>insgesamt bis zu 16 LP (bei Kombinationen von Germanistik, Griechisch und/oder Latein).</p>	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt, je nach Fächerkombination, bis zu 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Fünf Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AQua-SLK2	Allgemeine Qualifikation (AQua) C – Management	Lehrende verschiedener Fakultäten
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte und Qualifikationsziele dieses Bereichs sind der Erwerb von betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundkenntnissen sowie weiteren Kenntnissen (z.B. im Bereich von Kulturpolitik), die die Studierenden auf die Rahmenbedingungen und Praxissituationen in Unternehmen und Institutionen vorbereiten.</p> <p>Ziel des Absolvierens dieses Bereichs ist der Erwerb von Kompetenzen, die ganz oder größtenteils jenseits der fachspezifisch zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten liegen. Diese Kompetenzen sind im weitesten Sinne berufsfeldorientierend.</p>	
Lehrformen	Das Modul besteht aus Vorlesungen, Übungen und Seminaren (auch Blockseminaren).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich der Allgemeinen Qualifikation	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der zu erbringenden Leistungen	
Leistungspunkte und Noten	<p>Die insgesamt aus den Modulen A, B, und C zu erbringenden Leistungspunkte hängen von der jeweils von den Studierenden gewählten Kombination von B.A.- Fächern ab:</p> <p>insgesamt bis zu 8 LP (bei der Kombination von zwei modernen Fremdsprachen) oder</p> <p>insgesamt bis zu 12 LP (bei der Kombination einer modernen Fremdsprache mit Germanistik oder Griechisch oder Latein) oder</p> <p>insgesamt bis zu 16 LP (bei Kombinationen von Germanistik, Griechisch und/oder Latein).</p>	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt, je nach Fächerkombination, bis zu 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Fünf Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AQua-SLK3	Allgemeine Qualifikation (AQua) D – Praktikum	Praktikumsbeauftragte der Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte und Ziel des Praktikums ist der Erwerb von Kompetenzen, die ganz oder größtenteils jenseits der fachspezifisch zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten liegen. Diese Kenntnisse sind im weitesten Sinne berufsfeldorientierend.	
Lehrformen	Das Praktikum besteht in der Regel aus einem Praktikumsblock von mindestens vier Wochen, der in der vorlesungsfreien Zeit absolviert wird, wobei auch die Kumulation kürzerer Praktika möglich ist. Bei Studienfächern, bei denen ein Auslandsaufenthalt gefordert wird, kann ein ggf. während dieses Aufenthalts absolviertes Praktikum als AQua-Praktikum angerechnet werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bereich AQua Das in den Bestimmungen der germanistischen Studienbereiche Angewandte Linguistik sowie Deutsch als Fremdsprache des B.A.-Fachs Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft verlangte Praktikum wird als AQua-Praktikum abgeleistet und entsprechend kreditiert.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlage einer Praktikumsbescheinigung und eines schriftlichen Berichts im Umfang von sechs bis acht maschinenschriftlichen Seiten	
Leistungspunkte und Noten	Das Praktikum wird mit 4 LP kreditiert.	
Häufigkeit des Angebots	Die Praktikumsplätze müssen von den Studierenden selbst akquiriert werden.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Mindestens vier Wochen	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AQua-SLK4	Allgemeine Qualifikation E – Auslandsaufenthalt	Studienberater/innen der Institute
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte und Ziel des Auslandsaufenthalts ist der Erwerb von Kompetenzen, die ganz oder größtenteils jenseits der fachspezifisch zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten liegen. Diese Kenntnisse sind im weitesten Sinne berufsfeldorientierend.	
Lehrformen	Der Auslandsaufenthalt, sofern er in den Ordnungen der B.A.-Fächer vorgesehen ist, besteht in der Regel aus einem Block von mindestens zehn Wochen, der in der vorlesungsfreien Zeit absolviert wird, wobei auch die Kumulation kürzerer Aufenthalte möglich ist. Bei Studienfächern, bei denen ein Auslandsaufenthalt gefordert wird, kann ein ggf. während dieses Aufenthalts absolviertes Praktikum als AQua-Praktikum angerechnet werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul in allen B.A.-Fächern, in denen ein Auslandsaufenthalt gefordert wird.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Vorlage eines Nachweises sowie eines schriftlichen Berichts im Umfang von sechs bis acht maschinenschriftlichen Seiten	
Leistungspunkte und Notenberechnung	Der Auslandsaufenthalt von zehn bzw. zwanzig Wochen wird mit 4 bzw. 8 LP kreditiert.	
Häufigkeit des Angebots	Der Auslandsaufenthalt muss von den Studierenden selbst im Laufe ihres Studiums organisiert werden.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 bzw. 240 Stunden	
Dauer des Moduls	Mindestens zehn bzw. zwanzig Wochen	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PHIL AQUA	„Allgemeine Qualifikation“	AQUA-Beauftragter der Philosophische Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Modul „Allgemeine Qualifikation“ können die Studierenden Lehrveranstaltungen aus dem AQUA-Angebot der Fakultät oder der Universität des jeweiligen Semesters wählen. Das Angebot umfaßt auch Fremdsprachenangebote.</p> <p>Mit dem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden allgemeine Qualifikationen für Studium und Beruf. Sie verfügen über spezifische Wissensbestände anderer Disziplinen, die für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Beruf von Relevanz sind.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - vier Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), - und Selbststudium im Umfang von 60 Stunden. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des zweiten Hauptfachs. Es dient dem Erwerb und der Vertiefung von für die Berufsfähigkeit erforderlichen Qualifikationen.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form und der Inhalt der Nachweiserbringung werden jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester. Das individuelle Studierverhalten kann davon abweichen.	

Anlage C zur StOBA der Fakultät SLK

I. Anglistik und Amerikanistik

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-1.1	Basics of English Linguistics and Medieval Studies	Prof. Dr. Ursula Schaefer
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen des Gegenstandsbereichs und die methodischen Verfahren der anglistischen Sprachwissenschaft und/oder Mediävistik. Die Studierenden können wählen, ob sie sich auf die synchrone oder die diachrone Sprachwissenschaft konzentrieren. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende sprachwissenschaftliche und/oder mediävistische Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Analyse und können sie auf konkrete Gegenstände anwenden. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Modul werden im Internet www.tu-dresden.de veröffentlicht.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur sowie einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-1.2	Basics of English and American Literary Studies	Prof. Dr. Stefan Horlacher
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen des Gegenstandsbereichs und der methodischen Verfahren der anglistischen und amerikanistischen Literatur- und Textwissenschaften sowie deren Anwendung auf Gegenstände unterschiedlicher Beschaffenheit (literarische, pragmatische Texte, Bild, Film etc.). Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen, kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Analyse und können sie auf Texte anwenden. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Modul werden im Internet www.tu-dresden.de veröffentlicht.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur sowie einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-1.3	Basics of British and American Cultural Studies	Prof. Dr. B. Georgi-Findlay
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Grundlagen der Auseinandersetzung mit den wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der britischen und/oder amerikanischen Gesellschaft sowie deren historische Entstehung. Außerdem beinhaltet das Modul die Theorie und Methodik der britischen und/oder amerikanischen Kulturwissenschaft. Das Modul hat zwei Qualifikationsziele: Das erste sind solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der britischen und/oder amerikanischen Gesellschaft sowie deren Entstehung. Das zweite Qualifikationsziel ist die Kompetenz, die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der britischen und/oder amerikanischen Kulturwissenschaft kennen und anwenden zu können. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Modul werden im Internet www.tu-dresden.de veröffentlicht.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur sowie einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-1.4	1Y-English Language Training	Keith Hollingsworth
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche <i>Pronunciation/Intonation, Grammar</i> und <i>Vocabulary</i> auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden. Sie verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Lehrformen	3 Sprachlernseminare (SLS, je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist das Bestehen eines Eingangstests, der sich an den Stufen B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientiert. Literaturhinweise zur Vorbereitung auf das Modul werden im Internet www.tu-dresden.de veröffentlicht.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.1	Survey of English Linguistics and Medieval Studies	Prof. Dr. Ursula Schaefer
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und ggf. Theorien der anglistischen Sprachwissenschaft/Mediävistik. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die im Modul "Basics of Linguistics and Medieval Studies" vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die beiden anderen Wahlpflichtmodule heißen: "Survey of British and American Cultural Studies" und "Survey of British and American Literary Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.2	Survey of British and American Literary Studies	Prof. Dr. Stefan Horlacher
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und ggf. Theorien der anglistischen und/oder amerikanistischen Literaturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Sie sind darüber hinaus exemplarisch vertraut mit der Entwicklung von Textgattungen und sind in der Lage, Textbeschreibungen und Textanalysen anhand einzelner Gattungen, Epochen und/oder Themenbereichen zu formulieren. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die im Modul Basics of English and American Literary Studies vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die beiden anderen Wahlpflichtmodule heißen: "Survey of English Linguistics and Medieval Studies" und "Survey of British and American Cultural Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PröBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.3	Survey of British and American Cultural Studies	Prof. Dr. B. Georgi-Findlay
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und ggf. Theorien der anglistischen und/oder amerikanistischen Kulturwissenschaft. Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden zudem einen Überblick über kulturelle und politische Zusammenhänge der britischen bzw. amerikanischen Gesellschaften und Kulturen in einem größeren historischen Zeitraum und haben die Kompetenz, ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse anhand konkreter Analyseobjekte anwenden zu können. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die im Modul "Basics of British and American Cultural Studies " vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die beiden anderen Wahlpflichtmodule heißen: "Survey of British and American Literary Studies" und "Survey of English Linguistics and Medieval Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PröBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.4	2Y-Complementary Studies	Prof. Dr. Thomas Kühn
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul sind Lehrveranstaltungen aus Bereichen außerhalb des gewählten "Survey"-Wahlpflichtmoduls (AA-2.1-2.3) zu wählen. Ziel des Moduls ist die exemplarische Vertrautheit mit ausgewählten Methoden und ggf. Theorien der beiden Teilbereiche (aus den Bereichen "English Linguistics and Medieval Studies"/"British and American Literary Studies"/ British and American Literary Studies"), die nicht Gegenstand des gewählten "Survey"-Wahlpflichtmoduls sind. Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die fachlich konsolidierte und exemplarisch vertiefte Kompetenz, ihre methodischen und theorieorientierten Kenntnisse anhand konkreter Analysegegenstände praktisch umzusetzen. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Pflichtmodulen "Basics of Linguistics and Medieval Studies"/"Basics of British and American Literary Studies"/"Basics of British and American Cultural Studies" vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur und Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PröBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Std.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-2.5	2Y-English Language Training	Keith Hollingsworth
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch unter besonderer Berücksichtigung der Fertigkeitsbereiche <i>Listening/Speaking, Reading</i> und <i>Writing</i> auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden und verfügen diesbezüglich über ein umfangreiches Sprach- und Sprachlernbewusstsein, welches sie zur selbständigen Diagnose und systematischen Weiterentwicklung ihrer Sprachkompetenz befähigt.	
Lehrformen	3 Sprachlernseminare (3 SLS, je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die in dem Modul "1Y-English Language Training" (AA-1.4) angestrebten Qualifikationen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können insgesamt 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.1	Topics of English Linguistics and Medieval Studies	Prof. Dr. Ursula Schaefer
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Im Bereich der Linguistik: Gegenstände sind die selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit repräsentativen Themen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft sowie mit Überblicksthemen der Sprachwissenschaft. Mit Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse in der Sprachwissenschaft. Sie können sach- und problemorientiert zu sprachwissenschaftlichen Fragestellungen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis ihres Eigenstudiums mündlich wiederzugeben.</p> <p>Im Bereich Mediävistik: Gegenstände sind die selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit repräsentativen Themen aus der anglistischen Mediävistik sowie Überblicksthemen aus diesem Bereich. Mit Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über exemplarisch vertiefte fachlich-methodische Spezialkenntnisse und die Fähigkeiten in der Mediävistik. Sie können sach- und problemorientiert zu mediävistischen Fragestellungen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis ihres Eigenstudiums mündlich wiederzugeben. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.</p>	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>– Voraussetzung sind die Kompetenzen, die im Wahlpflichtmodul "Survey of Linguistics and Medieval Studies" oder im Pflichtmodul "2Y-Complementary Studies" erlangt wurden.</p> <p>– Nachweis der Kenntnis einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch), darunter auch Latein oder klassisches Griechisch. Hierbei sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens obligatorisch. Sofern dieser Nachweis nicht durch das Reifezeugnis erbracht werden kann, muss er entweder durch das Zertifikat einer anerkannten Institution oder durch Hochschulunterricht im Umfang von 4 SWS erbracht werden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: "Topics of English Studies" sowie "Topics of American Studies".	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus 1) einer mündlichen Präsentation oder einer Hausaufgabe oder einer Klausur sowie 2) einer weiteren Klausur und 3) einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) in englischer Sprache im Umfang von 30 Minuten zu zwei Themengebieten des Moduls. Die sprachlichen Fähigkeiten des Kandidaten werden bei der Notengebung berücksichtigt.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.2	Topics of English Studies	Prof. Dr. Stefan Horlacher
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind die selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung entweder mit Epochen der britischen Geschichte und Literaturgeschichte und/oder mit Überblicksthemen und/ oder anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen sowie repräsentative Themen aus dem Bereich der britischen Kulturwissenschaft oder Literaturwissenschaft und/oder anderer englischsprachiger Kulturen und Literaturen. Die Studierenden haben vertiefte literaturwissenschaftliche und geschichtliche Spezialkenntnisse, können sach- und problemorientiert zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen Stellung nehmen und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis ihres Eigenstudiums mündlich wiederzugeben. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> – Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Wahlpflichtmodulen "Survey of British and American Literary Studies" bzw. "Survey of British and American Cultural Studies" oder im Pflichtmodul "2Y-Complementary Studies" erlangt wurden. – Nachweis der Kenntnis einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch), darunter auch Latein oder klassisches Griechisch. Hierbei sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens obligatorisch. Sofern dieser Nachweis nicht durch das Reifezeugnis erbracht werden kann, muss er entweder durch das Zertifikat einer anerkannten Institution oder durch Hochschulunterricht im Umfang von 4 SWS erbracht werden. 	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: "Topics of English Linguistics and Medieval Studies" sowie "Topics of American Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus 1) einer mündlichen Präsentation oder einer Hausaufgabe oder einer Klausur sowie 2) einer weiteren Klausur und 3) einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) in englischer Sprache im Umfang von 30 Minuten zu zwei Themengebieten des Moduls. Die sprachlichen Fähigkeiten des Kandidaten werden bei der Notengebung berücksichtigt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.3	Topics of American Studies	Prof. Dr. B. Georgi-Findlay
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind die selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung entweder mit Epochen der amerikanischen oder kanadischen Literatur- oder Kulturgeschichte oder Überblicksthemen sowie mit repräsentativen Themen aus dem Bereich der amerikanischen Literatur- oder Kulturwissenschaft. Die Studierenden haben vertiefte Überblicks- und Spezialkenntnisse im Bereich der amerikanischen oder kanadischen Kultur und/oder Literatur. Sie können sach- und problemorientiert zu kultur- und/oder literaturwissenschaftlichen Fragestellungen Stellung nehmen, die Methoden und Konzepte von Literatur- oder Kulturgeschichte und -wissenschaft auf exemplarische Themen anwenden und verfügen über die Kompetenz, diese Spezialkenntnisse auf der Basis ihres Eigenstudiums mündlich wiederzugeben. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>– Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Wahlpflichtmodulen "Survey of British and American Literary Studies" bzw. "Survey of British and American Cultural Studies" oder im Pflichtmodul "2Y-Complementary Studies" erlangt wurden.</p> <p>– Nachweis der Kenntnis einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch), darunter auch Latein oder klassisches Griechisch. Hierbei sind Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens obligatorisch. Sofern dieser Nachweis nicht durch das Reifezeugnis erbracht werden kann, muss er entweder durch das Zertifikat einer anerkannten Institution oder durch Hochschulunterricht im Umfang von 4 SWS erbracht werden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines gewählt werden muss. Die anderen beiden Wahlpflichtmodule sind: "Topics of English Linguistics and Medieval Studies" sowie "Topics of English Studies".	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus 1) einer mündlichen Präsentation oder einer Hausaufgabe oder einer Klausur sowie 2) einer weiteren Klausur und 3) einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) in englischer Sprache im Umfang von 30 Minuten zu zwei Themengebieten des Moduls. Die sprachlichen Fähigkeiten des Kandidaten werden bei der Notengebung berücksichtigt.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.4	3Y-Complementary Studies	Prof. Dr. Thomas Kühn
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul sind Lehrveranstaltungen aus Bereichen außerhalb des gewählten "Topics"-Wahlpflichtmoduls (AA-3.1-3.3) zu wählen. Ziel des Moduls ist die Fähigkeit der selbständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Überblicksthemen der beiden Teilbereiche (aus den Bereichen "Linguistics and Medieval Studies"/"English Studies"/"American Studies"/), die nicht Gegenstand des gewählten "Topics"-Wahlpflichtmoduls sind. Die Studierenden haben vertiefte Überblickskenntnisse und verfügen über die Kompetenz, sach- und problemorientiert zu exemplarischen Fragestellungen Stellung zu nehmen. Die konkreten Themen der entsprechenden Lehrveranstaltungen sind dem aktuellen Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kompetenzen, die in den Wahlpflichtmodulen "Survey of Linguistics and Medieval Studies"/"Survey of British and American Literary Studies"/ "Survey of British and American Cultural Studies" vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus 1) einer Klausur sowie 2) einer mündlichen Präsentation oder einer Hausaufgabe oder einer weiteren Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Std.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
AA-3.5	3Y-English Language Training	Keith Hollingsworth
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Fremdsprache Englisch in unterschiedlichen Kontexten auf universitätsspezifischer Niveaustufe zu verwenden – bei einer Schwerpunktsetzung in zwei Wahlpflichtbereichen.	
Lehrformen	2 Sprachlernseminare (2 SLS, je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die in den Modulen '1Y-English Language Training' (AA-1.4) und '2Y-English Language Training' (AA-2.5) angestrebten Qualifikationen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Anglistik und Amerikanistik sowie im Ergänzungsbereich Anglistik und Amerikanistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus zwei Klausuren sowie aus zwei mündlichen Präsentationen.	
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul können insgesamt 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

II. Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft

1. Studienjahr

GLit-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-NdL	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der Neueren deutschen Literatur zu beherrschen und erhält grundlegende Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte und zu den wichtigsten literaturwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Qualifikationsziel des Moduls ist der Erwerb von Fähigkeiten zum selbständigen Umgang mit literarischen Texten und zur Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur des Faches. Dabei wenden die Studierenden wichtige literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden (u. a. eigenständige Bibliotheks- und Internetrecherche, Erstellen von Thesenpapieren und Lesen der Sekundärliteratur sowie eigenständiger Umgang mit gängigen Arbeitsmaterialien des Faches) an.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Übung (Ü) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GLit-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Kultwiss	Grundlagen der Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der Kulturwissenschaft zu beherrschen und erhält Kenntnisse zur Analyse kultureller Artefakte sowie zu den wichtigsten kulturwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Qualifikationsziel des Moduls ist der Erwerb von Fähigkeiten zum selbständigen Umgang mit den grundlegenden Inhalten, Begriffen und Methoden der Kulturwissenschaft.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Übung (Ü) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GLit-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Mediäv	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende hat einen Überblick über Gattungen und Textsorten der mittelalterlichen deutschen Literatur und ist fähig, die Grundbegriffe und basalen inhaltlichen Kategorien der germanistischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung anzuwenden. Er besitzt Kompetenzen beim Übersetzen und Verstehen mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Literatur und damit eine erweiterte Muttersprachenkompetenz in der Dimensionierung auf historische Sprachstufen des Deutschen. Er kennt literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS) verantwortlich Prof. Dr. Karlheinz Jakob	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

GLit-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-NdL	Vertiefung Neuere deutsche Literatur	Prof. Dr. Walter Schmitz PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein weitgespannter Überblick über (literarhistorische und systematische) Themenkomplexe der Neueren und Neuesten deutschen Literatur, der Kultur- und insbesondere der Mediengeschichte. Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf literarische Texte Kompetenzen im Umgang mit literatur-, kultur- und mediengeschichtlichen Problemstellungen besitzt der Studierende am Ende des Moduls sowie Fähigkeiten zur wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur des Faches. Er hat philologische Kompetenzen und analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) 2 Proseminare (PS) (je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-NdL vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-Kultwiss und 2V-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-Kultwiss	Vertiefung Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz Annette Teufel (Dipl.-Lehrer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein weitgespannter Überblick über (historische und systematische) Themenkomplexe der Kulturwissenschaft, insbesondere der Mediengeschichte. Der Studierende besitzt theoretische und analytische Kompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlichen und kulturhistorischen Problemstellungen und kann ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeiten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) 2 Proseminare (PS) (je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-Kultwiss vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-NdL und 2V-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-Mediäv	Vertiefung Germanistische Mediävistik	NN
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierenden hat einen Überblick über größere literarhistorische und systematische Themenkomplexe der germanistischen Mediävistik. Er besitzt die Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte, Kompetenzen im Umgang mit literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Problemstellungen sowie Fähigkeiten zum Übersetzen und Verstehen vormoderner Texte. Der Studierende besitzt philologische Kompetenzen und analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) 2 Proseminare (PS) (je 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-Mediäv vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-Kultwiss und 2V-NdL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-NdL	Komp. studien Neuere deutsche Literatur	Prof. Dr. Walter Schmitz PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein größerer Überblick über (literarhistorische und systematische) Themenkomplexe der Neueren und Neuesten deutschen Literatur, der Kultur- und insbesondere der Mediengeschichte. Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf literarische Texte Kompetenzen im Umgang mit literatur-, kultur- und mediengeschichtlichen Problemstellungen besitzt der Studierende am Ende des Moduls sowie Fähigkeiten zur wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur des Faches. Er hat philologische Kompetenzen und analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungskompetenzen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2K-Kultwiss und 2K-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-Kultwiss	Komp. studien Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz Annette Teufel (Dipl.-Lehrer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist ein größerer Überblick über (historische und systematische) Themenkomplexe der Kulturwissenschaft, insbesondere der Mediengeschichte. Der Studierende besitzt theoretische und analytische Kompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlichen und kulturhistorischen Problemstellungen und kann ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien bearbeiten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2K-NdL und 2K-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-2.6

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-Mediäv	Komp.studien Germanistische Mediävistik	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierenden kennt repräsentative, exemplarische Themenkomplexe der germanistischen Mediävistik. Er ist kompetent im Umgang mit literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Problemstellungen und besitzt vertiefte Fähigkeiten zum Übersetzen und Verstehen vormoderner Texte. Der Studierende kann fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen umzusetzen. Er vermag ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Proseminar (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2K-NdL und 2K-Kultwiss.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

GLit-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-NdL	Spezialisierung Neuere deutsche Literatur	Prof. Dr. Walter Schmitz Prof. Dr. Klaus Schuhmacher PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der Neueren deutschen Literaturgeschichte. Er verfügt über erweiterte und spezialisierte fachlich-methodischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Neueren deutschen Literatur, über Kompetenz zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung komplexer, auch interdisziplinärer Sachverhalte. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen Textfeldern und besitzt Kompetenzen im Umgang mit literarischen Kontinuitäten und Diskontinuitäten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-Kultwiss und 3S-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-Kultwiss	Spezialisierung Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz Annette Teufel (Dipl.-Lehrer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Student kennt repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der Kulturwissenschaft. Er verfügt über erweiterte und spezialisierte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Kulturwissenschaft und kann eigenständig komplexe, auch interdisziplinäre Sachverhalte durchdringen und darstellen. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen kulturellen Artefakten und besitzt Kompetenzen im Umgang mit kulturellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-NdL und 3S-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-Mediäv	Spezialisierung Germanistische Mediävistik	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarisch vertiefte Themenkomplexe der germanistischen Mediävistik. Er ist fähig zur Umsetzung und Anwendung des erworbenen methodisch-theoretischen Wissens an exemplarischen Textfeldern und hat Kompetenzen im Umgang mit kulturellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Der Studierende ist fähig, sich eigenverantwortlich wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten sowie diese plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-Kultwiss und 3S-NdL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-NdL	Komp. studien Neuere deutsche Literatur	PD Dr. Frank Almai
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarische Themenkomplexe der Neueren deutschen Literatur. Er verfügt über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Neueren deutschen Literatur. Er ist in der schriftlichen Ausarbeitung in der Lage, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3K-Kultwiss und 3K-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-Kultwiss	Komp. studien Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Walter Schmitz Annette Teufel (Dipl.-Lehrer)
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarische Themenkomplexe der Kulturwissenschaft, insbesondere der Mediengeschichte. Er verfügt über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich. Er ist in der schriftlichen Ausarbeitung in der Lage, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3K-NdL und 3K-Mediäv.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GLit-3.6

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-Mediäv	Komp.studien Germanistische Mediävistik	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende kennt repräsentative, exemplarische Themenkomplexe der mittelalterlichen deutschen Literatur. Er verfügt über erweiterte fachlich-methodische Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich. Er ist in der schriftlichen Ausarbeitung in der Lage, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3K-Kultwiss und 3K-NdL.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausaufgabe oder Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

III. Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft

1. Studienjahr

GSp-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-AVS	Grundlagen Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul wird ein Überblick über die Gegenstände der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft erworben. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft kennen und auf Texte anwenden können. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Begriffe und Verfahren zur Analyse von historischen und gegenwartsbezogenen Sprachdaten.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PröBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GSp-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-ALI	Grundlagen Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul wird ein Überblick über die Gegenstände der Angewandten Linguistik gewonnen. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der Angewandten Linguistik kennen und auf Texte anwenden können. Die Studierenden verfügen über die objektsprachliche Analyse- und die metasprachliche Methoden-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GSp-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-DAF	Grundlagen Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Methoden und Gegenstände von Deutsch als Fremdsprache. Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten der sprachlichen Analyse bzw. Texterarbeitung an geeigneten Gegenständen. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden von Deutsch als Fremdsprache kennen und auf Texte anwenden können. Die Studierenden besitzen objektsprachliche Analyse- und metasprachliche Methoden-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

GSp-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-GES	Grundlagen Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul wird ein Überblick über die Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft erworben. Der Studierende erhält eine Methodenkompetenz für die sprachwissenschaftliche Analyse von Texten. Er beherrscht die grundlegenden Begriffe und Verfahren zur Analyse von historischen und gegenwartsbezogenen Sprachdaten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) 1 (2 SWS) Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

2. Studienjahr

GSp-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-AVS	Vertiefung Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende lernt ausgewählte Studiengebiete kennen. Dabei vertieft er die Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Studienfachs. Er lernt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden kennen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachen wie Hethitisch und Sanskrit sowie Texten verschiedener Epochen dargestellt werden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse- und die metasprachliche Methoden-Kompetenz auf fortgeschrittenem Niveau.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-AVS vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen zwei absolviert werden müssen. Die anderen drei Module heißen: 2V-ALI, 2V-DAF und 2V-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-ALI	Vertiefung Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende beherrscht die wichtigsten Theorien und Methoden der Angewandten Linguistik, die auf der Grundlage exemplarischer Kommunikationsformen dargestellt werden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die metasprachliche Methoden-Kompetenz auf fortgeschrittenem Niveau. Die Studierenden besitzen die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-ALI vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen zwei absolviert werden müssen. Die anderen drei Module heißen: 2V-AVS, 2V-DAF und 2V-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-DAF	Vertiefung Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Theorie und Praxis von Deutsch als Fremdsprache sowie Kenntnisse über aktuelle Befunde einzelner Bezugswissenschaften. Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Theorien und Methoden des Deutschen als Fremdsprache. Qualifikationsziel des Moduls ist die Kenntnis und Anwendung exemplarischer Kommunikationsformen und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-DAF vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen zwei absolviert werden müssen. Die anderen drei Module heißen: 2V-ALI, 2V-AVS und 2V-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-GES	Vertiefung Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende lernt ausgewählte Studiengebiete kennen. Dabei vertieft er die Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Studienfachs. Er lernt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden kennen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachformen, Texte, Epochen, Kommunikationsarten dargestellt werden.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1B-GES vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen zwei absolviert werden müssen. Die anderen drei Module heißen: 2V-ALI, 2V-DAF und 2V-AVS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-AVS	Komplementärstudien Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende lernt ausgewählte Studiengebiete kennen. Dabei vertieft er die Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Studienfachs. Er lernt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden kennen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachen wie Hethitisch und Sanskrit sowie Texten verschiedener Epochen dargestellt werden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse- und die metasprachliche Methoden-Kompetenz auf fortgeschrittenem Niveau.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 2K-ALI, 2K-DAF und 2K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.6

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-ALI	Komplementärstudien Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende beherrscht die wichtigsten Theorien und Methoden der Angewandten Linguistik, die auf der Grundlage exemplarischer Kommunikationsformen dargestellt werden. Qualifikationsziel des Moduls ist die objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die metasprachliche Methoden-Kompetenz auf fortgeschrittenem Niveau. Die Studierenden besitzen die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 2K-AVS, 2K-DAF und 2K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.7

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-DAF	Komplementärstudien Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Theorie und Praxis von Deutsch als Fremdsprache sowie Kenntnisse über aktuelle Befunde einzelner Bezugswissenschaften. Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Theorien und Methoden des Deutschen als Fremdsprache. Qualifikationsziel des Moduls ist die Kenntnis und Anwendung exemplarischer Kommunikationsformen und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 2K-AVS, 2K-ALI und 2K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-2.8

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-GES	Komplementärstudien Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende lernt ausgewählte Studiengebiete kennen. Dabei vertieft er die Kenntnisse in den methodologischen Grundlagen des Studienfachs. Er lernt Analyseverfahren und Interpretationsmethoden kennen, die auf der Grundlage exemplarischer Sprachformen, Texte, Epochen, Kommunikationsarten dargestellt werden.	
Lehrformen	Proseminar (PS) 1 (2 SWS) Proseminar (PS) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 2K-AVS, 2K-DAF und 2K-ALI.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

GSp-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-AVS	Spezialisierung Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen des Studiengbietes. Die Spezialisierung des 3. Studienjahres legt demzufolge großen Wert auf Recherchearbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3S-ALI, 3S-DAF und 3S-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-ALI	Spezialisierung Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen der Angewandten Linguistik. Die Vertiefung des 3. Studienjahres legt demzufolge großen Wert auf Recherchearbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3S-AVS, 3S-DAF und 3S-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-DAF	Spezialisierung Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen des Deutschen als Fremdsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Kompetenzbereiche und Ziele in Deutsch als Fremdsprache zu thematisieren. Sie problematisieren und analysieren Sprachdaten unterschiedlicher Kommunikationsformen unter Berücksichtigung sprachkultureller Gegebenheiten. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3S-ALI, 3S-AVS und 3S-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-GES	Spezialisierung Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, sich ausgewählte (Spezial-)Themen des Studienfachs selbstständig und wissenschaftlich zu erarbeiten. Er kennt alle Formen der Informationsbeschaffung (Recherche u.,a.) und alle mündlichen und schriftlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation (Referat, Protokoll, Bericht u.a.). Er ist in der Lage, in einer größeren Ausarbeitung ein Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien darzulegen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) 1 (2 SWS) Seminar (S) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3S-ALI, 3S-DAF und 3S-AVS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 18 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-AVS	Komplementärstudien Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Johann Tischler
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen des Studiengbietes. Die Spezialisierung des 3. Studienjahres legt demzufolge großen Wert auf Recherchearbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3K-ALI, 3K-DAF und 3K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe, einer Hausarbeit und einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.6

Modulnummer	Modulname	Verantwortlichen Dozent
3K-ALI	Komplementärstudien Angewandte Linguistik	Prof. Dr. Axel Satzger
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen der Angewandten Linguistik. Die Vertiefung des 3. Studienjahres legt demzufolge großen Wert auf Recherchearbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Hausarbeiten und andere Verschriftlichungsformen. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten sowie die mündlich-wissenschaftliche Diskurs-Kompetenz.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3K-AVS, 3K-DAF und 3K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.7

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-DAF	Komplementärstudien Deutsch als Fremdsprache	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist die selbstständige wissenschaftliche Erarbeitung von ausgewählten Themen des Deutschen als Fremdsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Kompetenzbereiche und Ziele in Deutsch als Fremdsprache zu thematisieren. Sie problematisieren und analysieren Sprachdaten unterschiedlicher Kommunikationsformen unter Berücksichtigung sprachkultureller Gegebenheiten. Die Studierenden verfügen über objektsprachliche Analyse-Kompetenz und die Kompetenz für schriftlich-wissenschaftliche Berichtstextsorten.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3K-ALI, 3K-AVS und 3K-GES.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

GSp-3.8

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-GES	Komplementärstudien Germanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Karlheinz Jakob
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Studierende ist fähig, sich ausgewählte (Spezial-)Themen des Studienfachs selbstständig und wissenschaftlich zu erarbeiten. Er kennt alle Formen der Informationsbeschaffung (Recherche u.a.) und alle mündlichen und schriftlichen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation (Referat, Protokoll, Bericht u.a.). Er ist in der Lage, in einer größeren Ausarbeitung ein Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien darzulegen.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von vier Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft sowie im Ergänzungsbereich Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen drei Module heißen: 3K-ALI, 3K-DAF und 3K-AVS.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur oder Hausaufgabe.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

IV. Gräzistik

1. Studienjahr

Gräz-1.1.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-EinfGräzPhil	Einführung in die Griechische Philologie	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Gegenstände und Methoden der Klassischen Philologie in ihren Grundzügen sowie die Grundelemente der antiken Metrik. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden des Faches sowie die Strukturprinzipien der antiken Metrik kennen und diese Kompetenzen für die Erschließung von Texten nutzen können.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) 1 (2SWS) Einführungskurs (EK) 2 (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Gräzistik sowie im Ergänzungsbereich Gräzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gröz-1.2.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-GrözPros	Einführung in die Griechische Prosa	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der Griechischen Prosa. Qualifikationsziele des Moduls sind Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der Griechischen Prosa.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2SWS) Übung (Ü) (2SWS) Tutorium (T) (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grözistik sowie im Ergänzungsbereich Grözistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gräz-1.3.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-GräzDicht	Einführung in die Griechische Dichtung	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der Griechischen Dichtung. Qualifikationsziele des Moduls sind Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der Griechischen Dichtung.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Gräzistik sowie im Ergänzungsbereich Gräzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Grätz-1.4.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1Spr-Grätz1	Griechische Sprache 1	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Lehre von der Kongruenz sowie die Kasuslehre. Qualifikationsziele sind die passive und aktive Beherrschung dieser Teilbereiche der Griechischen Syntax.	
Lehrformen	Übung 1 (2SWS) Übung 2 (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Gräzistik sowie im Ergänzungsbereich Gräzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

Gröz-2.1.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-GrözLit	Vertiefung Griechische Literatur	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus den Bereichen der griechischen Prosa und der griechischen Dichtung. Qualifikationsziele des Moduls sind konsolidierte und vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der Griechischen Prosa und Dichtung.	
Lehrformen	Proseminar 1 (PS) (2SWS) Proseminar 2 (PS) (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kenntnisse und Kompetenzen, die in den Modulen Gröz-1.2. = 1B-GrözPros und Gröz-1.3. = 1B-GrözDicht vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grözistik sowie im Ergänzungsbereich Grözistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gröz-2.2.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-AntKult	Komplementärstudien Antike Kultur	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand der Lehrveranstaltungen sind nicht-grözistische Bereiche der Altertumswissenschaft (Latinistik, Alte Geschichte). Qualifikationsziel ist ein erweitertes Grundlagen- und Überblickswissen in den nicht vertieft studierten Bereichen der Altertumswissenschaft.	
Lehrformen	Vorlesung 1 (V) (2SWS) Vorlesung 2 (V) (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grözistik sowie im Ergänzungsbereich Grözistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Grätz-2.3.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2Spr-Grätz2	Griechische Sprache 2	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind die Lehre von den Tempora und Modi des einfachen Satzes und der Nebensätze sowie Grundelemente der Historischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziele sind die Beherrschung der griechischen Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre sowie Grundkenntnisse in der historischen Sprachwissenschaft.	
Lehrformen	Übung 3 (2SWS) Übung 4 (2SWS) Übung 5 (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Modul Grätz-1.4 = 1Spr-Grätz1 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Gräzistik sowie im Ergänzungsbereich Gräzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gröz-3.1.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3Sp-GrözLit	Spezialisierung Griechische Literatur	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Spezialthemen aus dem Bereich der Griechischen Literatur. Qualifikationsziele des Moduls sind erweiterte Kenntnisse im Bereich der Griechischen Literatur sowie die Fähigkeit zur kompetenten Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden auf ein spezielles Thema aus diesem Bereich.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2SWS) Seminar (S) (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die literatur-geschichtlichen Kenntnisse und philologischen Kompetenzen, die im Modul Gröz-2.1. = 2V-GrözLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Grözistik sowie im Ergänzungsbereich Grözistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einer Hausarbeit sowie einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Gräz-3.2.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3Spr-Gräz3	Griechische Sprache 3	Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind schwierigere Kapitel der griechischen Syntax; sowie Techniken des Übersetzens in die und aus der Fremdsprache. Qualifikationsziel ist die Konsolidierung und Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen im Übersetzen aus dem Griechischen in das Deutsche und umgekehrt.	
Lehrformen	Übung 6 (2SWS) Übung 7 (2SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Modul Gräz-2.3. = 2Spr-Gräz2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Gräzistik sowie im Ergänzungsbereich Gräzistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

V. Latinistik

1. Studienjahr

Lat-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-EinfLatPhil	Einführung die Lateinische Philologie	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Lehrinhalt des Moduls sind die Gegenstände und Methoden der Klassischen Philologie in ihren Grundzügen sowie die Grundelemente der antiken Metrik. Qualifikationsziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden des Faches sowie die Strukturprinzipien der antiken Metrik kennen und diese Kompetenzen für die Erschließung von Texten nutzen können.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) 1 (2 SWS) Einführungskurs (EK) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-LatPros	Einführung in die Lateinische Prosa	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der lateinischen Prosa. Qualifikationsziele des Moduls sind Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der lateinischen Prosa.	
Lehrformen	Vorlesung (V)(2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-LatDicht	Einführung in die Lateinische Dichtung	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus dem Bereich der lateinischen Dichtung. Qualifikationsziele des Moduls sind Grundlagen- und Überblickswissen sowie erhöhte sprachliche Kompetenz im Bereich der lateinischen Dichtung.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Übung (Ü) (2 SWS) Tutorium (T) (1 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1Spr-Lat1	Lateinische Sprache 1	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Lehre von der Kongruenz sowie die Kasuslehre. Qualifikationsziel des Moduls ist die aktive und passive Beherrschung dieser Teilbereiche der lateinischen Syntax.	
Lehrformen	Übung (Ü) 1 (2 SWS) Übung (Ü) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

Lat-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-LatLit	Vertiefung Lateinische Literatur	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Überblicksthemen aus den Bereichen der lateinischen Prosa und der lateinischen Dichtung. Qualifikationsziele des Moduls sind vertiefte fachliche Grundkenntnisse sowie grundlegende Kompetenzen der wissenschaftlichen Textinterpretation im Bereich der lateinischen Prosa und Dichtung.	
Lehrformen	Proseminar 1 (PS) (2 SWS) Proseminar 2 (PS) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die Kenntnisse und Kompetenzen, die in den Modulen Lat-1.1 = <i>1BEinfLatPhil</i> und Lat-1.2 = <i>1B-LatPros</i> und Lat-1.3 = <i>1B-LatDicht</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-AntKult	Komplementärstudien Antike Kultur	Prof. Dr. Chr. Mueller-Goldingen
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind nicht-latinistische Bereiche der Altertumswissenschaft (Gräzistik, Alte Geschichte). Qualifikationsziel ist ein erweitertes Grundlagen- und Überblickwissen in den nicht vertieft studierten Bereichen der Altertumswissenschaft.	
Lehrformen	Vorlesung 1 (V) 1 (2 SWS) Vorlesung 2 (V) 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2Spr-Lat2	Lateinische Sprache 2	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind die Lehre von den Tempora und Modi des einfachen Satzes und der Nebensätze sowie Grundelemente der Historischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziele sind die Beherrschung der lateinischen Tempus-, Modus- und Nebensatzlehre sowie Grundkenntnisse in der historischen Sprachwissenschaft.	
Lehrformen	Übung 3 (Ü) (2 SWS) Übung 4 (Ü) (2 SWS) Übung 5 (Ü) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Modul Lat.1.4 = <i>1Spr-Lat1</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3Sp-LatLit	Spezialisierung Lateinische Literatur	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind Werke, Autoren oder Spezialthemen aus dem Bereich der lateinischen Literatur. Qualifikationsziele des Moduls sind erweiterte Kenntnisse im Bereich der lateinischen Literatur sowie die Fähigkeit zur kompetenten Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden auf ein spezielles Thema aus diesem Bereich.	
Lehrformen	Vorlesung (V) (2 SWS) Seminar (S) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die literaturgeschichtlichen Kenntnisse und philologischen Kompetenzen, die im Modul Lat-2.1 = <i>2V-LatLit</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einer Hausarbeit sowie einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 16 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Lat. 3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3Spr-Lat3	Lateinische Sprache 3	Prof. Dr. Fritz-Heiner Mutschler
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax; sowie Techniken des Übersetzens in die und aus der Fremdsprache. Qualifikationsziel ist die Konsolidierung und Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen im Übersetzen aus dem Lateinischen in das Deutsche und umgekehrt.	
Lehrformen	Übung (Ü) 6 (2 SWS) Übung (Ü) 7 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Modul Lat-2.3 = <i>2Spr-Lat2</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Latinistik sowie im Ergänzungsbereich Latinistik der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

VI. Romanistik: Französisch

1. Studienjahr

RomFr-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Ling	Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Methoden und Gegenstände der allgemeinen und romanistischen Sprachwissenschaft (Französisch). Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und können sie auf Texte anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über das System der Standardsprache in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennen spezielle Themenkomplexe der französischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Lit	Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis der allgemeinen Grundlagen der Literaturtheorie und der Textanalyse und besitzen einen geschichtlichen Überblick über die französische Literatur an Hand ausgewählter Beispiele. Die Studierenden besitzen die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und sind in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge an Hand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Kult	Grundlagen der französischen Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ingo Kolboom
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der frankophonen Gesellschaften sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen. Sie haben einen Überblick über Theorie und Methodik der Kultur- und Sozialwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der frankophonen Gesellschaften sowie deren Entwicklung und kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Einführungskurs (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1SprPr	Französische Sprachpraxis 1. Jahr	Dr. Gabriele Hanig Dr. Martina Hildebrandt Florence Walter
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Zentrum stehen die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreteren und abstrakteren Themen zu verstehen und sich zu bekannten Themen zusammenhängend mündlich und schriftlich zu äußern. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen auf dem Niveau B des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 1: Sprachstufe I (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 2: Sprachstufe II (4 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomFr-2.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Kult/Lit	Vertiefungsmodul Vertiefung französische Kultur- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Ingo Kolboom Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Lit/Ling und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Lit/Ling	Vertiefungsmodul Vertiefung französische Literatur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Literatur- und Sprachwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Literatur- und Sprachwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 V-Kult/Lit und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul Vertiefung französische Sprach- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer Prof. Dr. Ingo Kolboom
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 V-Kult/Lit und 2 V-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Ling	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Französisische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der französischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 K-Kult und 2 K-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Kult	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Französisische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ingo Kolboom
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der französischen Kulturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringently vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 K-Ling und 2 K-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Lit	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Französische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der französischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringently vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2 K-Kult und 2 K-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 SprPr	Französische Sprachpraxis 2. Jahr	wie in 1 SprPr
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexere literarische Texte und Sachtexte zu verstehen, Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen sowie, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern. Somit werden die Kompetenzen des ersten Jahres in Richtung auf das Niveau C des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erweitert.	
Lehrformen	Sprachlernseminar 3 (SLS): Sprachstufe III (4 SWS) Sprachlernseminar 4 (SLS): Oberstufe (2 SWS) Sprachlernseminar 5 (SLS): Übers. FS-D / D-FS (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die im Modul <i>1 SprPr</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomFr-3.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Lit	Spezialisierungsmodul Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der französischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-Kult und 3S-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Ling	Spezialisierungsmodul Spezialisierung Französische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der französischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eines absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-Kult und 3S-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none">- zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen- Hausaufgabe oder Test- einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Kult	Spezialisierungsmodul Spezialisierung Frankophone Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ingo Kolboom
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der frankophonen Kulturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-Ling und 3S-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none">- zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen- Hausaufgabe oder Test- einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Französisch Kult/Ling	Prof. Dr. Ingo Kolboom Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3K-Kult/Lit und 3K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Lit	Komplementärmodul im dritten Jahr Französisch Kult/Lit	Prof. Dr. Ingo Kolboom Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3K-Kult/Ling und 3K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr-3.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Lit/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Französisch Lit/Ling	Prof. Dr. Joachim Leeker Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3K-Kult/Lit und 3K-Kult/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomFr -3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 SprPr	Französische Sprachpraxis 3. Jahr	wie in 1 SprPr
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. Die angestrebten und in Klausur und Präsentation überprüften Kompetenzen haben hier eine stark universitätsspezifische Komponente und sollen über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten sowohl die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren als auch in der mündlichen Prüfung des Spezialisierungsmoduls unterstützen. Im Ergebnis erlangen die Studierenden dadurch fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau C des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar 6 (SLS): Essay (2 SWS) Sprachlernseminar 7 (SLS): Kult. und komm. Kompetenz (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1 SprPr.</i> und <i>2 SprPr</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Französisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Französisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

VII. Romanistik: Italienisch

1. Studienjahr

RomItal-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Ling	Grundlagen der italianistischen Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Methoden und Gegenstände der allgemeinen und romanistischen Sprachwissenschaft (Italienisch). Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und können sie auf Texte anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über das System der italienischen Standardsprache in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennen spezielle Themenkomplexe der italianistischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Romital-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Lit	Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis der allgemeinen Grundlagen der Literaturtheorie und der Textanalyse und besitzen einen geschichtlichen Überblick über die italienische Literatur an Hand ausgewählter Beispiele. Die Studierenden besitzen die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und sind in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge an Hand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Romital-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Kult	Grundlagen der italienischen Kulturgeschichte	Prof. Dr. Barbara Marx
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Grundkenntnisse der italienischen Kulturgeschichte, der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des heutigen Italien, der kulturellen Charakteristika und historischen Entstehung der italienischen Gesellschaft und der wichtigsten Institutionen Italiens sowie der theoretischen Konzepte der Kulturwissenschaften.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Romtal-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1SprPr	Italienische Sprachpraxis 1. Jahr	Dr. Simona Bellini
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Zentrum stehen die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner sind sie in der Lage, grammatische Strukturen und Anteile der Lexik zu beherrschen, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Italienisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen auf dem Niveau B des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 1: Sprachstufe I (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 2: Sprachstufe II (4 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomItal-2.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Kult/Lit	Vertiefungsmodul Vertiefung italienische Kulturgeschichte und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Barbara Marx Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Italienische Kulturgeschichte und Literaturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Italienische Kulturgeschichte und Literaturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar (PS) erstes Vertiefungsgebiet (2 SWS) Proseminar (PS) zweites Vertiefungsgebiet (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Lit/Ling und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomItal-2.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Lit/Ling	Vertiefungsmodul Vertiefung italianistische Literatur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Italianistische Literatur- und Sprachwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Italianistische Literatur- und Sprachwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar (PS) erstes Vertiefungsgebiet (2 SWS) Proseminar (PS) zweites Vertiefungsgebiet (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Kult/Lit und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomItal-2.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul Vertiefung italianistische Sprachwissenschaft und italienische Kulturgeschichte	Prof. Dr. Maria Lieber Prof. Dr. Barbara Marx
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Italianistische Sprachwissenschaft und Italienische Kulturgeschichte. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Italianistische Sprachwissenschaft und Italienische Kulturgeschichte zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar (PS) erstes Vertiefungsgebiet (2 SWS) Proseminar (PS) zweites Vertiefungsgebiet (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V- Lit/Ling und 2 V-Kult/Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-2.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Ling	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Italianistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der italianistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K- Lit und 2 K-Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-2.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Kult	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Italienische Kulturgeschichte	Prof. Dr. Barbara Marx
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der italienischen Kulturgeschichte und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K- Lit und 2 K-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Romltal-2.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Lit	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Italienische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der italienischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K- Ling und 2 K-Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomItal-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 SprPr	Italienische Sprachpraxis 2. Jahr	wie in 1 SprPr
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Proseminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar zu machen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Zudem sind sie auf einen Auslandsaufenthalt zu Studienzwecken vorbereitet.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 3: Sprachstufe III (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 4: Oberstufe (2 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 5: Übers. FS-D / D-FS (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die im Modul <i>1 SprPr</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

Romital-3.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Lit	Spezialisierungsmodul Spezialisierung italienische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der italienischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Kult und 3 S-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none">- zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen- Hausaufgabe oder Test- einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

Romital-3.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Ling	Spezialisierungsmodul Spezialisierung italianistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der italianistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Kult und 3 S-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none">- zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen- Hausaufgabe oder Test- einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

Romital-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Kult	Spezialisierungsmodul Spezialisierung italienische Kulturgeschichte	Prof. Dr. Barbara Marx
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der italienischen Kulturgeschichte und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Lit und 3 S-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Romital-3.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Italanistik	Prof. Dr. Barbara Marx Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Lit und 3 K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Romltal-3.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Lit	Komplementärmodul im dritten Jahr Italanistik	Prof. Dr. Barbara Marx Prof. Dr. Joachim Leeker
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K- Kult/Ling und 3 K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Romital-3.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Lit/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Italanistik	Prof. Dr. Joachim Leeker Prof. Dr. Maria Lieber
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Lit und 3 K- Kult/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Romltal -3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 SprPr	Italienische Sprachpraxis 3. Jahr	wie in 1 SprPr
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die angestrebten und in Klausur und Präsentation überprüften Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und sollen über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten sowohl die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren als auch in der mündlichen Prüfungsleistung des Spezialisierungsmoduls unterstützen. Im Ergebnis erlangen die Studierenden dadurch fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau C des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 6: Essay (2 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 7: Kult. und komm. Kompetenz (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1 SprPr</i> und <i>2 SprPr</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Italienisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Italienisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

VIII. Romanistik-Spanisch

1. Studienjahr

RomSpan-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Ling	Grundlagen der hispanistischen Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Methoden und Gegenstände der allgemeinen und romanistischen Sprachwissenschaft (Spanisch). Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Analyse und können sie auf Texte anwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über das System der spanischen Standardsprache in seinen verschiedenen Ausprägungen sowie über die regionalen Varianten und kennen spezielle Themenkomplexe der hispanistischen Sprachwissenschaft aus gegenwartsbezogener und historischer Sicht.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Lit	Grundlagen der hispanistischen Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnis der allgemeinen Grundlagen der Literaturtheorie und der Textanalyse und besitzen einen geschichtlichen Überblick über die spanische Literatur an Hand ausgewählter Beispiele. Die Studierenden besitzen die nötigen begrifflichen und methodischen Kenntnisse zur selbständigen Analyse der verschiedenen literarischen Textsorten und sind in der Lage, literaturgeschichtliche Zusammenhänge an Hand wichtiger Autoren, Werke und Strömungen einzuordnen.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-Kult	Grundlagen der hispanistischen Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Institutionen und kulturellen Charakteristika der spanischsprachigen Gesellschaften sowie deren historische Entwicklung, unter Berücksichtigung transnationaler und bilateraler Beziehungen. Sie haben einen Überblick über Theorie und Methodik der Spanischen und Lateinamerikanischen Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden solide Grundkenntnisse über charakteristische Züge der frankophonen Gesellschaften sowie deren Entwicklung und kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden der Kulturwissenschaft.	
Lehrformen	Einführungskurs (EK) (2 SWS) Einführungskurs (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PröBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1 SprPr	Spanische Sprachpraxis 1. Jahr	Vanessa Bravo Feria Juliane Lupp Heidrun Torres Roman
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Zentrum stehen die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner sind sie in der Lage, grammatische Strukturen und Anteile der Lexik zu beherrschen, die es ihnen ermöglichen, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Spanisch verfasst sind. Zudem können die Studierenden dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und haben die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen auf dem Niveau B des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 1: Sprachstufe I (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 2: Sprachstufe II (4 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Jahr

RomSpan-2.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Kult/Lit	Vertiefungsmodul Vertiefung hispanistische Kultur- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Norbert Rehrmann Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Lit/Ling und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Lit/Ling	Vertiefungsmodul Vertiefung hispanistische Literatur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Christoph Rodiek Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Literatur- und Sprachwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Literatur- und Sprachwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Kult/Lit und 2 V-Ling/Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 V-Ling/Kult	Vertiefungsmodul Vertiefung hispanistische Sprach- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand ist ein weiter oder enger gefasstes Teilgebiet der Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaft. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden eine erhöhte Kompetenz, exemplarische Texte bzw. Untersuchungsgegenstände der Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaft zu analysieren.	
Lehrformen	Proseminar erstes Vertiefungsgebiet (PS 1) (2 SWS) Proseminar zweites Vertiefungsgebiet (PS 2) 2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 V-Lit/Ling und 2 V- Kult/Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PrOBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Ling	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Hispanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der hispanistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K-Kult und 2 K-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Kult	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Hispanistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der hispanistischen Kulturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K-Ling und 2 K-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 K-Lit	Komplementärmodul im zweiten Jahr: Hispanistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere Überblicksthemen der hispanistischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie durch Anwendung auf konkrete Fragestellungen weiter zu vertiefen.	
Lehrformen	Proseminar (PS) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2 K-Kult und 2 K-Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur sowie einer mündlichen Präsentation/Referat oder einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2 SprPr	Spanische Sprachpraxis 2. Jahr	wie in 1 SprPr
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Proseminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar zu machen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. Zudem sind sie auf einen Auslandsaufenthalt zu Studienzwecken vorbereitet.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 3: Sprachstufe III (4 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 4 : Oberstufe (2 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 5 : Übers. FS-D / D-FS (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1B</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomSpan-3.1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Lit	Spezialisierungsmodul Spezialisierung hispanistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der hispanistischen Literaturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Ling und 3 S-Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomSpan-3.1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Ling	Spezialisierungsmodul Spezialisierung hispanistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der hispanistischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Lit und 3 S-Kult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Jahr

RomSpan-3.1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 S-Kult	Spezialisierungsmodul Spezialisierung hispanistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden weitere repräsentative und Überblicks-Themen der hispanistischen Kulturwissenschaft und sind in der Lage, deren Methoden und theoretische Konzepte auf ein exemplarisches Thema anzuwenden. Ferner sind sie in der Lage, in einem zeitlich deutlich begrenzten Vortrag oder schriftlichen Beitrag ein wissenschaftliches Thema wohl strukturiert und argumentativ stringent vorzustellen sowie sich eigenverantwortlich im Selbststudium zwei wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Spezialisierungsbereich zu erarbeiten und diese im Prüfungsgespräch plausibel darzustellen und zu diskutieren.	
Lehrformen	Seminar 1 (S1) (2 SWS) Seminar 2 (S2) (2 SWS) Vorlesung (V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kompetenzen und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 S-Ling und 3 S-Lit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei Tests oder Hausaufgaben oder Kurzbeiträgen - Hausaufgabe oder Test - einer mündlichen Prüfungsleistung von max. 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 14 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-3.2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Hispanistik	Prof. Dr. Norbert Rehrmann Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Lit und 3 K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-3.2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Kult/Lit	Komplementärmodul im dritten Jahr Hispanistik	Prof. Dr. Norbert Rehrmann Prof. Dr. Christoph Rodiek
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Ling und 3 K-Lit/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der PROBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan-3.2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 K-Lit/Ling	Komplementärmodul im dritten Jahr Hispanistik	Prof. Dr. Christoph Rodiek Prof. Dr. Heiner Böhmer
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des S ist ein repräsentatives Thema aus einem nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereich. Gegenstand der V ist ein größerer Themenkomplex des anderen nicht im Spezialisierungsmodul gewählten Wissenschaftsbereichs. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den gewählten Wissenschaftsbereich und sind in der Lage, Methoden und theoretische Konzepte des jeweiligen Wissenschaftsbereichs auf ein exemplarisches Thema anzuwenden.	
Lehrformen	Seminar (S) (2 SWS) Vorlesung V) (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3 K-Kult/Lit und 3 K-Kult/Ling.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation oder Hausaufgabe oder einem Test und einer Klausur.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

RomSpan -3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3 SprPr	Spanische Sprachpraxis 3. Jahr	wie in 1 SprPr
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die angestrebten und in Klausur und Präsentation überprüften Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und sollen über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten sowohl die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren als auch in der mündlichen Prüfungsleistung des Spezialisierungsmoduls unterstützen. Im Ergebnis erlangen die Studierenden dadurch fremdsprachliche Kompetenzen auf dem Niveau C des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	
Lehrformen	Sprachlernseminar (SLS) 6: Essay (2 SWS) Sprachlernseminar (SLS) 7: Kult. und komm. Kompetenz (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die sprachpraktischen Kompetenzen, die in den Modulen <i>1 SprPr</i> und <i>2 SprPr</i> vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Romanistik: Spanisch sowie im Ergänzungsbereich Romanistik: Spanisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Note ergibt sich aus dem Schnitt der Bewertungen der Prüfungsleistungen gemäß den Fachspezifischen Bestimmungen der ProBA.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

IX. Slavistik: Polnisch

1. Studienjahr

SPol-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-PolSpr	Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/Polonisten	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/polonistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-PolLit	Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/Polonisten	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/polonistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-PolKult	Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/Polonisten	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/polonistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1S-PolSpr	Sprachpraxis Polnisch I	B. Patyk-Hirschberger
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Polnischen. Qualifikationsziel sind gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

SPol-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-PolSprLit	Vertiefungsmodul polonistische Sprach- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der polonistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der polnischen Philologie einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-PolSpr und 1B-PolLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-PolLitKult und 2V-PolKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-PolLitKult	Vertiefungsmodul polonistische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der polonistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der polnischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-PolLit und 1B-PolKult vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-PolSprLit und 2V-PolKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-PolKultSpr	Vertiefungsmodul polonistische Kultur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der polonistischen Kultur- und Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der polnischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-PolKult und 1B-PolSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik:Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik:Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-PolSprLit und 2V-PolLitKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-PolKomp	Komplementärstudien Polonistik 2. Jahr	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst jeweils nicht zur Vertiefung ausgewählte Gegenstände der polonistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den entsprechenden Modulen 1B erworben wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation sowie entweder einer Klausur oder einem mündlichen und schriftlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2S-PolSpr	Sprachpraxis Polnisch II	B. Patyk-Hirschberger
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Polnischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1S-PolSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

SPol-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-PolSpezSpr	Spezialisierung polonistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der polonistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der polonistischen diachronen und synchronen Linguistik sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-PolSpezLit und 3S-PolSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in polnischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-PolSpezLit	Spezialisierung polonistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der polonistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der polnischen Literaturgeschichte, der Textanalyse und Textinterpretation sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-PolSpezSpr und 3S-PolSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in polnischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-PolSpezKult	Spezialisierung polonistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der polonistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der polnischen Kulturgeschichte und kulturellen Gegenwart sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-PolSpezSpr und 3S-PolSpezLit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in polnischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-PolKomp	Komplementärstudien Polonistik 3. Jahr	Prof. Dr. Christian Prunitsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Bereiche der polonistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft, die nicht im Spezialisierungsmodul gewählt wurden. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und fachbezogene Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SPol-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-PolSpr	Sprachpraxis Polnisch III	B. Patyk-Hirschberger
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Polnischen auf Oberstufenniveau. Qualifikationsziele sind stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie und Lexik sowie im freien Sprechen.	
Lehrformen	2 Sprachlernseminare (4 SWS) 2 Tutorien (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1S-PolSpr und 2S-PolSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Polnisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Polnisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

X. Slavistik: Russisch

1. Studienjahr

SRus-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-RusSpr	Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/Russisten	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/russistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-RusLit	Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/Russisten	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/russistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-RusKult	Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/Russisten	Prof. Dr. Rosemarie Thiemt
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/russistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch I	N.N. N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Russischen. Qualifikationsziel sind gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

SRus-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-RusSprLit	Vertiefungsmodul russistische Sprach- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der russistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der russischen Philologie einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-RusSpr und 1B-RusLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2V-RusLitKult und 2V-RusKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-RusLitKult	Vertiefungsmodul russistische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der russistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der russischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-RusLit und 1B-RusKult vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2V-RusSprLit und 2V-RusKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-RusKultSpr	Vertiefungsmodul russistische Kultur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Rosemarie Thiemt Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der russistischen Kultur- und Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der russischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-RusKult und 1B-RusSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 2V-RusSprLit und 2V-RusLitKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-RusKomp	Komplementärstudien Russistik 2. Jahr	Prof. Dr. Ludger Udolph Prof. Dr. Rosemarie Thiemt Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst jeweils nicht zur Vertiefung ausgewählte Gegenstände der russistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B vermittelt wurden	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation sowie entweder einer Klausur oder einem mündlichen und schriftlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch II	N.N. N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Russischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul 1S-RusSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

SRus-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-RusSpezSpr	Spezialisierung russistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der russistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der russistischen diachronen und synchronen Linguistik sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahrs vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-RusSpezLit und 3S-RusSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in russischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-RusSpezLit	Spezialisierung russistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der russistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der russischen Literaturgeschichte, der Textanalyse und Textinterpretation sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-RusSpezSpr und 3S-RusSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in russischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-RusSpezKult	Spezialisierung russistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Rosemarie Thiemt
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der russistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der russischen Kulturgeschichte und kulturellen Gegenwart sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen 3S-RusSpezLit und 3S-RusSpezSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in russischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-RusKomp	Komplementärstudien Russistik 3. Jahr	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Bereiche der russistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft, die nicht im Spezialisierungsmodul gewählt wurden. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und fachbezogene Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

SRus-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-RusSpr	Sprachpraxis Russisch III	N.N. N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Russischen auf Oberstufenniveau. Qualifikationsziele sind stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie und Lexik sowie im freien Sprechen.	
Lehrformen	2 Sprachlernseminare (4 SWS) 2 Tutorien (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1S-RusSpr und 2S-RusSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Russisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Russisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

XI. Slavistik: Tschechisch

1. Studienjahr

STsch-1.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-TscheSpr	Grundlagen der Sprachwissenschaft für Slavisten/Bohemisten	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/bohemistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit sprachwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-1.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-TscheLit	Grundlagen der Literaturwissenschaft für Slavisten/Bohemisten	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/bohemistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der literaturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit literaturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-1.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1B-TscheKult	Grundlagen der Kulturwissenschaft für Slavisten/Bohemisten	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst grundlegende Methoden und Gegenstände der slavistischen/bohemistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel ist die Beherrschung grundlegender Begriffe und Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse sowie des Umgangs mit kulturwissenschaftlicher Fachliteratur.	
Lehrformen	Einführungskurs (2 SWS) Tutorium (1 SWS) Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten sowie aus einem schriftlichen und mündlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-1.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch I	Dr. Jirí Karas
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Tschechischen. Qualifikationsziel sind gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

2. Studienjahr

STsch-2.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-TscheSprLit	Vertiefungsmodul bohemistische Sprach- und Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der bohemistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der tschechischen Philologie einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-TscheSpr und 1B-TscheLit vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-TscheLitKult und 2V-TscheKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-2.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-TscheLitKult	Vertiefungsmodul bohemistische Literatur- und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der bohemistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der tschechischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-TscheLit und 1B-TscheKult vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-TscheSprLit und 2V-TscheKultSpr.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-2.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2V-TscheKultSpr	Vertiefungsmodul bohemistische Kultur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst ausgewählte Vertiefungsbereiche der bohemistischen Kultur- und Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind konsolidierte Kenntnisse und Kompetenzen in der tschechischen Philologie und Kulturwissenschaft einschließlich der Kompetenz, ein Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten.	
Lehrformen	Proseminar 1 (2 SWS) Proseminar 2 (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1B-TscheKult und 1B-TscheSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 2V-TscheSprLit und 2V-TscheLitKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Präsentationen und zwei Hausarbeiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-2.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2K-TscheKomp	Komplementärstudien Bohemistik 2. Jahr	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst jeweils nicht zur Vertiefung ausgewählte Gegenstände der bohemistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Proseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) oder Übung (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den entsprechenden Modulen 1B vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation sowie entweder einer Klausur oder einem mündlichen und schriftlichen Kurzbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-2.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch II	Dr. Jirí Karas
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Tschechischen auf Mittelstufenniveau. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen.	
Lehrformen	4 Sprachlernseminare (8 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die im Modul S-TscheSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten sowie zwei mündlichen Prüfungsleistungen im Umfang von je 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

3. Studienjahr

STsch-3.1

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-TscheSpezSpr	Spezialisierung bohemistische Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Holger Kuße
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der bohemistischen Sprachwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der bohemistischen diachronen und synchronen Linguistik sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-TscheSpezLit und 3S-TscheSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in tschechischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-3.2

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-TscheSpezLit	Spezialisierung bohemistische Literaturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der bohemistischen Literaturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der tschechischen Literaturgeschichte, der Textanalyse und Textinterpretation sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-TscheSpezSpr und 3S-TscheSpezKult.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in tschechischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-3.3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-TscheSpezKult	Spezialisierung bohemistische Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Spezialbereiche der bohemistischen Kulturwissenschaft. Qualifikationsziel sind vertiefte Kenntnisse in der tschechischen Kulturgeschichte und kulturellen Gegenwart sowie die Kompetenz, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen anzuwenden und strukturiert vorzustellen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät, von denen eins absolviert werden muss. Die anderen beiden Module heißen: 3S-TscheSpezSpr und 3S-TscheSpezLit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur, einem Referat sowie einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten, die zu 20% in tschechischer Sprache durchgeführt wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die mündliche Prüfungsleistung doppelt gewichtet wird.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-3.4

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3K-TscheKomp	Komplementärstudien Bohemistik 3. Jahr	Prof. Dr. Ludger Udolph
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst Bereiche der bohemistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft, die nicht im Spezialisierungsmodul gewählt wurden. Qualifikationsziel sind erweiterte Kenntnisse und fachbezogene Kompetenzen in den nicht vertieft studierten Bereichen.	
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen des ersten und zweiten Studienjahres vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur und einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

STsch-3.5

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3S-TscheSpr	Sprachpraxis Tschechisch III	Dr. Jirí Karas
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Tschechischen auf Oberstufenniveau. Qualifikationsziele sind stabile Kompetenzen in den Bereichen Morphologie und Lexik sowie im freien Sprechen.	
Lehrformen	2 Sprachlernseminare (4 SWS) 2 Tutorien (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, die in den Modulen 1S-TscheSpr und 2S-TscheSpr vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften im Hauptfach Slavistik: Tschechisch sowie im Ergänzungsbereich Slavistik: Tschechisch der Studiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie, Kunstgeschichte, Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft und Philosophie der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

XII. Evangelische Theologie (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-BM 1	Neutestamentliches Griechisch	LSK/TUDIAS
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind grundlegende Kenntnisse im Griechischen, die für das Studium der Evangelischen Theologie unverzichtbar sind. Die Studierenden besitzen im Griechischen die Sprachkenntnisse, die zur eigenständigen Übersetzung neutestamentlicher Texte sowie von Texten aus dem frühen Christentum und dessen geistigem Umfeld notwendig sind.	
Lehrformen	Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von 8 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Evangelische Religion, im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs des Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Evangelische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das Mittel der ersten Klausurarbeit bei einer Gewichtung von 30% und der zweiten Klausurarbeit bei einer Gewichtung von 70% ausreichend oder besser ist, sonst mit „nicht bestanden“.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: - 120 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und - 180 Stunden auf Vor- und Nachbereitung sowie die Vorbereitung der Klausurarbeiten.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-BM 2	Einführung in die Biblische Literatur	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Fragestellungen der biblischen Literatur: ihre wesentlichen Inhalte, ihr historischer Hintergrund, ihre wichtigsten literarischen Besonderheiten und die grundlegenden Methoden ihrer Auslegung. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Bibelkundekenntnisse, das Verständnis für die historischen Entstehungsbedingungen und die literarischen Eigenheiten ausgewählter biblischer Schriften sowie über die Fähigkeit zu eigenständiger Handhabung der historischen Methoden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Tutorium zur Vorlesung (2 SWS) und - ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Klausur, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung des Seminars sowie die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-ErgBM 3	Grundzüge der Systematischen Theologie	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den beiden Teilbereichen der Systematischen Theologie: Dogmatik und Ethik. Das bedeutet im Blick auf die Dogmatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickskenntnisse zu den zentralen Themen und Fragestellungen der Theologie, - Grundkenntnisse der Theologiegeschichte (Personen und Theorien). <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen sie die Fähigkeit, theologische Einzelfragen in ihren Kontext einzuordnen und die Tradition mit gegenwärtigen Fragestellungen in Beziehung zu setzen.</p> <p>Im Blick auf die Ethik geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Einblick in die Geschichte der Ethik - Kenntnis der wichtigsten Grundprobleme und der Hauptströmungen der Ethik <p>Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten ethischer Argumentation und kennen deren Probleme.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS) und - ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und einer Seminararbeit zum Proseminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung, der Klausur und der Lesegruppe, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der beiden Lehrveranstaltungen mit Klausur - 30 Stunden auf die Teilnahme am Proseminar und - 90 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-BM 4	Biographie und Religion	Prof. Praktische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über wesentliche Theorien zur religiösen Entwicklung erworben; - Grundkenntnisse in der Evangelischen Religionspädagogik erworben; - Einsicht in den Zusammenhang von Biographie, Sozialisation und religiöser Entwicklung von Menschen erhalten. <p>Sie sind geübt in der Analyse und Planung von situations- und altersbezogenen Lehr- und Lernprozessen zu Themen der Religion und sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Bedingungsfelder für religiöse Lernprozesse zu erkennen sowie Theorien der religiösen Entwicklung auf die Planung von Lernprozessen anzuwenden.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Seminar (2 SWS) und - eine Lesegruppe (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und in den Ergänzungsbereichen Evangelische Theologie (70 Credits und 35 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie und ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities (35 Credits). Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einem Referat.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Teilnahme am Seminar und der Lesegruppe, - 30 Stunden auf die Teilnahme an der Vorlesung und der Klausur, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 90 Stunden auf die Abfassung des Referats mit schriftlichem Beleg. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-AM 1	Religion und Literatur in der Bibel	Prof. Biblische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul zeigt an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang von literarischen und theologischen Fragen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale theologische Aussagen in ihrem literarischen Kontext zu identifizieren, - Forschungspositionen wiederzugeben und kritisch zu beurteilen, - eigenständige exegetische und theologische Urteile zu begründen, - ausgewählte Themen und Texte selbständig zu reorganisieren. 	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS) und - ein Seminar. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen „Neutestamentliches Griechisch“ und „Einführung in die Biblische Literatur“ vermittelt wurden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfung bzw. einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und - einer Seminararbeit. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, - 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 150 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-AM 2	Einführung in die Kirchengeschichte	Prof. Systematische Theologie/Lehrbeauftragter
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen ein Überblickswissen über die gesamte Kirchen- und Dogmengeschichte und vertiefte Kenntnisse im Bereich von zwei Epochen, darunter die Reformation mit ihren Voraussetzungen sowie die Geschichte der reformatorischen Kirchen. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein Verständnis für die Vielfalt des Christentums und besitzen die Fähigkeit, gegenwärtige Erscheinungen des Christentums und seiner Theologie als das Ergebnis historischer Entwicklungen zu verstehen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - eine Lesegruppe zur Vorlesung (2 SWS) und - ein Proseminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind solide Sprachkenntnisse, die in dem Modul „Neutestamentliches Griechisch“ vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, - 120 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 90 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
EvTh-AM 3	Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart	Prof. Systematische Theologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre theologischen Kenntnisse exemplarisch in zentralen Themenfeldern der Theologie, in der Beschäftigung mit theologischen Entwürfen oder mit ethischen Problemen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> - theologische Konzepte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit zu verstehen - eigene theologische Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten - religiöse Elemente der Gegenwartskultur zu deuten - sozialetische Fragestellungen zu bearbeiten, sich kritisch mit vorhandenen Antworten auseinander zu setzen und Lösungsansätze zu formulieren. 	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS) und - einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Grundzüge der Systematischen Theologie“ vermittelt wurden.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie und im Ergänzungsbereich Evangelische Theologie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Evangelische Theologie des Bachelor-Studeingangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und einer Seminararbeit.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und der Klausur, - 90 Stunden auf die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Klausur und - 150 Stunden auf die Abfassung der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

XIII. Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist Erg EM 1	Einführungsmodul	Geschäftsführender Direktor
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und in die Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden dabei mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen (zwei epochale Schwerpunkte, Vormoderne: Antike/ Mittelalter/ Frühe Neuzeit, und Moderne: 19./ 20./ 21. Jahrhundert) verknüpft. Theorien und Methoden des Faches werden vorgestellt und deren Relevanz exemplarisch verdeutlicht. Erworben werden in diesem Modul Grundfertigkeiten zur Erlangung von historischem Wissen sowie zu seinem Verständnis und seiner Interpretation.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS), - ein einführendes Proseminar zu einem der beiden epochalen Schwerpunkte (4 SWS) und eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen (2 SWS). <p>Das einführende Proseminar und die Übung zur Vermittlung von Überblickswissen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zur Vorlesung, - aus einer Seminararbeit zum einführenden Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat oder einer Klausurarbeit zum einführenden Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 16 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 480 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 120 Stunden auf das Essay zur Vorlesung, - 120 Stunden auf die Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Vorbereitung des Referats oder der Klausurarbeit zum Proseminar, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum einführenden Proseminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung .
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist GM 1	Grundmodul Moderne	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Moderne (19. / 20. / 21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgmeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Proseminar (2 SWS) und ein daran - angeschlossenes Tutorium (2 SWS) und - eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte, und im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Vormoderne nicht gewählt wurde – sowie - einer Seminararbeit zum Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder der Klausurarbeit zur Vorlesung, - 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar, - 30 Stunden auf die Übernahme des Referats oder auf das Essay zum Proseminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist GM 2	Grundmodul Vormoderne	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken in dem epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike / Mittelalter / Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Das Modul verbreitert somit die Sach-, Theorie- und Methodenkompetenz der Studierenden. Zugleich wird die Fähigkeit erworben, unter Anleitung exemplarisch historische Quellen und Sachverhalte in ihrer Bedeutung zu erschließen, zu interpretieren und in den allgemeinhistorischen Kontext einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Proseminar (2 SWS) und ein daran - angeschlossenes Tutorium (2 SWS) und - eine Übung zur Vermittlung von Überblickswissen zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Geschichte, im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung – zu wählen ist durch die Studierenden diejenige Art der Prüfungsleistung, die im Grundmodul Moderne nicht gewählt wurde – sowie - einer Seminararbeit zum Proseminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen und - einem Referat oder einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Proseminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung oder die Klausurarbeit zur Vorlesung, - 90 Stunden auf die Seminararbeit zum Proseminar, - 30 Stunden auf das Referat oder das Essay zum Proseminar einschließlich der jeweiligen Vorbereitungszeit, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Proseminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung der Klausurarbeit zur Übung zur Vermittlung von Überblickswissen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist Erg AM 1	Aufbaumodul Vormoderne	Lehrender des Aufbauseminars
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Vormoderne (Antike / Mittelalter / Frühe Neuzeit). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Seminar (2 SWS) sowie - eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem Wahlpflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit zum Seminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und - einem Referat im Seminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und - 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats zum Seminar. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Hist Erg AM 2	Aufbaumodul Moderne	Lehrender des Aufbauseminars
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung des Grundlagenwissens im epochalen Schwerpunkt Moderne (19. / 20. / 21. Jahrhundert). Grundlagenwissen und Arbeitstechniken können die Studierenden auch anhand der systematischen Schwerpunkte (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) erlernen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden. Zudem werden die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen eigenständig in einem historischen Themenfeld erprobt und die historische Urteilsbildung geschärft. Exemplarisch wird die Fähigkeit eingeübt, historische Fragestellungen zu entwickeln, ihre Signifikanz zu reflektieren, mögliche Lösungsansätze systematisch zu entfalten und sie ggf. in einen größeren Zusammenhang zu stellen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Seminar (2 SWS) sowie - eine Übung zum jeweiligen Schwerpunkt (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen Hist Erg EM 1, Hist GM 1 und Hist GM 2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem Wahlpflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Geschichte und ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit zum Seminar, - einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten zur Vorlesung und - einem Referat zum Seminar als unbenotete Prüfungsleistung. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 150 Stunden auf die Anfertigung einer Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Klausurarbeit zur Vorlesung, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung zum Seminar und - 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats im Seminar. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

XIV. Katholische Theologie (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-PM 1	Propädeutische Veranstaltung (Theologischer Grundkurs)	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Im propädeutischen Modul („Theologischer Grundkurs“) wird in den christlichen Glauben und dessen theologische Reflexion eingeführt. Anhand eines exemplarischen Schwerpunktthemas (z.B. aus der Gotteslehre, Christologie oder Ekklesiologie) wird die Ganzheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Fächer erschlossen. Darüber hinaus soll der „Theologische Grundkurs“ Hilfen zur Integration von theologischer Reflexion und persönlichem Glaubensvollzug bieten. Die Absolventen dieses Moduls haben einen Einblick in den Zusammenhang der theologischen Fächer und beginnen, sich eigenständig eine theologische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage, mit theologischen Texten zu arbeiten und können Methoden und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: - ein Seminar (2 SWS) und - ein Tutorium (1 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Katholische Religion im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen und im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext und im Ergänzungsbereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext der Bachelor-Studiengänge Geschichte und Philosophie sowie im zweiten Hauptfach Katholische Theologie Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Referat oder einer Seminararbeit und - einer lektürebezogenen Aufgabe.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 4 Credits erworben. Die Modulprüfung wird mit „bestanden“ bewertet, wenn das arithmetische Mittel der beiden Prüfungsleistungen ausreichend oder besser ist, sonst mit „nicht bestanden“.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen: - 45 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 45 Stunden auf das Referat oder die Seminararbeit und - 30 Stunden auf die lektürebezogene Aufgabe.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 1	Biblische Theologie - Basismodul: Einführung in die Bibel	Prof. für Biblische Theologie (Prof. Dr. Maria Häusl)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind im Sinne der biblischen Einleitungswissenschaft die Hermeneutik der Bibelauslegung, die Reflexion der theologischen Bedeutung der Heiligen Schrift für Judentum und Christentum und die Entstehungsverhältnisse und Inhalte der biblischen Schriften. Die Studierenden erlernen methodisch verantwortete Zugänge zur Heiligen Schrift (Überblick über verschiedene Zugänge und Methoden, Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden) und erwerben Grundkenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums und des Urchristentums. Insgesamt erwerben sie die Fähigkeit, mit Hilfe des Grundwissens und der exegetischen Methoden, theologische Fragestellungen und Entwürfe anhand biblischer Texte zu erkennen, zu differenzieren und abzuwägen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer Vorlesung (2 SWS) - zwei Proseminaren (2 x 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten - einer Seminararbeit in einem der beiden Proseminare.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr. Es beginnt jeweils im Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu den Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Klausur - 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 2	Systematische Theologie - Basismodul: Glaubensbekenntnis und Glaubenswissenschaft	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind, ausgehend vom „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ als Basistext, Grundkenntnisse über die fundamentalen Inhalte des christlichen Glaubens (v.a. Gotteslehre, Christologie und Ekklesiologie) und deren wissenschaftliche Reflexion in der Theologie, näher hin der Fundamentaltheologie und der Dogmatik. Ziel ist es, den inneren Zusammenhang der zentralen Glaubensaussagen zu erkennen und einen grundlegenden systematischen Einblick und Einstieg in die Theologie als die eine Glaubenswissenschaft in der Vielfalt ihrer Fächer und in ihrem besonderen Verhältnis zur Philosophie zu gewinnen. Zum einen geht es hier somit um die Aneignung grundlegender und unverzichtbarer Wissensbestände hinsichtlich der Glaubensinhalte („fides quae“), zum anderen und davon ausgehend darum, diese nicht einfach zur Kenntnis zu nehmen, sondern zu lernen, die damit zusammenhängenden Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen und kritisch zu analysieren. Zugleich sind diese Anforderungen an den wissenschaftlichen Umgang mit dem Glauben mit dessen ebenfalls unverzichtbarem Bekenntnischarakter („fides qua“) zu vermitteln.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Seminar (2 SWS) - einer Vorlesung (2 SWS) mit Tutorium (1 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Modul arbeitet auf der Basis einer allgemeinen Kenntnis der „Grundwahrheiten“ des katholischen Glaubens, wie sie im „Katechismus der Katholischen Kirche“ festgehalten sind.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext und im Ergänzungsbereich Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) und im Ergänzungsbereich (70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Katholische Religion.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat und einer Seminararbeit - einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.). 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes zweite Studienjahr angeboten, beginnend im ungeraden Jahr. Es beginnt jeweils im Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 90 Stunden auf das Referat und die Seminararbeit - 75 Stunden auf Selbststudium und Vorbereitung der mündlichen Prüfungsleistung. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 3	Praktische Theologie - Basismodul: Religiöse Bildung und Glauben lernen	Prof. für Praktische Theologie (Prof. Dr. Monika Scheidler)
Inhalte und Qualifikationsziele	Ausgehend von den Orten religiöser Lernprozesse sind Inhalte dieses Modul die Grundfragen religiöser Bildung und die Einführung in den handlungswissenschaftlichen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Die Teilnehmenden lernen elementare Strukturen der Religionspädagogik und exemplarische Handlungsfelder kennen. Dazu gehören Situationsanalysen, theologische Begriffe (Verkündigung, Zeugnis, Korrelation u.a.) und damit verbundene Fragen – bezogen auf schulischen Religionsunterricht, außerschulische religiöse Bildung sowie Gemeinde- und Familienkatechese. Insgesamt gewinnen die Teilnehmenden Einblick in die Arbeitsweise Praktischer Theologie und wenden ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse bei Hospitationen und der Erstellung eines Hospitationsberichtes an. Sie erwerben die Fähigkeit, religionsbezogene Lehr-/ Lernsituationen zu analysieren, praktisch-theologische Fragestellungen insbesondere der Religionspädagogik mit konkreten Praxis-Beobachtungen zu vergleichen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer Vorlesung (2 SWS), - einem Tutorium (1 SWS; max. 12 Teilnehmer) - einem Proseminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausur (120 Minuten) - einem Hospitationsbericht.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr. Es beginnt jeweils zum Wintersemester. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Arbeitsstunden. Davon entfallen: - 75 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 90 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit zu den Lehrveranstaltungen, drei Vorlesungsprotokollen, Lernbericht, Selbststudium und Vorbereitung der Klausur - 75 Stunden auf das Erstellen des Hospitationsberichtes.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
KathTh-BM 4	Kirchengeschichte - Basismodul: Kirche im Werden	Lehrauftrag für Kirchengeschichte (PD Dr. Hildegard König)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte dieses Moduls sind ein Überblick über die Geschichte der Kirche (Antike, Mittelalter, Neuzeit) und wesentliche Aspekte der Entwicklung von Kirche (z.B. Ämter und Dienste, Verhältnis Staat - Kirche, kirchliche Reformen und Reformation, Sozialgeschichte). Es geht um die Grundlagen dieser Entwicklung, um die Darstellung ihrer Vielgestaltigkeit und ihre Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Die Teilnehmenden gewinnen Einblick in die Historizität des Gegenstandes und der Frage nach dem Gegenstand. Sie lernen einschlägige Quellen kennen, mit ihnen sachgemäß umzugehen und sie zu interpretieren. Sie gewinnen Einblick in die Varianz historischer Entwicklungen und verstehen diese Vielgestaltigkeit. Nicht zuletzt werden die Teilnehmenden sich in Auseinandersetzung mit der Geschichte des Christentums ihrer eigenen Wurzeln bewusst. Insgesamt wird durch die Teilnahme an diesem Modul die für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbare Kompetenz erworben, Fragestellungen und Probleme der Kirchengeschichte mit historischen Methoden zu analysieren und zu interpretieren und die gewonnenen Einsichten auf aktuelle Fragestellungen zu übertragen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS) - einem Tutorium (1 SWS; max. 12 Teilnehmer). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ und im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur (120 Min.) - einem Referat oder einer mündlichen Gruppenprüfung (30 Min.) - einer Seminararbeit. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im geraden Jahr. (Die Modulprüfung findet in jedem Studienjahr statt.)</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none">- 75 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen,- 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen,- 45 Stunden auf die Vorbereitung der Klausur- 120 Stunden auf das Referat oder die mündliche Gruppenprüfung und die Seminararbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Erg (70) KathTh-AM 1	Biblische Theologie - Aufbaumodul: Erschließung biblischer Texte	Prof. für Biblische Theologie (Prof. Dr. Maria Häußl)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die klassische Aufgabe von Exegese im engeren Sinne. Die Studierenden legen zentrale Text der Bibel (Pentateuch, Bücher der Geschichte, Weisheitsbücher, Prophetische Bücher, Evangelien, Apostelgeschichte, Briefliteratur) auf der Grundlage der im Basismodul erworbenen Kenntnisse aus (Methodenkompetenz, Einleitungswissen). Zentral sind hierbei das biblische Gottes-, Welt- und Menschenbild, sowie das ntl. Christusverständnis. Dies kann durch die Behandlung einer bestimmten Schrift/Schriftengruppe und/oder in Form einer thematischen, scharfenübergreifenden LV geschehen. Die Studierenden erwerben in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung hermeneutische und methodische Kompetenz zur Auslegung biblischer Texte, die das geschichtliche Geworden-Sein der Bibel, ihre theologische Bedeutung und ihre Rezeption in Kirche und Gesellschaft umfasst. Diese hermeneutischen und methodischen Kompetenzen sind für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien unabdingbar.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundkenntnisse in Biblischer Theologie, insbesondere die im Basismodul erworbenen Kenntnisse: Methodenkompetenz, Einleitungswissen zu den biblischen Büchern. Zur Reflexion der biblischen Hermeneutik empfiehlt sich: Ch. Dohmen, Die Bibel und ihre Auslegung, München 1999.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung (15 Min.) einem Referat und einer schriftlichen Seminararbeit im Seminar. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu beiden Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfungsleistung sowie - 30 Stunden auf das Referat und - 90 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit im Rahmen des Seminars. 	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Erg (70) KathTh-AM 2	Systematische Theologie- Aufbaumodul: „Theologische Wissenschaft im Spannungsfeld von Kirche und Gesellschaft	Prof. für Systematische Theologie (Prof. Dr. Albert Franz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstand des Moduls ist die Rückbindung der Theologie an die Kirche einerseits und ihren Charakter als gesellschaftsbezogene Wissenschaft andererseits. In diesem Kontext sind Fragen aus den entsprechenden Traktaten (Ekklesiologie/Sakramentenlehre, Moraltheologie/Christliche Gesellschaftslehre, Kirchenrecht) zu behandeln. Ziel ist es, durch die das Basismodul erweiternde und vertiefende Wahrnehmung des Spektrums der theologischen Fächer theologische Fragen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, kritisch zu analysieren und so zu einer sachlich begründeten und möglichst eigenständigen Positionierung als katholische Theologin/Theologe im Kontext von Kirche und Gesellschaft zu finden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - zwei Vorlesungen (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS) - einer Übung (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Biblischer, Historischer, Praktischer und insbesondere Systematischer Theologie.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie (35 und 70 Credits) und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits) sowie im Ergänzungsbereich (35 und 70 Credits) weiterer Bachelor-Studiengänge. Zudem ist es Wahlpflichtmodul im Bereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ des Ergänzungsbereichs „Humanities“ verschiedener Bachelor-Studiengänge.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten - einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.) - einem Referat oder einer Seminararbeit im Seminar - einer Seminararbeit im Rahmen der Übung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen: - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf das jeweilige Selbststudium zu jeder einzelnen Lehrveranstaltung - 60 Stunden auf die Leistungen im Rahmen des Seminars (Referat oder Seminararbeit) - 60 Stunden auf die Erstellung der Seminararbeit im Rahmen der Übung - 90 Stunden auf die Vorbereitung und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Erg (70) KathTh-AM 3	Praktische Theologie – Aufbaumodul: Didaktisierung theologischer Themen	Prof. für Praktische Theologie (Prof. Dr. Monika Scheidler)
Inhalte und Qualifikationsziele:	Ausgehend von Grundfragen religiöser Entwicklung und Strukturelementen religiöser Lehr-Lernprozesse (individuelle Lernvoraussetzungen, institutionelle Rahmenbedingungen, Lernziele, Inhalte, Methoden, Medien u.a.) sind Inhalte dieses Moduls die religionsdidaktischen Grundbegriffe und Konzeptionen. Die Studierenden setzen sich mit dem religionspädagogischen Elementarisierungsansatz auseinander und erwerben die Kompetenz, dieses didaktische Instrumentarium bei den theologischen Themen anzuwenden. Insgesamt vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse im Bereich der Praktischen Theologie mit Fokus auf Religionspädagogik und - didaktik. Sie wenden das Instrumentarium der Elementarisierung theologischer Inhalte bei der Erstellung der Seminararbeit selbstständig an und erwerben so die erforderliche grundlegende religionsdidaktische Kompetenz für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit in Kirche, Erwachsenenbildung und Medien.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer Vorlesung (2 SWS) - einem Seminar (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Biblischer, Systematischer, Historischer und Praktischer Theologie, insbesondere die Fähigkeit, praktisch-theologische Fragestellungen mit Praxisbeobachtungen zu vergleichen und religionspädagogische Lernsituationen zu analysieren.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich „Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext“ der Bachelor-Studiengänge Geschichte, Philosophie und Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften (70 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Referat oder einer mündlichen Prüfungsleistung (15 Min.) - einer Seminararbeit - einer mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.).	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt insgesamt 270 Arbeitsstunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 90 Stunden auf Vorbereitung und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Selbststudium und Vorbereitung der mündlichen Prüfung - 45 Stunden auf das Referat oder die mündliche Prüfungsleistung - 75 Stunden auf die Seminararbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

XV.Kunstgeschichte (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg ÜM 1	Überblicksmodul I: Epochen und Arbeitstechniken	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundlagen der Arbeitstechniken der Kunstgeschichte und anhand von drei Vorlesungen und den sie begleitenden Tutorien einen Überblick über drei zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert). Darüber hinaus eröffnen sich die Studierenden einen ersten Zugang zu den Arbeitsbereichen und –techniken des Faches und machen sich exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut. Die Studierenden beherrschen stilkritische, stilgeschichtliche und ikonographische Analysetechniken.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS) - eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS) - eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS) - ein Proseminar zur Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay zum Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 210 Stunden auf die Präsenz in den sieben Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats oder Essays zum Proseminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Proseminar und - 120 Stunden auf die Klausur bzw. mündliche Prüfungsleistung zuzüglich deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 1	Einführungsmodul I: „Einführung in die Architektur“	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundlagen in der Architekturgeschichte. Dabei machen sich die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut und können in der Folge die Architekturterminologie selbstständig anwenden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS), - ein Proseminar zur Einführung in die Architektur mit Tutorium (2+2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay zum Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats mit Bildpräsentation oder des Essays, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Proseminar, - 120 Stunden auf die Klausur im Proseminar und deren Vorbereitung und - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 2	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste	Prof. Dr. Jürgen Müller
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden in Vorlesung und Proseminar Grundlagen der Bildkünste. Sie machen sich mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut. Dazu erwerben sie die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und –analyse.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: - eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS), - ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste mit Tutorium (2+2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay zum Proseminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen: - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf die Anfertigung des Referats mit Bildpräsentation oder des Essays, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Proseminar, - 120 Stunden auf die Klausur im Proseminar und deren Vorbereitung, - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg ÜM 2	Überblicksmodul II: Epochen und Methoden der Kunstgeschichte	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden Grundlagen der Methoden der Kunstgeschichte und verschaffen sich anhand von zwei Vorlesungen in Ergänzung zu ÜM1 einen Überblick über zwei weitere ausstehende zentrale Epochen der Kunstgeschichte (entweder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert oder Romanik oder Gotik oder Renaissance). Sie erarbeiten sich den Zugang zu den methodischen Grundlagen und der Methodengeschichte des Faches und machen sich exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut. Dazu gehört die vertiefte und eigenständige Anwendung stilkritischer, stilgeschichtlicher und ikonographischer Analysetechniken.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (Epoche 4) (2 SWS), - eine Vorlesung (Epoche 5) (2 SWS) und - ein Hauptseminar zu Methoden der Kunstgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1 und Kunstg EM 2 vermittelt wurden. Darüber hinaus sind solide Grundkenntnisse von Denkmälern und kunstwissenschaftlichen Methoden notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat und einer Seminararbeit im Hauptseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen, - 180 Stunden auf die Anfertigung des Referats und der Seminararbeit im Hauptseminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Hauptseminar und - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen erarbeiten sich die Studierenden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie wenden kunsthistorische Methoden praktisch an und gewinnen exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte. Hierbei üben sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge ein.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: - eine Vorlesung (2 SWS) - und ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsbereiche (70 und 35 Credits) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay zum Seminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen, - 60 Stunden auf den Aufwand für Referat mit visueller Präsentation oder für ein Essay zum Seminar, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

XVI. Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft_(35 Credits Kunstgeschichte + 35 Credits Musikwissenschaft)

a) Kunstgeschichte (35 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg ÜM/Erg	Überblicksmodul: Epochen	Prof. Dr. Henrik Karge
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Thematik der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (Epoche 1) (2 SWS) - eine Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS) - eine Vorlesung (Epoche 3) (2 SWS) Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor- Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor- Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Humanities.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausuren, die auf Antrag in begründeten Ausnahmefällen jeweils durch mündliche Prüfungsleistungen ersetzt werden können.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit - 360 Stunden auf die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungsleistungen zuzüglich deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 3 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 1/Erg	Einführungsmodul I: Einführung in die Architektur	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu machen. Die Studierenden sollen zur selbständigen Anwendung der Architekturterminologie befähigt werden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: - eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur (2 SWS), - ein Proseminar zur Einführung in die Architektur (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/Musikwissenschaft des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-/Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsbereichs Humanities. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) und im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 2/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 120 Stunden auf die Klausur zum Proseminar und deren Vorbereitung. - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg EM 2/Erg	Einführungsmodul II: Einführung in die Bildkünste	Prof. Dr. Jürgen Müller
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste (2 SWS), - ein Proseminar zur Einführung in das Studium der Bildkünste (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Ergänzungsbereich Kunstgeschichte (35 Credits) anderer Bachelor- Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte/ Musikwissenschaft des Bachelor- Studiengangs der Fakultät Sprach-/ Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsbereichs Humanities. Im Ergänzungsbereich (35 Credits) und im Ergänzungsbereich Humanities kann das Modul nicht mit dem Modul Kunstg EM 1/Erg kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und - einem Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 120 Stunden auf das Referat bzw. das Essay im Proseminar und deren Vorbereitung, - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung zur Vorlesung und deren Vorbereitung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Kunstg AM	Aufbaumodul: Fallstudien	Prof. Dr. Bruno Klein
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf dem in den Einführungsmodulen erworbenen Grundwissen erarbeiten sich die Studierenden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche. Sie wenden kunsthistorische Methoden praktisch an und gewinnen exemplarische Einblicke in Problembe- reiche der Kunstgeschichte. Hierbei üben sie kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge ein.	
Lehrformen	Das Modul umfasst: - eine Vorlesung (2 SWS), - und ein Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunstgeschichte (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Kunstgeschichte. Es ist ein Pflichtmodul der Ergänzungsbereiche (70 und 35 Credits) in anderen Bachelor-Studiengängen der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Kunstgeschichte des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung, - und einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay im Seminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den zwei Lehrveranstaltungen - 60 Stunden auf den Aufwand für Referat mit visueller Präsentation oder für ein Essay zum Seminar - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Seminar und - 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

b) Musikwissenschaft (35 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 1	„Musikwissenschaftliche Propädeutik“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die zentralen Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken des Fachs Musikwissenschaft sowie in die Geschichte der abendländisch geprägten Komposition. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Problemstellungen in ihrer Eigenart zu erkennen, musikwissenschaftliche Fachliteratur selbstständig aufzufinden und auszuwerten, die Struktur ausgewählter musikalischer Kompositionen in Grundzügen zu erfassen und zu beschreiben und davon ausgehend stilistische Einordnungen vorzunehmen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei Übungen: - zur Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) und - zur Kompositionsgeschichte in Schlaglichtern (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Elementare Kenntnisse der Musiklehre (Noten, Violin- und Bassschlüssel, Intervalle, Dur- und Moll-Tonleitern, Dur- und Moll-Dreiklänge, gängige Taktarten) sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Website des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - zwei schriftlichen Arbeiten (Recherche- und Bibliographieübung) zum Nachweis der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten über Grundlagen der europäischen Kompositionsgeschichte.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der Note der Klausur und zu jeweils einem Sechstel aus den Noten der schriftlichen Arbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den Übungen, - 30 Stunden auf das Selbststudium, - 30 Stunden auf die Ausarbeitung der Recherche- und Bibliographieübungen und - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 2	„Systematische Musikwissenschaft“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in zwei Disziplinen der Systematischen Musikwissenschaft. Zur Auswahl stehen Akustik/Instrumentenkunde, Musikästhetik, Musikpsychologie und Musiksoziologie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den maßgeblichen Forschungsergebnissen, Theorien, Methoden und Diskursformen der gewählten systematischen Disziplinen vertraut und sind in der Lage, diese in ihr eigenes Reflektieren über Musik einzubeziehen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus zwei der folgenden vier Seminare: <ul style="list-style-type: none"> - zur Akustik/Instrumentenkunde (2 SWS), - zur Musikästhetik (2 SWS), - zur Musikpsychologie (2 SWS) oder - Zur Musiksoziologie (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Elementare Kenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Webseite des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren im Umfang von jeweils 90 Minuten über die Grundlagen der beiden gewählten systematischen Disziplinen.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten, wobei abwechselnd jeweils zwei der vier wählbaren Seminare zur Auswahl stehen.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der beiden Klausuren. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 3	„Musikgeschichte im Überblick“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über eine Epoche der abendländisch geprägten Musikkultur. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich der behandelten Epoche über ein umfassendes, aktiv abrufbares Faktenwissen und eine grundlegende Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen.	
Lehrformen	Das Modul besteht je nach Angebot aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS) und - einem Seminar zu Exemplarische Studien zur Musikgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Elementare Kenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Ein Test zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen sowie Hinweise zur Vorbereitung auf das Modul sind auf der Webseite des Lehrstuhls für Musikwissenschaft abrufbar.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer mündlichen Prüfungsleistung über die gesamten Lehrinhalte des Moduls und - einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays zum Seminar. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu zwei Dritteln aus der mündlichen Prüfungsleistung, zum einem Drittel aus der Note der schriftlichen Arbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die begleitende Lektüre zur dem Seminar - 30 Stunden auf das Essay zum Seminar und - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 4	„Musikgeschichte in exemplarischer Vertiefung“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über eine weitere Epoche der abendländisch geprägten Musikkultur. Neben kompositionsgeschichtlichen und ästhetischen Entwicklungen werden auch biographische, kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtliche Aspekte thematisiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden hinsichtlich der behandelten Epoche über ein umfassendes, aktiv abrufbares Faktenwissen und eine grundlegende Repertoirekenntnis. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, einzelne musikgeschichtliche Phänomene in größere historische Zusammenhänge einzuordnen, sich spezielle musikhistorische Themen selbstständig zu erschließen und die gewonnenen Erkenntnisse in geeigneter Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.	
Lehrformen	Das Modul besteht je nach Angebot und unter Ausschluss von bereits in Ergänzungsmodul 2 belegten Veranstaltungen aus: <ul style="list-style-type: none"> - der Vorlesung zur Musikgeschichte von der Antike bis zum 16. Jahrhundert (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) oder der Vorlesung zur Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts (2 SWS) und - einem Seminar zu Exemplarische Studien zur Musikgeschichte (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat über ein vertieft ausgearbeitetes musikhistorisches Thema zu dem Seminar Exemplarische Studien zur Musikgeschichte und - einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes musikhistorisches Thema. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus zu einem Viertel aus der Note des Referats und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die begleitende Lektüre, - 30 Stunden auf die Ausarbeitung und den Vortrag des Referats und - 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 5	„Musik in der Kultur“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft. Untersucht werden die Bedeutungs- und Funktionszuschreibungen, die Musik im System der Kultur erhält, sowie ihr Anteil an der Etablierung, Stabilisierung und Veränderung kultureller Normen, Werte, Identitätsmuster und Praktiken. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit maßgeblichen Ansätzen und Theorien der Kulturwissenschaft vertraut, können diese unter Anwendung der in den Grundmodulen erworbenen methodischen und faktologischen Kompetenzen eigenständig auf Fallbeispiele anwenden und die so gewonnenen Hypothesen und Erkenntnisse schlüssig darstellen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft (2 SWS) und - einem Seminar zu Exemplarische Studien zur musikalischen Kulturwissenschaft (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Essay zum Seminar zur Einführung in die musikalische Kulturwissenschaft behandeltes Thema und - einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Kulturwissenschaft. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich zu einem Viertel aus der Note des Essays und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren, - 30 Stunden auf das Verfassen des Essays und - 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MuWi ErgM 6	„Regionale Musikkultur“	Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen Überblick über die sächsische Musikgeschichte und untersucht deren Bedeutung für das aktuelle Musikleben. Im Mittelpunkt steht die Geschichte einzelner Musikinstitutionen und Gattungen sowie das reiche und vielfach noch unausgewertete Quellenmaterial in sächsischen Bibliotheken und Archiven. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über spezialisierte Kenntnisse der Musikkultur der behandelten Region, besitzen praktische Erfahrungen im Auffinden relevanter Materialien und kennen Wege zu deren Vermittlung an die Musikpraxis und die kulturelle Öffentlichkeit.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Seminar zur Einführung in die musikalische Regionalkunde (2 SWS) und - einem Seminar zu Exemplarische Studien zur musikalischen Regionalkunde (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gefestigte Grundkenntnisse der Musiklehre sowie der Geschichte der europäischen Kunstmusik. Zur Vorbereitung auf die Teilnahme bzw. zur eigenen Kontrolle der Teilnahmevoraussetzungen wird vorab eine Liste mit einschlägiger Einführungsliteratur bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Musikwissenschaft (35 Credits) verschiedener BA-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und des Zweiten Hauptfachs Kunstgeschichte/Musikwissenschaft (70 Credits) und ein Wahlpflichtmodul des Ergänzungsbereichs Humanities (35 Credits).	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Essay zu einem im Seminar Einführung in die musikalische Regionalkunde behandelten Thema und - einer Seminararbeit über ein vertieft ausgearbeitetes Thema der musikalischen Regionalkunde. 	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus zu einem Viertel aus der Note des Essays und zu drei Vierteln aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Seminaren, - 60 Stunden auf die begleitende Lektüre zu den beiden Seminaren, - 30 Stunden auf das Verfassen des Essays und - 90 Stunden auf das Verfassen der Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

XVII Philosophie (70 Credits)

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-GM	Grundmodul „Philosophische Propädeutik“	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet eine grundlegende Einführung in das Fach Philosophie und seine wichtigsten Disziplinen. Lern- und Qualifikationsziel stellt v.a. die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen, Theorien usw. dar. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie anzuwenden, und beherrschen grundlegende Präsentationstechniken, Literaturrecherchen und sonstige Techniken und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können wissenschaftliche Texte selbstständig erarbeiten, kritisch prüfen und angemessen präsentieren. Nach Abschluss dieses Moduls verfügen sie über inhaltliche und methodische Grundkompetenzen im Fach Philosophie. Sie besitzen Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut und haben sich einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie verschafft.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung und eine Übung zu den Grundzügen der Logik (2+2 SWS) - eine Vorlesung zur Einführung in die Praktische Philosophie mit einem begleitenden Tutorium (2+2 SWS) - eine Vorlesung zur Einführung in die Theoretische Philosophie mit einem begleitenden Tutorium (2+2 SWS) und - ein Proseminar zur Lektüre philosophischer Texte (2 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studienganges Philosophie und im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - drei Klausuren im Umfang von je 90 Minuten zu den Vorlesungen zur Praktischen Philosophie, zu den Grundzügen der Logik und zur Theoretischen Philosophie und - im Proseminar als unbenotete Prüfungsleistungen zwei der folgenden Leistungen: Protokoll und/oder Lektürebericht und/oder Thesenpapier und/oder kleine bibliographische Recherche. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden. Davon entfallen: - 210 Stunden auf die Präsenz, - 300 Stunden auf die Vor- und die Nacharbeit in den Lehrveranstaltungen sowie auf die Erbringung und Vorbereitung von Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgMG 1	„Geschichte der Philosophie I“- Philosophie der Antike, des Mittelalters, der frühen Neuzeit und der Aufklärung	Dozentur für Philosophie- geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie und einen Überblick über deren wichtigste Epochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Philosophie der Antike und des Mittelalters, 2. Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung. <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem soll die Fähigkeit erworben werden, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Im Proseminar vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Philosophie der Antike und des Mittelalters (2 SWS) - eine Vorlesung zur Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung (2 SWS) - je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung zugeordnet ist. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einem Essay in den beiden Proseminaren.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit und - 120 Stunden auf die Prüfungsleistungen und -vorbereitungen. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgMG 2	„Geschichte der Philosophie II“- Philosophie des Deutschen Idealismus, des 19. und 20. Jahrhunderts und der Gegenwart	Dozentur für Philosophie- geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie und ein Überblick über deren wichtigste Epochen:</p> <p>3. Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts 4. Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel stellt die Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem die Studierenden die Fähigkeit, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Sie können neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen anwenden. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Philosophie und begreifen die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung zur Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts (2 SWS) - eine Vorlesung zur Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (2 SWS) - je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung zugeordnet ist. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einem Essay in den beiden Proseminaren.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes 2. Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit und - 120 Stunden auf die Prüfungsleistungen und -vorbereitungen. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgAM 1	Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“	Professur für Wissen- schaftstheorie und Logik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie. Lern- und Qualifikationsziel ist, die Studierenden mit wichtigen Texten der Theoretischen Philosophie vertraut zu machen, sich mit wichtigen Problembereichen innerhalb der verschiedenen Disziplinen auseinander zu setzen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der philosophischen Analyse und Argumentation zu erweitern. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Theoretischen Philosophie.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar zur Philosophische Logik, zur Semiotik oder zur Sprachphilosophie (2 SWS); und/ oder - einem Proseminar zur Metaphysik, zur Ontologie oder zur Philosophie des Geistes (2 SWS); und/ oder - einem Proseminar zur Wissenschaftstheorie oder zur Erkenntnistheorie (2 SWS). <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit in einem Proseminar - einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie - einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit - Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgAM 2	Aufbaumodul „Praktische Philosophie“	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/ Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus der Ethik bzw. Moralphilosophie sowie aus der Politischen Philosophie oder der Rechts- und Sozialphilosophie vertraut zu machen. Außerdem erwerben sie gründliche Kenntnisse in den Bereichen der angewandten Ethik oder der Ethik in den Weltreligionen. Indem sie Texte selbständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die ethische Reflexion praktischer Problemstellungen. Dabei lernen sie, allgemeine Kategorien, Prinzipien oder Regeln auf konkrete Fälle anzuwenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Praktischen Philosophie.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar zur Ethik bzw. zur Moralphilosophie (2 SWS); und/ oder - einem Proseminar zur Politischen Philosophie oder zur Rechts- und Sozialphilosophie (2 SWS); und/ oder - einem Proseminar oder einer Vorlesung zur Angewandten Ethik oder zur Ethik in den Weltreligionen (2 SWS). <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit in einem Proseminar - einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie - einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen. 	

Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit - Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgAM 3	Aufbaumodul „Philosophie der Wissenschaft und Technik“	Professur für Technikphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung und ein Überblick über die Hauptströmungen der Philosophie der Wissenschaften (Natur- und Geisteswissenschaften) sowie der allgemeinen Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie. Außerdem wird in die Philosophie der Technik, Technologie und Technikwissenschaften eingeführt, womit sich auch Fragen der Naturphilosophie verbinden. In diesem Modul werden Naturwissenschaft und Technik in ihrer wechselseitigen Beziehung sowie unter kulturellen, ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet. Dabei lernen die Studierenden, grundlegende Probleme der Ethik der Wissenschaften und der Technik bzw. Technologie zu reflektieren. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Verfahren und Ergebnisse zu analysieren und zu beurteilen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Themenbereich und den Arbeitstechniken der Philosophie der Wissenschaft und Technik.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Proseminar zur Philosophie der Wissenschaften, zur Wissenschaftstheorie oder zur Erkenntnistheorie (2 SWS); und/ oder - einem Proseminar zur Philosophie der Technik oder zur Philosophie der Natur (2 SWS); und/ oder - einem Proseminar zur Ethik der Wissenschaft und Technik (2 SWS). <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedene dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit in einem Proseminar - einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie - einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen. 	

Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit - Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-ErgAM 4	Aufbaumodul „Philosophie der Kultur und Religion“	Lehrstuhl für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in verschiedene Themen, Probleme und Bereiche der Philosophie der Religion, Kultur und Geschichte sowie der Anthropologie und Ästhetik. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus den Gebieten der Philosophie der Religion, Kultur und Geschichte sowie der Anthropologie und Ästhetik vertraut zu machen und gründliche Kenntnisse in diesen Bereichen zu erwerben. Indem die Studierenden Texte selbstständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, zwischen verschiedenen Themenbereichen Querverbindungen zu erkennen: Mensch und Religion, Religion und Kunst, Religion und Wissenschaft, Mensch und Geschichte, Mensch und Natur usw. In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die philosophische Reflexion und Anwendung der erarbeiteten Kategorien, Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten auf Problemstellungen der Kultur und Religion. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Themenbereich und den Arbeitstechniken der Philosophie der Kultur und Religion. Sie sind in der Lage die kulturellen und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen ihrer gesellschaftlichen Situation zu begreifen.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Proseminar zur Philosophie der Religion oder zur Vergleichenden Religionswissenschaft (2 SWS); und/ oder - ein Proseminar zur Philosophie der Geschichte oder zur Philosophie der Kultur oder zur Ästhetik (2 SWS); und/ oder - ein Proseminar oder eine Vorlesung zur Philosophischen Anthropologie (2 SWS). <p>Es müssen zwei Proseminare gewählt werden, die zu zwei verschiedenen dieser Gruppen gehören (2+2 SWS).</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Wahlpflichtmodul im zweiten Hauptfach des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. In diesen Studiengängen sind zwei Aufbaumodule (I und II) aus den vier möglichen Aufbaumodulen zu wählen (Phil-ErgAM 1/2/3 oder 4). Im Aufbaumodul I sind Leistungen im Umfang von 10 Credits, im Aufbaumodul II im Umfang von 9 Credits zu erbringen.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit in einem Proseminar - einer mündlichen Prüfungsleistung im anderen Proseminar sowie - einer unbenoteten Prüfungsleistung in einem der beiden Proseminare in dem als Aufbaumodul I belegten Aufbaumodul. Als unbenotete Prüfungsleistung sind entweder ein Referat oder ein Protokoll oder ein Thesenpapier zu erbringen.
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits (Aufbaumodul I) bzw. 9 (Aufbaumodul II) erworben. Die Modulnote berechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde im Aufbaumodul I die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil geht das arithmetische Mittel der weiteren Prüfungsleistungen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 bzw. 270 Stunden. Davon entfallen: <ul style="list-style-type: none"> - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 30 Stunden auf die Vor- und Nacharbeit - Ggf. 30 Stunden auf die Erbringung der unbenoteten Prüfungsleistung und - 180 Stunden auf die Prüfungsleistungen und –vorbereitungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-SM 1	Schwerpunktmodul „Themen der Philosophie“	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ist Inhalt des Schwerpunktmoduls „Themen der Philosophie“ das vertiefende Studium bestimmter Gegenstandsbereiche sowie ausgewählter Begriffe, Probleme und Theorien. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Schwerpunktmodul zugeordneten Themas. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines bestimmten Themas der Philosophie entscheidend vertieft.	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Hauptseminare zum gewählten Thema (2+2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den zwei gewählten Aufbaumodulen vermittelt wurden. Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie und im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Referat in einem Hauptseminar und - einer Seminararbeit im anderen Hauptseminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistungen im Verhältnis Referat zu Hausarbeit 1:2.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen - 180 Stunden auf die Erbringung der Prüfungsleistung und -vorbereitungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Phil-SM 2	Schwerpunktmodul „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/ Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung über Epochen der Philosophiegeschichte ist Inhalt des Schwerpunktmoduls „Klassische Autoren und Probleme der Philosophiegeschichte“ die vertiefende Lektüre eines klassischen Werkes im historischen Zusammenhang. Darüber hinaus soll in diesem Modul das Verständnis für die Genese philosophischer Probleme und deren Lösungen entwickelt und vertieft werden. Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit des Verstehens philosophischer Theorien im Kontext ihrer geschichtlichen Entwicklung. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl eines dem Schwerpunktmodul zugeordneten historisch orientierten Themas, bzw. zweier im sachlichen Zusammenhang stehender Themen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und problemgeschichtlich-kontextuellen Erfassung von Theorien und Fragestellungen der Philosophie entscheidend vertieft.	
Lehrformen	Das Modul umfasst zwei Hauptseminare zum gewählten Thema (2+2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind im Kernbereich die inhaltlichen Kompetenzen, die in den zwei Aufbaumodulen vermittelt wurden. Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Bachelor-Studiengangs Philosophie und im Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) anderer Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es ist zudem ein Pflichtmodul im zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studienganges der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Referat oder einer schriftlichen Ausarbeitung eines Referates in einem Hauptseminar und - einer Seminararbeit im anderen Hauptseminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistungen im Verhältnis Referat zu Hausarbeit 1:2.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden. Davon entfallen: - 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit - 180 Stunden auf die Prüfungsleistung und –vorbereitungen sowie auf die Vor- und Nacharbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	